

Wasserschiffe
bischellich Nr. 200, durch die
von Nr. 278.
Die Wasserten von Kalkbittern
für die nächste Saison erfolgt in der
Kalkbitterfabrik, Kalkbitter, in u.
in den Kalkbitterwerken in Kalkbitter
Nr. 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Dresdner Nachrichten

43. Jahrgang.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Telegr.-Adresse:
Nachrichten, Dresden.

**Simon's
Annen-Hof**
Dresden
(im Centrum der Stadt)
**Vorzügliches
Mittelstands-Hôtel**
für Geschäfts- und
Vergnügungs-Reisende,
Familien und Touristen.
Mässige Preise.
Gutes Restaurant
Nur echte Biere.

Atelier für feine
Corsets
nach Maass.
Grosses Lager von Paris und Brüssel.

Heinrich
Plaul
Hoflieferant
Wallstr. 25

L. Weidig, Waisenhausstr. 34
Grosses Lager
in Neuheiten elegant garnirter Damenhüte.
Regelmässige, persönliche
Einkäufe und Modestudien in Berlin und Paris.

**WEIN-Handlung
-Stuben ***
Portikus a. d. Markthalle

**Max:
Kunath**
Wallstr. 8

Fussmaschinen

für Platt-, Klumpfüsse, krumme, X-, vorkürzte, gelähmte,
kräftlose Beine, Knie- u. Hüftstützmaschinen, Kniestreck-
maschinen, für Hüftgelenk-Entzündung u. Verrenkung etc.
fortirt als Spezialität **Bandagist und Orthopäd**

M. H. Wendschuch sen., Marienstrasse 22b

Nr. 289. Spiegel: Graf Murawiew in Paris. Dofnachrichten, Gesamtathathgung, Gewerbeausstellungen, Ruffenwahl, Bitterung, Gewerbeverein, Gelangverein der St.-G.-B.-Beamteten. Stern-Petri-Kammermusikabend. Fortbauverein. **Wittwoch, 19. Oktober 1898.**

Politisches.

Wenn man den letzten Besuch des russischen Ministers des Auswärtigen Grafen Murawiew in Paris in den richtigen ursächlichen Zusammenhang der Ereignisse einfügen will, so muß man auf die kurz vorher erfolgte Annäherung des russischen Finanzministers Witte in der französischen Landeshauptstadt zurückgreifen und gleichzeitig die gesammten russisch-französischen Beziehungen einer kritischen Beleuchtung unterwerfen.

Im ersten Sinne nicht augenblicklich in Petersburg ein dringliches Gebührendes. Um dieses zu verbriefen, war jüngst Herr Witte, der vielgewandte Leiter der russischen Finanzen, in Paris. Er handelte sich nach besonderen Mitteilungen, die darüber einem gut informierten Münchener Blatt ausgegangen sind, um die Unterbreitung einer neuen russischen Anleihe auf dem französischen Markte in Höhe von 300 Millionen Francs, die vornehmlich zur Unterstützung des gänzlich verarmten Bauernstandes in den Centralprovinzen des Reiches dienen sollte. Die Pariser Finanzwelt fand jedoch zu ihrem lebhaften Bedauern die allgemeine Lage zur Zeit einer solchen Operation nicht günstig, und lebte sie daher schlichtweg ab. Herr Witte knüpfte darauf gleich vom Abende weg Unterhandlungen mit London an, ohne sich erst die Mühe zu nehmen, persönlich dort zu erscheinen, vielmehr weil er das Ergebnis, eine ebenso glatte Ablehnung wie in Paris selbst, mit seinem ihm nicht so leicht veränderlichen Charakter vorzuziehen. Besser ging es Herrn Witte in Berlin. Er fand dort ausgerechnet lebenswürdige Aufnahme und die Berliner Bankwelt zeigte sich sogar bereit, Herrn Witte ihre Treue zu öffnen, jedoch — das war der Haken bei der Sache — nur bis zu dem dritten Theil der Anleihe. Da Herr Witte mit diesen 100 Millionen nicht gedient war, so vermochte ihm auch das Berliner Entgegenkommen nicht aus der Bedrängnis zu helfen und er mußte mit leeren Händen nach Petersburg zurückkehren.

andauernden Mangel eines solchen die Republik bereits offen der Teilnahmefähigkeit für die von Russland vorgeschlagene Konkurrenz. So stehen die Dinge zwischen Frankreich und Russland zur Zeit auf dem Äußersten unvertretbaren gegenseitigen Gerichte. Kein Wunder also, daß Herr Witte in Paris seine goldenen Vorbeeren zu pfänden vermochte. Einen Rüben braucht aber Herr Witte von seiner Pariser Reise doch mit heim, nämlich die Erkenntnis, daß einer weiteren Entsendung Murawiew ins Interesse der russischen Finanzen und sonstigen Politik vorgezogen werden müßte. Der französische Geldmarkt ist zwar schon mit etwa 8 Milliarden russischer Beträge überlastet, kann aber bei gutem Willen der leitenden finanziellen und politischen Kreise schon noch einen weiteren Kosten vertragen. Es kommt daher für die russische Politik darauf an, die Franzosen bei guter Laune zu erhalten und eingetretene Bestimmungen zu befestigen. Diesen Zweck dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach die Reise des Grafen Murawiew nach Paris gedient haben. Auf deutscher Seite braucht nach der ganzen Sachlage nicht befürchtet zu werden, daß der russische Preis für die Wiedereröffnung der französischen Gefälligkeit in einer Erneuerung der Rebanngesetze bestehen könnte. Schon äußerlich spricht gegen eine solche Vermuthung der Umstand, daß der deutsche Botschafter Graf Münster an dem zu Ehren des russischen Gastes gegebenen offiziellen Festmahl in Paris theilgenommen hat. Im Uebriken biese es die russischen Unterthanen direkt auf den Kopf stellen, wenn Russland zur Zeit eine Entsendung begünstigen wollte, die die Gesetze eines Zusammenstoßes mit Deutschland herausfordernd künde. Möglich und sogar wahrscheinlich ist es dagegen, daß Graf Murawiew in Paris Verhandlungen wegen der Halchoda-Frage eröffnen und für den Fall, daß die französische Regierung England gegenüber fest bleibt, eine nachdrückliche russische Unterstützung zugesagt hat. Vielleicht ist in diesem Zusammenhang auch die gleichzeitige Meldung beachtenswert, daß die Ernennung des Prinzen Georg von Griechenland zum Gouverneur von Kreta unmittelbar bevorsteht. Demnach scheint der Besuch des Grafen Murawiew in Paris die Anregung zu der Entlassung einer allgemeinen griechischen Mission auf dem Gebiete der auswärtigen französischen Politik im russischen Interesse gegeben zu haben. Daraus liegen sich dann auch die Nachrichten erklären, die über die plötzliche Niederlegung des Marine-Ministers Sokolow und des Admiral's Journer von ihrer kaum angetretenen lokalen Inspektionsreise und über die Mobilisirung mehrerer Kriegsschiffe verbreitet werden.

Die Frage übereinstimmend, da ein neues Faktum vorhanden ist. Murawiew verbleibt, er habe nun das ganze Dossier durchgesehen. Alles sei erledigt, was über das Vorhandensein sogenannter diplomatischer Schuldbriefe gegen Dreyfus geschrieben worden sei.

London. Die „Daily Mail“ meldet aus Alexandria, daß Oberst Harrington-Ben, Polizei-Kommandant von Alexandria, gebührt das Verdienst, das Komplotz gegen Kaiser Wilhelm vereitelt zu haben. Alexandria ist der Heerd eines kosmopolitischen Verbrechens und des Anarchisten-Ausgleiches für Süd-Carolina und die Süd-Verante. Ein großer Prozentsatz der Verbrecher sind Italiener. Der Verarmungsgrad der Anarchisten-Gruppe in die obere Welt, wo die Bomben gefunden wurden. Eine darunter war ein Verächter, der es Harrington-Ben ermöglichte, schriftliche der Verarmung zu folgen, bis die Aushebung der ganzen Gesellschaft möglich war. Weitere Verhaftungen sind wahrscheinlich. Als der Führer der Bande, Barzin, vor den italienischen Konsul gebracht wurde, machte er einen wüthenden Angriff auf diesen und konnte nur mit Mühe übermüht werden.

London. In Dover wurde heute Nacht verfehlt, die Sommerliche Villa mit Dynamit in die Luft zu sprengen. Die Explosion erfolgte auf dem Fußsteig vor der Villa. Die Fenster der Villa und der umliegenden Häuser wurden zertrümmert, das Eingangsloch weggerissen aber sonst erheblicher Schaden nicht angerichtet. Mehrere Passanten erlitten durch die Explosion leichte Verletzungen.

London. In der Süd- und Ostküste Englands mußte ein heftiger Sturm. Eine Anzahl Fischerboote sind gesunken. Die Mannschaften wurden gerettet, meist mittelst Helikopter-Apparaten. Zwischen Dover und Calais ist der Dampferdienst eingestellt. Auch aus Schottland wird Sturm gemeldet. An der Küste von Northumberland übersteuerte eine norwegische Bark, wobei zwei Mann ertranken.

Petersburg. Der Minister des Innern ist nach den Gouvernements abgereist, welche von einer Wägenreise betroffen sind. — Aus Koflow (Don) wird gemeldet, daß dort niederrussischer Scher mit nachfolgendem Zeit eine Sitzung des gesammten Telegramm- und Telephon-Berichts veranlaßt. Der telegraphische Verkehr mit dem Norden war zeitweilig ganz unterbrochen.

Konstantinopel. Die Nacht „Hohenlohe“ war gegenüber dem kaiserlichen Thor Unter, rechts die „Sela“ und links die „Hertha“. 9 1/2 Uhr verließ das Kaiserpaar die Nacht. Zeit erschien der Sultan am Lungendamm in Paradeuniform mit deutschen Ehren, begleitet von der Suite, trat nach Begrüßung der Anwesenden auf den Thron heraus, dem sich zunächst das Galabot der „Hohenlohe“ mit den Ministern näherte, und begrüßte freundlich die Majestäten nach dem Aussteigen des Bootes. Die Majestäten erwiderten dem Sultan die herzlichsten Grüße und begrüßte ihn dann, mit dem er wiederholt freundlich bewegt die Hand schüttelte. Nach der Vorstellung des Gefolges verließ der Sultan der Kaiserin den Arm und durchschritt das Galabot der Leibkompanie, dahinter der Kaiser zuhause dem Minister des Innern Tewfik und dem Reichern v. Marischall, dem Grafen der salutarischen und die deutsche Nationalhymne spielenden Truppen freundlich erwiderte. Das Gefolge und zahlreiche Wächtertruppen schloßen sich an und folgten dem Zuge bis zu dem Salon, wohin der Sultan zu kurzen Verweilen führte. Nach einer Viertelstunde verließ der Sultan der Kaiserin wiederum den Arm und führte sie zu dem Kaiserthron auf der Landseite, wo die vierhändigen goldbrohenden Wagen hatten. Die Kaiserin, der Sultan und Marischall fuhren im ersten Wagen, der Kaiser, der Großvezier und Haupt Wachen im zweiten und das Gefolge sowie die Mitglieder der deutschen Botschaft in weiteren dreizehn Wagen nach Midis ab.

Briefschreibs und Fernsprech-Berichte vom 18. Oktober.

Berlin. Im Auftrage des Kaisers und der Kaiserin wurde heute Vormittag ein Vorbesuch mit weißer Schleiße und den Initialen des Kaiserpaars am Grab Kaiser Friedrichs in der Reichsdenkmal zu Potsdam niedergelegt. Nachmittags legten die kaiserlichen Kinder einen Kranz nieder. — Der Graf, der gestern von Kopenhagen über Fredericia-Friedens die Heimreise nach Kopenhagen antrat, verließ in später Nachtstunden Kopenhagen und reiste dem über Danzig-Widallen nach Petersburg weiter. — Ein strengere Vorschriftenregeln getroffen. — In der hiesigen Philipp-Kirche fand gestern die Trauung des Prinzen v. Balthasar, Tochter des Königl. Kammerherrn v. Balthasar und dessen Gemahlin, mit dem Dr. v. Balthasar. — Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des ehemaligen Hamburger Richters Dr. Paul Witte zum kaiserlichen Richter in Kantschow. — Die „Post“ behandelt nach dem Vorgang des „Borwärts“ die Nachrichten über den Vorbesuch gegen den deutschen Kaiser in Alexandrien. Sie beruht sich auf dem Zweck auf eine durchgehende Witzbeilage, die ihr heute aus London zugeht und in welcher es heißt, es sei nicht unmöglich, daß die jetzige Entscheidung in Scene getreten worden sei, um die Reue des Kaisers nach Capri zu hinterziehen (Der Abtreiber nach Capri war bekanntlich schon vor der Entscheidung des Komplotz aufgegeben).

Kiel. Die Prinzessin Heinrich ist heute Nachmittag von Olüba wieder hier eingetroffen.

Görlitz. Heute Nachmittag fand die feierliche Grundsteinlegung zur Oberlausitzer Ruhmsäule, welche ein Kaiser-Friedrich-Denkmal aufnehmen wird, statt. Als Vertreter der Kaiserin Friedrich ist Freiherr von Wittlich erschienen.

Wien. Abgeordnetenshaus. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die von Italiener Dr. Bombon gegen die in der letzten Interpellations-Beantwortung gefällte Bemerkung des Minister-Präsidenten, daß während ganz Oesterreich wegen des Genfer Ereignisses trauerte, in Triest Verhältnisse stattgefunden hätten. Redner bezeichnet die Bemerkung als unmaß. Es habe in Triest nur eine Urtus-Vorstellung stattgefunden, welche durch die bekannten Ereignisse unterbrochen wurde. Die tiefe Trauer in den nächsten Tagen widerlege die Worte des Minister-Präsidenten. (Beifall bei den Italienern.) In Beantwortung einer Interpellation des Abgeordneten Lecher wegen Verletzung eines Gerichts-Adjunkten von Znojeweitz nach Hohenlohe führte der Justiz-Minister aus, die Verletzung habe wegen Nichtbeachtung der für Wägen erlassenen Sperrbestimmungen stattgefunden, um zu verhindern, daß die Justiz in den Dienst einseitig politischer Parteien, oesterreich und nationaler Gefälligkeit gestellt werde. In Beantwortung einer Interpellation betreffend die Haltung richterlicher Beamten erklärte der Justiz-Minister, der Erlaß beruhe auf der Wahrnehmung, daß Mitglieder des Richterstandes sich an politischen Agitationen und am Parteigetriebe in einer das Ansehen des Richterstandes schädigenden Weise beteiligten. Den richterlichen Beamten liege es ab, alles zu unterlassen, was das Vertrauen in ihre Amtshandlungen zu vermindern geeignet wäre. Die Verletzung am politischen Gebiete sei gegeben, das Ansehen zu schmälern und die Achtung zu beeinträchtigen. Der Minister zu entschließen, den Erlaß nicht zu widerrufen, vielmehr seinen Absichten zum Durchbruch zu verhelfen. (Beifall und Unruhe.) Abg. Bergel beantragte wegen der Wichtigkeit der in den beiden letzten Interpellationen dargelegten Umstände die Eröffnung der Debatte, welche mit 156 gegen 127 Stimmen in namentlicher Abstimmung abgelehnt wurde. Darauf wird die Beratung des Budget-Projekts fortgesetzt.

Paris. Freitag oder Sonnabend dieser Woche wird der Kassationshof in öffentlicher Sitzung über die Vorfrage entscheiden, ob der Dreyfus-Prozess rechtskräftig sei. Der Referent, Marschall, und der Advokat Morand besaßen die prinzipielle

gegenüber dem kaiserlichen Thor Unter, rechts die „Sela“ und links die „Hertha“. 9 1/2 Uhr verließ das Kaiserpaar die Nacht. Zeit erschien der Sultan am Lungendamm in Paradeuniform mit deutschen Ehren, begleitet von der Suite, trat nach Begrüßung der Anwesenden auf den Thron heraus, dem sich zunächst das Galabot der „Hohenlohe“ mit den Ministern näherte, und begrüßte freundlich die Majestäten nach dem Aussteigen des Bootes. Die Majestäten erwiderten dem Sultan die herzlichsten Grüße und begrüßte ihn dann, mit dem er wiederholt freundlich bewegt die Hand schüttelte. Nach der Vorstellung des Gefolges verließ der Sultan der Kaiserin den Arm und durchschritt das Galabot der Leibkompanie, dahinter der Kaiser zuhause dem Minister des Innern Tewfik und dem Reichern v. Marischall, dem Grafen der salutarischen und die deutsche Nationalhymne spielenden Truppen freundlich erwiderte. Das Gefolge und zahlreiche Wächtertruppen schloßen sich an und folgten dem Zuge bis zu dem Salon, wohin der Sultan zu kurzen Verweilen führte. Nach einer Viertelstunde verließ der Sultan der Kaiserin wiederum den Arm und führte sie zu dem Kaiserthron auf der Landseite, wo die vierhändigen goldbrohenden Wagen hatten. Die Kaiserin, der Sultan und Marischall fuhren im ersten Wagen, der Kaiser, der Großvezier und Haupt Wachen im zweiten und das Gefolge sowie die Mitglieder der deutschen Botschaft in weiteren dreizehn Wagen nach Midis ab.

Wien. Abgeordnetenshaus. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die von Italiener Dr. Bombon gegen die in der letzten Interpellations-Beantwortung gefällte Bemerkung des Minister-Präsidenten, daß während ganz Oesterreich wegen des Genfer Ereignisses trauerte, in Triest Verhältnisse stattgefunden hätten. Redner bezeichnet die Bemerkung als unmaß. Es habe in Triest nur eine Urtus-Vorstellung stattgefunden, welche durch die bekannten Ereignisse unterbrochen wurde. Die tiefe Trauer in den nächsten Tagen widerlege die Worte des Minister-Präsidenten. (Beifall bei den Italienern.) In Beantwortung einer Interpellation des Abgeordneten Lecher wegen Verletzung eines Gerichts-Adjunkten von Znojeweitz nach Hohenlohe führte der Justiz-Minister aus, die Verletzung habe wegen Nichtbeachtung der für Wägen erlassenen Sperrbestimmungen stattgefunden, um zu verhindern, daß die Justiz in den Dienst einseitig politischer Parteien, oesterreich und nationaler Gefälligkeit gestellt werde. In Beantwortung einer Interpellation betreffend die Haltung richterlicher Beamten erklärte der Justiz-Minister, der Erlaß beruhe auf der Wahrnehmung, daß Mitglieder des Richterstandes sich an politischen Agitationen und am Parteigetriebe in einer das Ansehen des Richterstandes schädigenden Weise beteiligten. Den richterlichen Beamten liege es ab, alles zu unterlassen, was das Vertrauen in ihre Amtshandlungen zu vermindern geeignet wäre. Die Verletzung am politischen Gebiete sei gegeben, das Ansehen zu schmälern und die Achtung zu beeinträchtigen. Der Minister zu entschließen, den Erlaß nicht zu widerrufen, vielmehr seinen Absichten zum Durchbruch zu verhelfen. (Beifall und Unruhe.) Abg. Bergel beantragte wegen der Wichtigkeit der in den beiden letzten Interpellationen dargelegten Umstände die Eröffnung der Debatte, welche mit 156 gegen 127 Stimmen in namentlicher Abstimmung abgelehnt wurde. Darauf wird die Beratung des Budget-Projekts fortgesetzt.

Paris. Freitag oder Sonnabend dieser Woche wird der Kassationshof in öffentlicher Sitzung über die Vorfrage entscheiden, ob der Dreyfus-Prozess rechtskräftig sei. Der Referent, Marschall, und der Advokat Morand besaßen die prinzipielle Frage übereinstimmend, da ein neues Faktum vorhanden ist. Murawiew verbleibt, er habe nun das ganze Dossier durchgesehen. Alles sei erledigt, was über das Vorhandensein sogenannter diplomatischer Schuldbriefe gegen Dreyfus geschrieben worden sei.

London. Die „Daily Mail“ meldet aus Alexandria, daß Oberst Harrington-Ben, Polizei-Kommandant von Alexandria, gebührt das Verdienst, das Komplotz gegen Kaiser Wilhelm vereitelt zu haben. Alexandria ist der Heerd eines kosmopolitischen Verbrechens und des Anarchisten-Ausgleiches für Süd-Carolina und die Süd-Verante. Ein großer Prozentsatz der Verbrecher sind Italiener. Der Verarmungsgrad der Anarchisten-Gruppe in die obere Welt, wo die Bomben gefunden wurden. Eine darunter war ein Verächter, der es Harrington-Ben ermöglichte, schriftliche der Verarmung zu folgen, bis die Aushebung der ganzen Gesellschaft möglich war. Weitere Verhaftungen sind wahrscheinlich. Als der Führer der Bande, Barzin, vor den italienischen Konsul gebracht wurde, machte er einen wüthenden Angriff auf diesen und konnte nur mit Mühe übermüht werden.

London. In der Süd- und Ostküste Englands mußte ein heftiger Sturm. Eine Anzahl Fischerboote sind gesunken. Die Mannschaften wurden gerettet, meist mittelst Helikopter-Apparaten. Zwischen Dover und Calais ist der Dampferdienst eingestellt. Auch aus Schottland wird Sturm gemeldet. An der Küste von Northumberland übersteuerte eine norwegische Bark, wobei zwei Mann ertranken.

**Densow's Eierwädeln
Germania-Macaroni**

me
h.
ere

ten
ort-
us-
für

eben
de als
quelle

St.
2,00
und

Witt
0,80

Stoff
2,00
nob.
Gef.
HL

inf.
23.
die

r.

Higes
Rück-
billig
23.
st. u.
2.
rit.
21, 1.

Begünstigung des Herzens gehörend. Der Ausdruck der unabdingbaren, menschlich edlen Gefinnung...

Konstantinopel. Das Personal der deutschen Botschaft, welches dem deutschen Kaiserpaar nach den Dankreden...

Konstantinopel. Die Geschenke des Sultans sind ein prachtvoller Säbel, alttürkische Arbeit, für den Kaiser...

Kandia. Christen, größtentheils aus dem Dorfe Kritonon, überfielen bei Olygi den Koron und zerstörten den Muhammedaner...

Bestand. Der Ort der französischen Gesandtschaft besuchte den Kaiser, um den Gesundheitszustand desselben festzustellen...

Verzeichnis der Mitglieder des Vereins für die Förderung der deutschen Handwerker...

— Zur gestrigen Königl. Tafel in Jagdschlössen zu Wernsdorf waren außer den Jagdpatronen nachgenannte Herren...

— Am Abend des 16. d. M. fand die Jagd des Großenhainer Barförs-Jagdreviers bei Wernitz statt...

— Der bisherige Direktor des St. Alti in Weichen, Lic. Dr. Max Wipert, ist zum Rector und geistlichen Inspector...

— Mittheilungen aus der Gesamtrathsung. Die Wünsche des Schulamts haben sich mit der Zunahme...

— Die Handwerkerbewegung und das neue Handwerkerrecht — über dieses zeitgenössische Thema verbreitete sich...

deutsche Handwerkerbewegung beruhen über die Mittel und Wege, wie solche Uebelstände abzuheben sei...

— Im September dieses Jahres wurden in dieser Stadt 1008 Kleinfabrik-Vertriebsstätten...

— In unserer Verleih über den Drahtbruch in der König Johannstraße am 5. d. M. geht uns von zuständiger...

— Mit gespannter Theilnahme verfolgt man gegenwärtig allenthalben in deutschen Landen die bedeutende Reise des Kaiserpaars...

— Der bereits angekündigte Vortrag über „Die internationale Friedensbewegung und der Aufruf des Caxen“...

— Vom 16. bis 18. October fanden in Leipzig, wie bereits kurz mitgetheilt, die 14. deutsch-evangelischen Kirchencongregationen...

— Am Sonnabend feierte der Gesangsverein der Staatsbahnen am 15. d. M. sein 100jähriges Bestehen...

— Der konservativ-conservative Landesverein im Königreich Sachsen widmet seinem am 9. October verstorbenen langjährigen...

— Der Königl. Sächs. Militärvereinsbund hat seinen über seine 25jährige feierliche Wirksamkeit Bericht...

— Im September dieses Jahres wurden in dieser Stadt 1008 Kleinfabrik-Vertriebsstätten...

— In unserer Verleih über den Drahtbruch in der König Johannstraße am 5. d. M. geht uns von zuständiger...

— Mit gespannter Theilnahme verfolgt man gegenwärtig allenthalben in deutschen Landen die bedeutende Reise des Kaiserpaars...

— Der bereits angekündigte Vortrag über „Die internationale Friedensbewegung und der Aufruf des Caxen“...

— Vom 16. bis 18. October fanden in Leipzig, wie bereits kurz mitgetheilt, die 14. deutsch-evangelischen Kirchencongregationen...

— Am Sonnabend feierte der Gesangsverein der Staatsbahnen am 15. d. M. sein 100jähriges Bestehen...

— Der konservativ-conservative Landesverein im Königreich Sachsen widmet seinem am 9. October verstorbenen langjährigen...

— Der Königl. Sächs. Militärvereinsbund hat seinen über seine 25jährige feierliche Wirksamkeit Bericht...

— Der Königl. Sächs. Militärvereinsbund hat seinen über seine 25jährige feierliche Wirksamkeit Bericht...

ten das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden und war: Kammerherr Chr. Friedr. Gahn, Appretur-Friedr. Wih. Martin, Schlossermeister J. W. Hermann, Schreiner Kappel, diese drei bei der Firma W. H. G. in Chemnitz, Heinrich Schmidt, Schlosser bei der Deutschen Werkzeugmaschinenfabrik und Herrn Ernst Ferdinand Keller, Vorgesetzter in der Maschinenfabrik von C. S. Weisbach.

Zu der am Donnerstag den 20. Okt. unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Hochholt beglaubenden IV. Sitzungsperiode 1898 sieben folgende Hauptverhandlungen vor dem hiesigen Königl. Schwurgericht an: Donnerstag den 20. Oktober Vormittags 9 1/2 Uhr gegen den Dienstknecht Friedrich Eduard Vankich aus Kassa wegen Raubmord; Vormittags 11 Uhr gegen die Dienstknechtin Emilie Pauline vau. Philipp geb. Große in Wobbe bei Utenrade wegen schwerer Urkundenfälschung; Freitag den 21. Oktober Vormittags 9 1/2 Uhr gegen die Ehefrau Maria vau. vormalige Hedemanna Anna Auguste Auguste vau. vormalige Hedemanna vau. Schmidt geb. Wüde geb. Hedemanna aus Köstau und die Wirtschafthelferin Emilie Pauline Silbermann geb. Jälich aus Großschäfer wegen Verbrechen wegen das feindliche Leben; Mittags 12 Uhr gegen den Schlossermeister Gustav Alwin Wagner aus Dresden wegen schwerer Urkundenfälschung; Sonnabend den 22. Oktober Vormittags 9 1/2 Uhr gegen die Wirtschafthelferin Emma Emilie Born aus Wöhrn wegen Mordes; Montag den 24. Oktober Vormittags 9 1/2 Uhr gegen die Fabrikarbeiterin Maria Frieda Richter aus Niederfähr wegen verurtheilter Urkundenfälschung; Vormittags 10 Uhr gegen den Dienstknecht Traugott Wilhelm Mar Huben aus Raasdamm wegen Raubmord; Dienstag den 25. Oktober Vormittags 9 1/2 Uhr gegen den Gemeindevorsteher Friedrich Gänger aus Lindenau wegen Verbrechen und Betragens im Amte; Vormittags 12 Uhr gegen die Dienstknechtin Gertrude Frieda Trütz aus Lindenau wegen Urkundenfälschung; Mittwoch den 26. Oktober Vormittags 9 1/2 Uhr gegen den Hausarbeiter Carl August Schimant aus Sprey wegen Mordes; Donnerstag den 27. Oktober Vormittags 9 1/2 Uhr gegen den Buchhalter Friedrich Gustav Adolf Welsch aus Komau wegen Urkundenfälschung, Betrugs, Urkundenfälschung und Betrug; Freitag den 28. Oktober Vormittags 9 Uhr gegen den Posthilfsboten Johann Friedrich Strödel aus Görden wegen Verbrechen und Betragens im Amte; Vormittags 12 Uhr gegen das Hausmädchen Marie Frieda Wanne aus Unterhans wegen Urkundenfälschung.

Tagegeschichte. Die Kaiserreise.

Ueber die Fahrt der Hohenzollern nach den Dardanellen werden folgende Einzelheiten gemeldet: Die Hohenzollern wurde, als sie Mithras und Tendos passierte und dann bei der Einfahrt in die Dardanellen mit Salutschüssen und militärischen Ehren begrüßt. Die Einfahrt erfolgte Mittags 2 Uhr nach herrlicher, sonniger Fahrt. Das Kaiserpaar nahm an Bord die Redungen des türkischen Vizekönigs, der türkischen Großwärtnerin und des Oberbefehlshabers. Als dem Sultan das Eintreffen der kaiserlichen Yacht in den Dardanellen gemeldet wurde, drückte er dem Kaiserpaar telegraphisch seine große Freude über die Ankunft aus und sagte hinzu, wie bereit er wärel, dem Kaiser, das die Fahrt vergrößert, gewesen sei. Kaiser Wilhelm telegraphisch, es dränge ihn, sein Betreten des türkischen Gebietes dem Sultan zu beglücken und ihm seine Freude über das bevorstehende Wiedersehen auszusprechen. Giehung Vormittag veränderter Salutschüsse, daß das Kaiserpaar die Zeremonie passiere. Das deutsche Geschwader näherte sich, dahinter der russische Dampfer mit der deutschen Kolonne, der russische Dampfer mit den deutschen Schuten, der österreichische mit den Fremden. Um 9 Uhr war das Geschwader Anker vor Dolmabahçe. Von der Yacht aus sah man die Schiffe und am Meer. Um 10 Uhr verließen die Kaiserpaare die Yacht und die Kaiserin in's Boot gefahren. Am Meer wurden die Kaiserpaare vom Sultan, der mit glänzender Suite erschienen war, herzlich empfangen. Der Kaiser, der am Morgen auf dem Meere gelegen hatte, war herrlichen Sonnenschein genossen. Zur Fahrt nach Hidy-Kiosk bestieg die Kaiserin mit dem Sultan den ersten Wagen, der Kaiser mit dem Großvezier und Sultan Bacha den zweiten Wagen. Nach Vorstellung des beiderseitigen Gesandten in dem für die Anwesenheit des Kaiserpaars neuerrichteten prachtvollen Hof feierte der Sultan in sein Palais zurück und empfing dort den Gegenbesuch der kaiserlichen Majestät, die um 1 Uhr in der deutschen Yacht abfuhr.

Die Yacht "Sultan" ist mit den Teilnehmern an der offiziellen Festfahrt nach Palästina Montag Mittag 12 Uhr bei türkischer und russischer Witterung von Genoa in See gegangen. (Wiederholt.) Die Kaiserreise türkischer Blätter, daß anlässlich der Reise des deutschen Kaiserpaars im 5. November die Kaiserpaare und Hebräer mobil gemacht werden sollen, behauptet sich nicht. Eine Truppenzusammensetzung findet nicht statt. Nur zur Spalierbildung sind zwei Bataillone von Alexander nach Jerusalem abgegangen.

Der Londoner "Daily Mail" wird aus Alexandria gemeldet: Die Wichtigkeit der Einwirkung der anarchoischen Bewegung wächst täglich, da jede Verhütung eine neue Entzündung zu Tage fördert, die zu weiteren Verhaftungen führt. Jetzt sind 15 Personen verhaftet worden, die man alle für Italiener hält. Es wurde zuletzt noch ein Urmacher verhaftet, der nahe der Rue Cherif Pascha, der Hauptstraße der Stadt, wohnte. Der ursprüngliche Plan der Verschwörer war, in einer engen Straße in Cairo, welche der deutsche Kaiser passieren sollte, ein Zimmer zu mieten, um von dort eine mit Schießbaumwolle und Knallquecksilber gefüllte Bombe in den Wagen zu werfen. Als der Kaiser seine Route nach Gizeh aufgab, wurde, wie bereits gemeldet, der Plan geändert und beschloßen, die Bomben nach Suez zu transportieren. Mit einem Dampfer der Rhedevial-Verein, der am Sonnabend von Alexandria nach Suez abging, ließ sich einer der Verschwörer als Steward aufstellen. In Suez sollte die Bombe nach Bestimmung eines Beamten an Land geschmuggelt und dann sollte ein Arbeiter sie nach Jerusalem nehmen, wo sie im Bristol-Hotel verborgen gehalten werden sollten. Die Explosion sollte bei der Einweihung der deutschen Kirche stattfinden. Die im Café geordneten Bomben sind zehn Zoll lang und zwei Zoll dick; sie haben zum Tragen wie zum Werfen eine handliche Form. Die Bomben selbst sind von Eisen, allein die innere Einfassung ist von Porzellan, damit die chemischen Stoffe darin nicht das Eisen angreifen. Um die Wirkung zu verstärken, waren die Bomben von außen dicht mit Stahldraht umwickelt. Die Bomben waren in einer Blechdose sorgfältig mit Segement verpackt und die Schachtel war dann mit zwei Flaschen Wein und Nahrungsmitteln in einer umhüllend aussehenden Tasche verpackt, die im Coffin auf dem Tisch lag. Am Ganzen sind 19 Personen in das Komplott verwickelt. Die Verschwörer sollen mit anderen Städten, namentlich London und Madrid, in Verbindung gestanden haben. Die Dokumente, welche die Polizei vorfand, sollen auch zeigen, daß die Ermordung des Königs Humbert, sowie eines jeden einzelnen Mitglieds der italienischen Königsfamilie beabsichtigt war.

Deutsches Reich. Die Vereidigung der Rekruten des preussischen Garde-Korps wird auch in diesem Jahre in den beiden Garnisonen Berlin und Potsdam im Beisein des Kaisers erfolgen. Diese Anordnung hat der Kaiser nach kurz vor dem Antritt seiner Orientreise getroffen. Die Vereidigungstage wird der Kaiser erst nach seiner Rückkehr aus dem Orient bestimmen. Dem Vernehmen nach soll auch der Kronprinz diesmal der Vereidigung der Potsdamer Rekruten beiwohnen. Kreisnämige Blätter bringen dortige Beispiele für die Unerschlichkeit, die sich aus den Bestimmungen für die Klaffen-einstellung bei den preussischen Landtagswahlen ergeben. In dem im ersten Berliner Landtagswahlkreis gelegenen 72. Wahlbezirk (Wilhelmsplatz und Umgebung) löste die erste Abtheilung nach unten ab mit einem Steuerzahler, der 50,007 Mark jährlich Steuern bezahlte. Die zweite Klasse schloß ab mit der Steuersumme von 18,845 Mark. In Folge davon sind die nachfolgenden Großwärtner des Reichs und Bezirks sämtlich Wähler in der dritten Klasse dieses Bezirks: Reichsanwalt Fürst Hohenlohe, Minister Thielen, Staatssekretär v. Bülow, Minister Schönlank, Staatssekretär Graf von Helldorf-Schwarze. Ebenfalls Wähler dritter Klasse sind Obergewandlammere Graf v. Bernstorff und Fürst Redwitz. Der Reichsanwalt Fürst Hohenlohe steht dabei nicht einmal an der Spitze der Wähler der dritten Klasse, sondern ist erst der achte Wähler in der nach den Steuerbeträgen aufgestellten Reihenfolge der Wähler dritter Klasse. Als Vornam in sechster Stelle hat er den Grafen v. Bernstorff. Bei den

Ministern und Staatssekretären, schreibt die "Freie Blg.", steht selbst die Summe des Gehalts noch nicht entfernt heran an denjenigen Steuerbetrag, der notwendig ist, um in diesem Wahlbezirk Wähler der ersten Abtheilung zu sein. Aber das selbst bei in Bayern, Württemberg, Preußen und Russland hochbegabte Fürst Hohenlohe in diesem Wahlbezirk mit seiner Steuersumme noch nicht einmal es bis zum Wähler zweiter Klasse zu bringen vermag, ist ganz besonders bemerkenswert. Ein anderes Beispiel bietet der in demselben Landtagswahlkreis gelegene 88. Wahlbezirk (Königsplatz in der Friedrichstadt). Während in dem oben erwähnten Wahlbezirk die Wähler der ersten Klasse 18,845 Mark im jährlich 20,007 Mark ausreicht, um Wähler erster Abtheilung zu werden, gelang man mit einem solchen Steuerbetrag im 88. Wahlbezirk noch nicht einmal in die zweite Wähler-Abtheilung. Hier genügt die zweite Abtheilung nach unten hin mit einer Jahressteuersumme von 88,018 Mark und die erste Wähler-Abtheilung mit einer jährlichen Steuersumme von 216,000,000 Mark. Um auch nur eine solche Steuersumme aufbringen zu können, muß man jährlich den Zinseszins von mindestens fünf Millionen Mark bei 4 Prozent Zinsen beziehen. Im 88. Wahlbezirk wählt in der ersten Abtheilung einzeln und allein der Seniorchef der Familie von Mendelssohn-Bartholdy, in der zweiten Abtheilung wählen einzeln und allein die beiden jüngeren Geschwisterkinder aus der Familie von Mendelssohn-Bartholdy. Demgemäß stellt diese Familie in ihren drei Mitgliedern zwei Drittel der Wahlmänner des Bezirks, während alle übrigen Wähler, auch wenn sie jährlich bis zu 50,000 Mark Steuern zahlen, in der dritten Klasse nicht mit der Wahl eines Drittels der Wahlmänner beizugehen müssen. Als Gegenstück führt die "Freie Blg." folgendes an: Während in ihrem Wahlbezirk der Reichsanwalt und die Staatssekretäre der dritten Wählerklasse zählen, ist in der Poststraße ein einfacher Arbeiter mit einem Tagesverdienst von 3,50 bis 4 Mark schon Wähler zweiter Klasse. Eine Steuersumme von 16 Mark setzt ein Einkommen von nicht mehr als 300 Mark voraus. Ein solches Einkommen berechtigt hier schon zur Wahl in der ersten Klasse, während eine Steuersumme, welche das Zehnfache eines solchen Einkommens beträgt, im 88. Wahlbezirk noch nicht einmal zur Wahl in der ersten Klasse berechtigt. Während in der Poststraße die erste Abtheilung noch eine Steuersumme von 16, die zweite eine solche von 18 Mark beansprucht, geht in 40 Wahlbezirken der Reichs die Steuersumme der zweiten Abtheilung bis auf 12 Mark, in zwei weiteren Bezirken sogar bis auf 7 Mark herab. Ein Steuerlohn von 12 Mark für Staat und Kommune ist jedoch bei 600 bis 1000 Mark Einkommen. Danach wird also einem Arbeiter, der drei Mark Tagelohn bezieht, das Recht zu theil, in der zweiten Klasse zu wählen, ein Recht, das dem Reichsanwalt, den Ministern und dem Fürsten Redwitz vorbehalten bleibt. Ferner wird noch als Kuriosum mitgeteilt, daß in Altona der Obermeister Wiese, der auch Mitglied des preussischen Herrenrats ist, bei den Landtagswahlen in der dritten Abtheilung wählen muß, während in einem anderen Altonaer Bezirk ein Brotträger in der ersten Wählerklasse wählt. Mehrfache Verhältnisse finden sich fast in allen großen Städten. Graf Caprivi hat seiner Zeit als Reichsanwalt ebenfalls in der dritten Klasse wählen müssen. — Bemerkenswert ist auch, daß bei der Einweihung des Dreifaltigkeitstempels in Siedlich Bestimmungen getroffen worden sind, die solche Unerschlichkeiten, wie sie hier angeführt sind, unmöglich machen.

Der preussische Landtagswahlkreis-Minister hat die Regierungskassen der Reichsanwaltschaft, angefangen der Klagen über die Reichsanwaltschaft über die Steigerung der Reichsanwaltschaft anzufragen. Der in Vorbereitung begriffene Gesetzentwurf zum Schutz der Reichsanwaltschaft hat zur Zeit den Gegenstand kommissarischer Verhandlung zwischen den verschiedenen, bei der Fertigstellung des Gesetzentwurfes anwesenden.

Auf die Zusammenkunft der christlich-sozialen Partei gefaßt die Präsidialliste des fürzlich abgehaltenen Parteitagess einen interessanten Schluß. Es waren dort, wie das "Volk" mittheilt, vertreten: 90 Pfarrer und Dekane, 17 Lehrer, 17 Kandidaten und Studenten der verschiedenen Fakultäten, 15 Landwirthe, 15 Kaufleute und Kaufleute, 9 Handwerker, 5 Amtsrichter, 13 Redakteure, Apotheker, Ärzte, Arbeiter, Rentner, 2 Werkmeister, 5 Professoren, 12 d. h. Beamte, 1 Hofmeister und der Rest hatte keine nähere Ständesangabe gemacht und befand aus kleinen Leuten.

Bei der feierlichen Uebergabe des Rektorats der Universität Berlin erweiterte der scheidende Rektor Dr. Schmöller den üblichen jährlichen Bericht durch einige bemerkenswerthe Auslassungen. Das Frauenstudium betreffend, hält er die letzte Handhabung der Zulassung zwar für vorläufig ausreichend, aber auf die Dauer nicht haltbar. Vielmehr sei es notwendig, eine allgemeine feste Ordnung der Vorbildung für die studierenden Frauen festzusetzen, die zugelassenen aber dann auch als vollberechtigt anzuerkennen. — Als "letzte Wort an diesen Platz" gab der scheidende Rektor noch einigen Gedanken über die Mängel der Universitätsverwaltung Ausdruck: Die preussischen und deutschen Universitäten haben eine aus dem Mittelalter stammende Verfassung, die für heute nicht mehr paßt. Der einseitige Rektors- und Dekanatswechsel, die Gewährung fast sämtlicher Stimmrechte in jedem Jahre macht die Behörden der Universität selbstständig und bringt sie in eine immer größere Abhängigkeit von der Staatsverwaltung, wodurch die Ausübung der Verwaltungsmöglichkeiten sehr erschwert wird. Der einjährige Turnus dreier Rektors und Senat zu Repräsentationsbehörden herab; denn kaum haben sich die Träger des Amtes halbwegs orientiert und handlungsfähig gemacht, so müssen sie das Amt wieder abgeben. Ein dreijähriger Rektorat, zweijährige Dekanate mit jährlich halbem Wechsel würden die Universitätsbehörden selbstständiger, handlungsfähiger und tüchtiger machen, als jetzt in den Kommunen.

Ein eigenartiger Konflikt ist in dem bürgerlich-sozialen Kollegium zu Griesbach ausgebrochen. Der Stadtbereidnete Brind ist wegen Wuchers bestraft und sollte nach dem Urtheile eines Richters aus dem Kollegium ausgeschlossen werden. Nach lebhafter Verhandlung, in welcher betont wurde, daß das Kollegium keine Disziplinargewalt über die Mitglieder habe, wurde festgestellt, daß Brind sein Mandat nicht niederlegen will. Ein Antrag, ihn zur Wiederlegung aufzufordern, wurde als prozedurwidrig zurückgewiesen.

Das preussische Kriegsministerium hat an sämtliche Truppen-theile eine Verfügung erlassen, durch welche in der Vergebung der Messinglieferungen durchgehende Änderungen angeordnet sind. Die Messinggegenstände sind frei, die Lieferung oder Bedarfsgemeinschaft an einen und denselben Unternehmer zu vergeben. Dies waren in der Regel Kaufleute, die dann nicht nur Handelsartikel, wie Kaffee, Zucker, Thee u. s. w., sondern auch landwirthschaftliche Erzeugnisse, wie Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Butter u. s. w. lieferten. Dies Verfahren wurde der Einfachheit wegen der getrennten Vergebung vorgezogen. Nach der neuen Anordnung soll aber einheitlich eine Trennung insofern Platz greifen, daß die Lieferung der landwirthschaftlichen Erzeugnisse, wo irgend möglich, nur durch an Produzenten vergeben werden soll. Die Handelsartikel dürfen von Kaufleuten geliefert werden. Die Messinggegenstände gehen, dieser Verfügung entsprechend, jetzt mit Rückbindung der Lieferanten verträge vor, um dann das neu angeordnete Verfahren einführen zu können. Das königl. Präsidium in Sponauben theilt in einer Bekanntmachung, in der es Produzenten auffordert, Angebote von Hafer, Roggen, Weizen und Stroh zu machen, mit, daß es jetzt in der Lage sei, bessere Preise zu zahlen.

Das großes Aufsehen erregt in Hamburg das plötzliche Verschwinden des Reichsanwalts Dr. Waghalter-Dallmann, der unter seinen jährlichen Klienten viele berühmte Gläubiger hinterläßt. Auf Antrag einer Bank ist seine elegante Komptoirerichtung zwangsweise öffentlich in seinem Bureau in der Almalienstraße durch das Gerichtsvollziehertum verkauft worden. Der Auktion soll sich nach New-York gewandt haben.

Cesareid. Im Ausgleichsausschuß führte bei der Generaldebatte über die Ausgleichsvorlagen Finanzminister Dr. Rühl aus, er könne der Ueute nicht jene Bedeutung beilegen, die die vielfach behauptete werde, aber er verkenne nicht, daß das Ergebnis der Lawenverhandlung vielleicht von einer höheren moralischen Bedeutung für die Beurtheilung des ganzen Ausgleichs sein werde. Die höhere moralische Ueute werde damit gerechtfertigt, daß Ungarn seit dem Jahre 1867 viel stärker mittheilhaftig und finanziell vorgeschritten sei. Der Minister schloß mit den Worten: Wenn hier noch monatelang über den Ausgleich beraten werden soll, so könnten noch mehr Dinge an's Spiel gebracht werden als die konträren Bestimmungen der Vorlage. Die Opposition brach bei dieser Wendung in hitzige Thore aus und gab ihrer Erregung in verschiedenen Ausdrücken Ausdruck; sie sah die Ausrufung des Finanzministers als Aufwindung eines Verwundungsbrands, sogar eines Staatsvertrages an. Die gelindesten Auslassungen bezeichneten die Ausrufung als eine Drohung mit dem 3. U. Auf der rechten dagegen behauptete man, der Finanzminister wolle

lagen, daß die Bereinigung der Einheit der Monarchie auf dem Spiel stünde, an Staatsvertrage oder Verfassungsverträge denke das Kabinett nicht. Jedemfalls kann dieser Ausbruchfall als der Vorläufer neuer Parlementsstürme betrachtet werden. Steinen antwortete im Ausgleichsausschuß auf die Rede des Finanzministers; Der Finanzminister hat angekündigt, daß die Regierung eine gründliche Beratung und sachgemäße Abänderung der Ausgleichsvorlagen nicht dulden, sondern den Ausgleich außerparlamentarisch machen und diesem Ausgleich den Staatsvertrage folgen lassen werde. Wir sind allerdings ohnmächtig gegen die Drohung, ein Verbrechen auszuführen. Das deutsche Volk leidet unter der Drohung, ein Verbrechen zu begehen, das die Stellung der Deutschen, sondern der Staat und seine Erben, Wäre die Regierung thun, was ihr beliebt. Gegenwärtig seien die Ausgleichsverhandlungen ohnedies nur Scheinhandel und Täuschung.

Ungarn. Als hoher Franz Josef von der Diner Burg zum Ostbahnhof fuhr, wartete auf den Verfolgungswagen laufende Rentier Anton Hagedorn vor die Pferde der kaiserlichen Gattin. Der Rentier, welcher die Pferde nach zum Ziehen brachte, übergab den Geisteskranken einem Polizisten. Dieser Vorfalle gab Anlaß zu Mißtrauensgerichten.

Frankreich. Präsident Faure empfing den russischen Minister des Aeußeren Grafen Murawiew; heute findet bei dem Präsidenten ein Diner zu Ehren Murawiew's statt. Der Minister des Aeußeren Delcassé gab dem Grafen Murawiew zu Ehren ein Diner, an welchem sämtliche Minister sowie u. A. der deutsche Botschafter Graf zu Münster theilnahmen. (Wiederholt.)

Auf der Pariser Weltbahnlinie wurde bei St. Denis in der Nähe von Versailles an einer wichtigen Weisgebahn ein Eisenbahnunfall in verheerlicher Weise verurtheilt, so daß es bedauerlich freie Fahrt angeht. Die That wurde indessen so rechtzeitig entdeckt, daß jeder Unfall vermieden werden konnte. (Wiederholt.)

Infolge des Gerüchts, daß Zola in Paris eingetroffen und im Hause des Deputirten de Rouve abgeblieben sei, hat der Generalprokurator einen Gerichtsbescheid beantragt. Zola persönlich das Verhältniß der Verhältnisse des Reichsgerichts zu übergeben. Ob dies dem Gerichtsbescheid gelingen ist, ist unbekannt. Einen ähnlichen Auftrag soll die Verurtheilte Staatsanwaltschaft erhalten haben.

Die hiesig-amerikanische Reichskommission in Paris habe gestern die Beratung der Fragen bez. die cubanische Schuld fort. Dem Hauptzweck werde die Verhandlung über die Zulassung des Reichsgerichts im Deutsch-Französischen währscheinlich Ende der Woche in öffentlicher Sitzung stattfinden. — Die "Politique Coloniale" will wissen, daß französische Schiffe nach der Einnahme von Sitabo die Eingeborenen als Sklaven unter sich vertheilt hätten.

Meerere Blätter melden die Rückberufung des Admirals Jouanet nach Toulon und die Kriegsausstattung nach West bestimmter Schiffe. Der erste Theil dieser Meldung ist richtig, die Admiral Jouanet vor dem Marineminister Vorzutritt nach Toulon zurückgeführt ist. Was den zweiten Theil der Meldung angeht, daß Schiffe kriegerisch ausgerüstet seien und nach West geschickt werden sollten, so ist derselbe unbegründet. (Wiederholt.)

Rußland. Dem Regierungsbotschaften zufolge wird ein neuer Entwurf der russischen Wehrverfassung, der letzte in Erfüllung mit den betreffenden russischen Reichsgesetzen bringen soll, einer auf den 19. Januar einzuberufenden außerordentlichen Versammlung des russischen Reichstages zur Vertheilung übergeben werden, wie weit er nach den letzten Verhältnissen des Reichscharakter und die Bedeutung eines allgemeinen Reichsgesetzes habe, zur Behandlung in russischen Reichstagen gelangen. Das Reichscharakter wird durch die geplante Reform werden nicht nur eine organische Verbindung der russischen Truppen mit den russischen Armee geschaffen, sondern auch ein wichtiger Schritt zur Einbürgerung der russischen Ordnung in dem russischen Grenzgebiete Russlands gefahren.

Turkei. Der Minister des Aeußeren Tewfik Pascha theilte den Truppen der vier Botschaften mit, daß die Freie alle Bedingungen des Ultimatus annehme. — In den Kreisen der Flotte wird berichtet, daß heute die Zurückziehung der türkischen Truppen von Acrea werde begonnen werden.

Kunst und Wissenschaft.

Die Stern-Vertriche Kameramuff-Abende wurden wegen der Verhinderung von Frau Margarethe Stern mit einem Streich-Quartett-Abend eröffnet, dessen erster Theil Beethoven's C-moll-Quartett eingebracht war. Das Quartett als Nr. 4 aus op. 18 bezeichnet, gehört zu den ersten sechs Quartetten, die Beethoven geschrieben. Der Gestaltwandel nach lassen diese ersten sechs Quartette im Vergleich zu den beiden gleichzeitigen Werken Beethoven's und Mozart's einen wesentlichen Unterschied nicht erkennen. Im Ausdruck dagegen blüht die Beethoven's nach größerer Vertiefung tieferer Genies durch. In den Hauptzügen überwiegen ernst gehalten und leidenschaftlich bewegt, aber in interessanten Gegenständen, das erste Allegro, was sonst, jedoch die Anmut und beiderseitige Grazie. Die geschmackvolle, mit Reichtum behandelte Anwendung des dreizehnten Kontrabasses ist den Theoretikern immer ein vorbildlicher Satz gewesen und geliebt. Das Ganze gehört ebenfalls zu den wertvollsten Theilen des op. 18. Von lokalem Interesse wurde hieran ein Streich-Quartett in D-moll (Komponirt von W. v. Bauhner). Das Werk lobt seinen Meister vor Allen in der thematischen Arbeit, die einen tüchtigen, in der kontrapunktischen Kunst erfahrenen Musiker erkennen läßt. Es ist selbstständiger Kunst, die uns v. Bauhner in diesem Quartett bietet, scheinbar mühelos und fließend erfindet, aber — es fließt nicht. Das Suchen nach originalen Wendungen läßt den Komponisten oft das Partielle absichtlich vermeiden und in harmonische Gesetze verfallen, die geistreich sein mögen, dem Ohr aber nur mühsigen Genus bereiten. Dazu nimmt die fortwährende Anwendung aller modalen Skizzen der Musik die eigene Phantasie. Am meisten und eindrucksvollsten hob sich noch der langsame zweite, breit und langbar gefasste Satz ab, der, namentlich im Violon-Solo, voll und melodisch fast ausfließt. Nicht diesem Theile wurde das Interesse in der ingeniosen Anwendung des Rigatores plakt und anziehend. Am schwächsten wirkte der letzte Satz, der kontrapunktisch zwar reich bedacht, melodisch aber nichtmerkwürdig behandelt ist. Das geistreiche Gehen früherer Themen genügt nicht, den Satz interessant und reichend zu gestalten. Der Stimmungung, der Kunst des Satzes überhaugt, ist die größte Sorgfalt gewidmet. Hierin ist jedenfalls der höchste Werth, die hervorstechendste Bedeutung des Werkes zu suchen. Den Ausführlichen ist mit dem Quartett keine leichte Aufgabe gestellt. Es verlangt nach gleich tüchtigen Solfisten, wie nach einem in jeder Beziehung tabellösen Ensemble. Diese Bedingungen erfüllen die Herren Concertmeister Petri, Kammermusiker Zuberowitsch, Zuhner und Herr v. Vitenow in so vollendeter Weise, daß der Komponist ihnen hierin besonders verpflichtet bleibt. Von ausfallend schönem, hochausgewählten Klang war übrigens die vorgeführt von Herrn Petri getriebene Geige, die auf ein wunderbar weiches, in der Tongebung tonbares Instrument rathen läßt. Der Abend, der in seinem letzten Theile das Schumann'sche A-ur-Quartett bot, wurde durch den Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde ausgezeichnet.

H. St. Im Königl. Hofopernhaus gelangen heute zur Aufführung: "Bar und Zimernan" und die Tausenden. In Szeila: Anfang 7 Uhr. Das königl. Hoftheater gibt "Das Erbe". Anfang halb 8 Uhr.

Die Vertheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Königl. Schauspielhaus geht Donnerstag den 21. Oktober — außer Abonnement — zur Erinnerung an Heinrich v. Kleist's Geburtstag "Das Käthchen von Heilbrunn" neu einstudirt in nachtheiliger Besetzung in Scene: Der Kaiser: Herr Müller; Graf: Herr Wälder; Betler, Graf vom Strahl: Herr Pfaffenstien; Gräfin: Frau Hilbrandt; Cleonore: Fr. Dinow; Gottschalk: Herr Swoboda; Brigitte: Frau Wolff; Kunigunde von Durned: Frau Gille; Rosalie: Fr. Giesow; Theobald Friedeborn: Herr Winda; Käthchen: Frau Gotsche; Gottlieb Friedeborn: Herr Gebähr; v. Freilung: Herr Gans; v. Waldhütten: Herr Leichert; Rheinwald vom Stein: Herr Gageath; von der Wart: Herr Bauer; von der Höhe: Herr Gelmann; von Wachtstein: Herr Jint; Jakob Bach: Herr Schuber. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr.

In dem gestrigen Concert, das nächsten Montag Abends in der Hof- und Sophientheater zum Behen des Christlichen Vereins junger Männer stattfindet, wird Fräulein Charlotte Hubn ein Kirchenlied aus dem 15. Jahrhundert singen; „Anmannel“ von C. Rögler; außerdem Lied von Weber und

Dankeswort. Der Kammermusiker Lange-Frohberg hielt ein Adagio religioso von Beethoven...

Das neue Stück, das Oscar Blumenthal und Max Bernstein für Felix Schweighofer schreiben...

Der bekannte Musikwissenschaftler und Theoretiker Prof. Franz Magnus Böhm ist gestern, 71 Jahre alt, gestorben...

Die Vertheilung der Preise, welche den Hauptsaal der deutschen Postanstalt im Palazzo Cossarelli in Rom...

Prof. Brell, der Schöpfer der Fresken, welche den Hauptsaal der deutschen Postanstalt im Palazzo Cossarelli in Rom...

Die Ausstellung der Photographien von Bismarck...

Die Ausstellung der Photographien von Bismarck... (continued text about the exhibition and its significance)

Evort-Nachrichten. Das geführte Rennen zu Frankfurt a. M. hatte folgenden Verlauf...

Vertikales und Sächliches.

Nächsten Sonntag, Montag und Dienstag findet der diesjährige Wälschermarkt hier statt...

Am Victoria-Salon findet jetzt regelmäßig Donnerstags eine Vorlesung mit gewähltem Programm ohne Tabak statt...

Der Verein der Deutschen Sprachvereine, welche die Spektakel, den Handel, das häusliche und gesellschaftliche Leben...

Am 21. d. M. Abends 1/8 Uhr stattfinden. Der Tanzorchester-Verein, welcher vornehmlich besteht...

Die Dombauer-Bauhütte veranstaltet am 23. Oktober einen Festabend...

Die G. m. b. H. in Mannheim wird in diesem Jahre von nahezu 60,000 Personen besucht.

In Vunguich der Kreische wurde am Sonnabend bei den A. Reinhardt'schen Geleiten...

Der Leipziger erfolgte gestern Mittag 12 Uhr in feierlicher Weise auf dem historischen Boden der Wölkerschicht...

In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Roffen wurde die Rathschlothe, betr. die Erhöhung der Vehrergelder...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

nam Fenster und angelegelter Lampe vollständig entzündet zum Fenster hinausgeworfen und eine Stubenbromenale ausgeführt zu haben...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Die Leipziger Bahnhofsarbeiten auf der Leipziger Hauptbahn...

Am 18. d. M. hat sich am Sonnabend ein 29 Jahre alter Handlungsgehilfe...

Wiege Altar Grab.

Geboren: Heiliger Dr. Ludwig Kuntze's F., Schottenburg...

Vermählt: Kaufmann Conrad Vanger m. Wilhelmine Gertrud, Leipzig...

Gestorben: Rüdiger Johann Albert Ströbner, 48 J., Gohlis...

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben

Carl Höppner und Frau, Dresden, 16. Oktober 1898.

Dr. med. Hans Taubenheim

Liesbeth Taubenheim geb. Wittig, Vermählte, Rüsseina, Post Starbuck, Oktober 1898.

Johannes Rennert

Else Rennert geb. Lochmann, Vermählte, Dresden, am 15. Oktober 1898.

Franz Magnus Böhme

Kal. Sächl. Professor der Musik, Ritter h. O., was hiedurch angeigt, Dresden, am 18. Oktober 1898.

Clara Böhme geb. Beyer

Geh. Regierungsrath Dr. Böhme und 3 Enkelkinder, Die Beerdigung findet Freitag, den 21. d. Nachm. 3 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Heute Morgen 8 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unser innigstgeliebter Gott, Vater und Großvater, Herr...

Neue Bewirtschaftung

Die **Echten Kulmbacher u. Münchner Bier-Hallen** zum **Kleinen Rauchhaus**, Scheffelstraße Nr. 19, sind eröffnet.

Biere in 1/2 Ltr.-Gläsern

Echt Kulmbacher Reichelbräu 20 Pf.

Echt Münchner Augustinerbräu 20 Pf.

in 1/2 Ltr.-Gläsern.

Speisen bürgerlich zu kleinen Preisen.

Früh von 9 Uhr ab **Frische Bouillon.**

Renovirt! Umgebaut!

Neue Bewirtschaftung

Hochachtungsvoll **Max Volgt.**

Gerichtsstraße 18 wohnhaft, A. Conrad, wohlbekannt in Dresden als Besitzer von Weinstuben charmant.

Friedensburg, die Perle der Sächsischen Heute **Gr. Mostfest**, wie täglich frischen Most.

Parkschänke Plauen.

Empfehle gebrühten Vereinen u. Gesellschaften, sowie Besuchern Plauens meine Lokalitäten zur gefälligsten Beachtung.

Hochachtungsvoll **M. Schletnitz**, 2 neuerrichtete schöne Asphalt-Knechtbahnen.

Jede Mittwoch **selbstgebadene Käsefladen**



Heute sowie jeden Mittwoch frische Eier-Plinsen und selbstgebadene Kuchen in bekannter Güte, wozu ergeblich einladet **Albert Winkler**, Restaur. Fremdenstr. 11/12.

Reichel-Bräu Kulmbach.

Effizient den anerkannten und von **ärztlicher Seite** als besonders rein empfohlenen Stoff in **hell und dunkel** den gebrühten Gastwirten für hier und auswärts unter coulantesten Bedingungen.

Niederlage **O. Haufe**, Dresden, Marienstraße 10.

Paradies-Garten Zschernitz.

Heute, sowie jeden Mittwoch hochfeine **Eierplinsen.**

Schloß-Keller

11/16 Schloßstraße 14/16. Heute **Schweinefleisch.** H. Miertschke.

Saloppe. Jeden Mittwoch **Eierplinsen.** R. Schröter, Traiteur.

Lindengarten, Königsbrückerstr. 121. Heute, sowie jeden Mittwoch **selbstgebadene Plinsen**, ff. Kaffee.

Meissen „Alter Ritter“ renom. Weinschänke links der Stadtkirche, einseitig vorz. in- und ausländ. Weine. Täglich frischegebachten

Most!

Bergschlößchen, Räcknitz.

Heute ff. Eierplinsen mit Karlsbader Kaffee.

Hotel u. Restaurant **„Bellevue“**, Blasewitz. Heute sowie jede Mittwoch **frische Eierplinsen** sowie ff. Kaffee, wozu ergeblich einladet **Robert Naumann**.

Restaurant Fischhaus gr. Brüdernstraße 15/17

Spezialität: **Fischkost.** Heute die vorzüglichsten. **L. Dornauer**, Fischhauswirth

Café Fritzsche, Schloss-Strasse 30, Ecke Spitzengasse. Tag und Nacht geöffnet.

Hotel u. Restaurant **Felsenburg**, Ober-Postwitz-Weißer Hirsch. **Vorzügl. Küche. Echte Biere.** Weine von Tiedeman & Graßl. Hochachtungsvoll **Conrad Maisch**.

Vegetarier-Heim. Vegetarisches Restaurant, Weitznerstr. 5, 1. (Postplatz).

Neu eröffnet: **Kronprinz Rudolf** Dresden-A., Schreiberstraße 12

Schenswerther Neubau!

PRIVAT-UNTERSUCHUNGEN

Monats-Versammlung

Freitag, den 21. Oktober etc. Nachmittags von 4-7 Uhr, im oberen Heim. Saale der Deutsch-Schänke zu den 3 Raden, Dresden, Marienstraße 20. **Sectionen, Gesellschaft im Agr. Sachsen, Sonderausstellung für Monats-Versammlungen.**

Zur Gelegenheit. Herren reiferen Alters, die das Bedürfnis fühlen, im strenger geübter Männer unter Leitung gewählter Turnlehrer körperliche Übungen zu verfolgen und beizubringen, gefälligen Besuchs haben Gelegenheit, einer Turnabtheilung beizutreten, welche Sonntags Abends von 7-10 Uhr, in der schönen Halle des Allgemeinen Turnvereins, Bernauerstraße, ihre Übungen abhält. Anmeldungen bittet man bei dem Hausmeister **Rothe** in der Turnhalle zu vollziehen oder Briefen unter **Gut Heil** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oeffentl. Versammlung für Handlungs-Gehilfinnen. Donnerstag den 20. Oktober Abends 9 Uhr bei **Meinhold**, Weitznerstraße 10.

Tagesordnung: Gründung eines Vereins für die weiblichen Angestellten im Handelsstand. Referent: Herr **Baier Meinhold**.

Alle hitzigen Handlungs-Gehilfinnen, aber nur diese, haben freien Zutritt und sind dazu herzlich eingeladen.

Das Comité.

Wittwen-Verein. Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Vereinsmitglied **Auguste verw. Kühne** Sonntag d. 18. Okt. nach langem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet den 19. d. M. Nachm. 3 Uhr v. d. Parentationshalle des Trinitatisriedhofes aus statt.

Der Vorstand.

Verein der Bank-Beamten in Dresden

Zusammenkunft jeden **Donnerstag Abend** **Restaurant „Kanzleibof“**, Zworngasse Nr. 2, 1. Et.

Donnerstag den 20. Okt. Abends 8 Uhr

Discussions-Abend. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Wittwen-Verein. Donnerstag 198 Uhr bei **Meinhold**, Donnerstag 2. d. M. Kirchweihfest in **Meinhold's** Saal, Kirchstr. Eintrittskarten für Nital u. deren Angeh. sind im Vereinslokal und bei **Fr. Naumann**, gr. Brüdernstraße Nr. 15, zu entnehmen.

Deutscher Reform-Verein. Donnerstag den 20. Okt. Abends 7 1/2 Uhr:

Oeffentliche Versammlung im großen Saale des **Eldorado**, Steinstr.

Nebst: Schriftleiter **V. H. Welcker** über: **Die Kaiserreise, das Ausland und unsere Parteien.**

Nach dem Vortrag Debatte.

Alle nationalgeheimten deutschen Männer und Frauen sind eingeladen.

Der Vorstand.

Eintritt frei!

I. Dresdner Bierausgeber-Verein. 3. Stiftungsfest

Donnerstag den 20. Oktbr. im Saale der „Centralhalle“, bestehend in

Gr. Militär-Concert u. Ball ausgeführt von dem Trompeten-Corps des Kgl. Sächs. Garde-Reg. unter persönl. Leitung des Stabstrompeters **Herrn G. Stod.**

Nach dem Concert Ball mit **Cottillon.**

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei den Kollegen **Herrn Köhler**, Güterbahnhofstraße 2, **Vorans.** Büchhofstraße 2, **Vehmann**, Rampischstraße 8, **Hildebrand**, 1 Jahreszeiten, Neustadt.

Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. **Das Comité.**

Schirme werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Pesecke**, Wildstrüßlerstr. 17, Himmelsstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Portemonnaies, Cig.-Etuis, Brief-, Hand-, Markt- und Reise-Taschen, Koffer, Mappen, Albums, Schulturner etc. gut gearbeitet u. billigst bei **C. Heine**, nur **Breitenstraße 21, Café-Laden, Lederwaren-Spezialität R.**

Wie Nicht kann man jeder **Dame** das **Jahn-Atelier** von **Karl Martha-Kennert**, Johannisstraße 9, für ganz schmerzlose Behandlung bestens empfehlen. **H. G. R.**

Herren-Joppen beim **Schlafrock-Meyer**, Frauenstraße 7. M. & B.

Dresdner Nachrichten Bescheid für Politik, Literatur, Wissenschaft, Kunst, etc.

Ankündigungen und Bezugsbestellungen werden täglich bis 3 Uhr Nachmittags angenommen außer in der Hauptgeschäftsstelle **Marienstraße 38:**

Grosse Klosterstraße 5, Schäferstr. 65, Gust. Seyler;

Johannes Wähler;

Königsbrückerstr. 30, Fritz Wölbers;

Ecke Pillnitzer- und Albrechtsstr., Albert Kauf;

Sachsen-Allee 10. Hinderf.

Allg. Deutscher Schulverein

zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande (Männer-Ortsgruppe).

Die geehrten Mitglieder werden freundlichst gebeten, sich mit ihren Angehörigen an dem von der Frauen-Ortsgruppe für Freitag den 21. Okt. Abends 8 Uhr im **Gewerbehaus** zu veranlassenden

Concert u. Ball recht zahlreich zu betheiligen.

Der Vorstand.

Pomona Gaußstr. 9, 1. Heute Abend: **H. Quarkkälchen.**

Apollo-Theater. Ludwig Tschheim, genannt die männliche Jovette Gailber. **Verderer**, Gesangs-Terzett. **Professor Gilmmer.**

Jeden Abend stimmungsvoller Erfolg. 8

Freud. in bl. Kleid, Umhang, am 18/10. 1914 anziehend in Begleit d. Mutter in. Doppeldis-wald. Bl. gebend, wird von nach im See zu gehendem Herrn in Schwarz, darauf ehrenh. Anseh. erwünscht, am 18. u. R. T. 310 d. d. Exp. d. Bl. gebeten.

Meine Uhr geht nicht mehr, wo soll ich sie hinbringen? An das altrenom. Uhrmacheramt von **H. Lorenz**, Uhrmacherstr. 2, Schöler-gasse 2, wo man Uhren jeder Art schnell, billig und wirklich gut reparirt. Preisangabe sofort. **A. G.**

Büchsen- u. Sammelwaren aller Art laufe man solid und preiswerth bei **Moritz Claus**, Dresden, Mitte Webergasse 16. **A.**

Möbel sowie vollst. Ausstattungen findet man gut u. billigt stets am Lager **Güntherstr. 26. L.**

Schlauke Figur erwecken Karle Damen durch die vorzüglich sitzenden **Zwifels-Corsets**, eigener Schnitt, von **Helene Pagnann**, Ecke Altmühl, Eingang Scheibberggasse Nr. 2, Laden 1. Separ. Anproben-Zimmer. **S. K.**

Bahia-Cigarre, nur bei **A. E. Simon**, Filial-niederl., kann Jedermann als ganz vorzüglich empfohlen werden. **V.**

Messer, Zehnerer Nierwahl, Goldschmied altdeutsch, Gürtel, Platten, Koffernutten, Futterdecken auch zum Nähen. Nicht's am See bei **Hahnemann**. **R.**

Der dattin was bieten kann.

Schirme werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Pesecke**, Wildstrüßlerstr. 17, Himmelsstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Portemonnaies, Cig.-Etuis, Brief-, Hand-, Markt- und Reise-Taschen, Koffer, Mappen, Albums, Schulturner etc. gut gearbeitet u. billigst bei **C. Heine**, nur **Breitenstraße 21, Café-Laden, Lederwaren-Spezialität R.**

Schuhwaren laufe man gut u. billig **Brüderstr. 28. R. H.**

Dishaker Tischschuhwaren, Hils-Stiefel, Pantoffeln findet man in größter Auswahl zu bill. Preisen bei **S. Böhm**, Wallstraße 6. **H.**

Die **Spezial-Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm**, Rampischstraße 4, bereitet wegen Aufgabe des Geschäftes vollst. künftigen, reellen Ausverkauf. **R. F.**

Zum Jahrmart nächster Sonntag zum **Mäntel-Ubriecht** am **Artenbergplatz. N. A.**

Nächsten Sonntag nach Neustadt auf die Heinrichstraße zum billigen **Mäntel-Ubriecht.** **R. N.**

Damen, denen an einer geschmackvollen und heldsamen Frisur liegt, werden auf das **Friseurgeschäft** nur für **Damen** von **M. Reinecke**, 17 Wallstraße 17, **Edmund Webergasse**, ganz besonders aufmerksam gemacht. **Größte Auswahl fertiger Haararbeiten:** Köpfe ohne Schauern, Scheitel, Perrücken, Stirnlocken (nicht aussehend), Umarbeitung u. Anfrähen verblühener Haar-Verarbeiten schnellstens und billigst. **Haar-färbemittel. Selbstthätige Haar-weller.** **C. O.**

Jedermann ist das Verleihgeschäft für **Frack** und ichm Rockenänge von **E. Sauer**, Rossmaringasse 1, 111, bestens empfohlen. **G.**

Meyer's Knaben-Hosen beim **Schlafrock-Meyer**, Frauenstraße 7. M. & B.

Meyer's Herren-Hosen beim **Schlafrock-Meyer**, Frauenstraße 7. M. & B.

Meyer's Knaben-Joppen beim **Schlafrock-Meyer**, Frauenstraße 7. M. & B.

Cliches, die aus Section ausgegangen, erfinden nach Abhandl. derselben bald nach abholen zu lassen, von 9-12 und 2-5 Uhr. **Exp. d. Dresden. Nach.**

Theater-Concerte, 19. Oktober **Opernhaus**, **Opernhaus**, 220. Vorstellung, **Opernhaus**.

Jar und Zimmermann. **Opernhaus**, **Opernhaus**.

In Sevilla. **Opernhaus**, **Opernhaus**.

Kgl. Schauspielhaus. **Opernhaus**, **Opernhaus**.

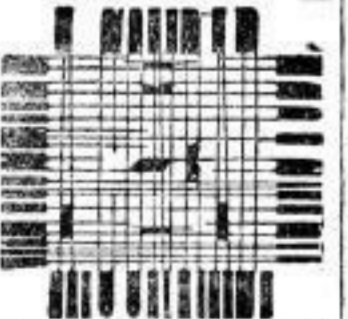
Das Erbe. **Opernhaus**, **Opernhaus**.

Kgl. Schauspielhaus. **Opernhaus**, **Opernhaus**.

Residenz-Theater. **Opernhaus**, **Opernhaus**.

Victoria-Salon. **Opernhaus**, **Opernhaus**.

Seite 6 "Dresdner Nachrichten" Seite 6
Mittwoch, 19. October 1898 Nr. 289



Gerichtsstraße 18 wohnhaft, A. Conrad, wohlbekannt in Dresden als Besitzer von Weinstuben charmant.

Table with multiple columns listing names, addresses, and prices. Includes entries like 'H. Schick', 'H. Schick', 'H. Schick'.

Table with multiple columns listing names, addresses, and prices. Includes entries like 'H. Schick', 'H. Schick', 'H. Schick'.

Table with multiple columns listing names, addresses, and prices. Includes entries like 'H. Schick', 'H. Schick', 'H. Schick'.

Table with multiple columns listing names, addresses, and prices. Includes entries like 'H. Schick', 'H. Schick', 'H. Schick'.

Dresden, 18. Oktober.

Text block containing news reports from Dresden, dated October 18, 1898. Mentions local events and news.

Dresden, 17. Oktober.

Text block containing news reports from Dresden, dated October 17, 1898. Mentions local events and news.

Wien, heute Mittag.

Text block containing news reports from Vienna, dated today at noon. Mentions local events and news.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Verkehr, Telegr. u. Post.

Text block containing news reports regarding telegraph and postal services. Mentions various communication details.

Vermischtes.

**** In Budapest wurde die Polizei von der Troppauer Polizei...**

**** Zum Untergang des englischen Dampfers "Mohagan"...**

**** Der Hochkappler Naan aus Badoborn macht wieder einmal...**

**** Der Hochkappler Naan aus Badoborn macht wieder einmal...**

**** Der Hochkappler Naan aus Badoborn macht wieder einmal...**

**** Der Hochkappler Naan aus Badoborn macht wieder einmal...**

Bütcher, Schloßstr. 5, heilt frische u. ganz veraltete geheime Krankh. (Nacktküße, Schwäche etc.) alte Wunden...

Aug. Polseher, Zahnkünstler — Dentist, Pragerstr. 13, II., Ecke Ferdinandstrasse.

Keller's Kohlensäure Bäder Kurbad „Union“, Kaulbachstr. 15.

WASCHE MIT BEAUTÉ! Gummischwamm für die Hautpflege!

Bruchleidende finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch Dr. med. Wolfemann's neues Patent-Leistenbruchband „Perfectio“.

M. H. Wendschuch sen., Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbändern, orthopäd. Corsets, Geradhaltern, Aufmachschiebern, künstl. Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc. nur Marienstraße 22b.

Dresdner Bankverein. Action-Capital 12,000,000 Mk. Discount- u. Contocorrent-Verkehr, An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren...

„APENTA“ Das Beste Ofener Bitterwasser. Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Handlern.

Piano-Großist SYHRE liefert die besten Pianinos

Naumann's Nähmaschinen sind weltberühmt! Seidel & Naumann Dresden

H. Hromada, in grosser Auswahl zu haben in der Haupt-Niederlage H. Niedenführ, 9 Struvestrasse 9.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11

... nun an der Grenze abzuheben. Daan begab ich auf deutschen Boden, und in der Annahme, keine Schwierigkeiten werden begegnen, wandte er sich Anfang Mai d. J. nach München bez. Berg bei Schleibheim. Hier begann der tabakermäßig auftretende Gauner wieder seine Verärgereien, wozu ihm die Jabeln der Pariser Antiquarpressen die Wege vorzüglich gebahnt hatten. Er sagte dem Herrn Sellner sein ihm in Paris widerfahrenes Missgeschick. In seinen beschlagenehten Koffern befanden sich keine Wertpapiere u. Sellner müsse eben warten, bis seine Koffer ausgeliefert würden. Später gedrängt, betrat sich Daan auf die in Frankreich eingetretene Ministerkrise, infolge deren die französische Regierung sich um seine Koffer nicht kümmere. Er werde aber 20000 Francs Entschädigung verlangen. Sellner gab sich zufrieden, zumal durch die ihm übergebenen französischen Blätter die Angaben Daan's bestätigt wurden. Am 11. Juli d. J. erfolgte wegen des im Jahre 1885 gemachten Schwindels Daan's Verhaftung. Durch diese wurde Sellner wenigstens vor weiteren Schäden, der ohnehin schon 600 Mk. betrug, bewahrt. Gailleteau, der „Stiel- und Riegelohr“, den Daan nach Deutschland mitgebracht hatte, wurde gleichfalls verhaftet. Daan vertheidigte sich mit großer Gewandtheit. Gailleteau, der sich nur mittelst Dolmetsch verständigen kann, erklärte gleichfalls, seine betrügerische Absicht gehabt zu haben; er sei ja selbst der Retogene. Daan wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 300 Mk. Geldstrafe, oder weiteren 20 Tagen Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust, und Gailleteau zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. Diese Strafe wird durch die ersttente Untersuchungshaft als verbüßt erachtet.

Der vor wenig Jahren noch so gelehrte, glückbegünstigte Tenorist Wierzinski ist, wie bereits mitgeteilt, jetzt Vorkler im Hotel d'Angleterre in Cannes. Er ist ein Opfer des Spiels geworden. Er, der plötzlich von einer Fluth von Gold überschüttet wurde, glaubte, daß niemals Ebbe eintreten würde; er verlor den Sinn für den Werth des Geldes. Er opferte in seiner Verblendung manchmal in einer Nacht das, was er in einem Monat sich erlangt. Und er erlangt sich in einem Monat zuweilen ein Vermögen! Die Neben des Künstlers begannen unter diesen Aufregungen zu leiden, die Kraft seiner Stimme, der eine ausgeglichene künstlerische Bildung mangelte, erlahmte. Und von da an war er auch nicht mehr der von aller Welt gesuchte Tenorist, er war gezwungen, schließlich an Provinzialbühnen zu Donatoren zu fingen, die ihm früher zwar verächtlich erschienen, ihn jetzt aber innewein in die Lage versetzten, bequem zu leben. Doch er gab sich damit nicht zufrieden, er spielte weiter, er verlor auch weiter, und als alle Mittel, mit denen er den erlahmten Gläubigern zu erhaschen suchte, verfaßten und verriegelten, da wendete er sich dem Billardspiel zu. Durch Monate konnte man ihn täglich im Berliner „Café Kaiserhof“ stundenlang am Billard sehen, mit dem Laue in der Hand, jagend und ängstlich, das Spiel um einzelne Markstücke. . . . Jetzt ist es zu Ende mit dieser Künstlerlaufbahn, die so vielerseits begann und von so kurzer Dauer war.

Zu dem Selbstmord des ehemaligen Oberleiters Grünenthal werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Grünenthal war in der letzten Zeit fürchterlich zurückgekommen und sichtlich abgemagert. Er litt an chronischer Schlaflosigkeit, einem Leiden, das ihn schon lange vor seiner Verhaftung heimgesucht hatte. Nur unter Zuhilfenahme starker narkotischer Mittel konnte er dabei in den letzten Monaten den Schlaf finden. Je näher der Tag der Verhandlung rückte, um so gequälter wurde die Stimmung des Angeklagten. Auf die Gesandtenstift angewiesen, genoss er davon nur wenig. Zum körperlichen Verfall gelehnte sich eine Niedergerichtigkeit seines Geistes, die ihn in dumpfigen Träumen verfallen ließ. Er sprach nur selten, und dann pflegte er sein Hehl aus feiner Ueberzeugung zu machen, daß er die Freiheit nicht mehr wiedersehen werde. Gefängnisarzt Geheimrath Long widersetzte sich nicht, als Grünenthal die Beobachtung seines Gesundheitszustandes anregte. Nur verlangte er die gleichmäßige sechswöchige Observation in einer Irrenanstalt. Dagegen aber legte Grünenthal Protest ein. „Dann lieber keine Beobachtung!“ sagte er. „Wenn ich in ein Irrenhaus gehe, bleibe ich bald als Verrückter dort!“ So unterließ man die Beobachtung. Grünenthal war erst vor wenigen Tagen aus dem Krankenhaus wieder in seine Zelle überführt, als er Morgens den Wunsch äußerte, zur Kirche geführt zu werden, da er das Bedürfnis fühlte, sich durch Gebet zu den kommenden entscheidenden Tagen zu stärken. Einem solchen Wunsch wird stets gewillfahrt, und so führte man ihn zur Kirche. Die befindet sich im vierten Stockwerk des Flügels C. Das Untersuchungsgefängnis ist ein fünfzügiger, vierstöckiger Bau, in dessen Mitte sich ein Turm mit einer freistehenden Centralstation befindet. In dieser sitzt stets ein Beamter, der in alle Stockwerke sämtlicher Flügel hineinsehen kann und den Telegraphenverkehr zwischen dem Gerichtsgebäude und der Gefängnisdirektion zu vermitteln hat. In allen Etagen sind Galerien angebracht, die mit niedrigen Gittern versehen sind. Im Flügel D befindet sich die Gefängniskapelle, in welcher, da sie nur klein ist, wöchentlich drei Mal Gottesdienst abgehalten wird. Auf dem Korridor des vierten Stockwerks hat man sich nach links zu wenden, um zur Kirchentür zu gelangen. Grünenthal that einige Schritte nach dieser Richtung, dann machte er plötzlich Kehrt und kehrte nach rechts, dem Turmthür zu, lehte über das den Schacht umschließende Gitter und starrte sich in die Tiefe. Als Grünenthal den Todesurtheil machen wollte, gelang es dem Wärter noch, seinen Arm zu packen. Grünenthal machte sich aber wieder los und vollführte den Selbstmord. Was die prozessuale Behandlung der Missethätigen Grünenthal betrifft, so wird ungeachtet des Todes des Hauptbeteiligten die Verhandlung vor dem Schwurgericht am nächsten Freitag demnach stattfinden. Es werden nunmehr nur die Elsa Gohl und die Bekannte Margarete Ehler zur Verantwortung gezogen werden. Beide werden beurlaubt, im März ds. J. dem Grünenthal nach Begleichung seiner Verbrechen wissenschaftlich Beistand geleistet zu haben, um ihn der Bestrafung zu entziehen und ihm die Vortheile seiner Straftaten zu sichern.

Bei der Explosion eines Dampfessels, die gestern Vormittags in einer Fabrik in Unter-Varnen stattfand, wurden 5 Personen verletzt, darunter ein Heizer schwer. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt. — Der Herzogin von Sutherland wurde auf der Fahrt von Paris nach Amiens eine Reisesaite mit Schmuckstücken im Werthe von 700,000 Francs gestohlen, wovon unter sich ein Halsband im Werthe von 120,000 Francs befindet. — Auf der Schelde fand bei Antwerpen ein Zusammenstoß zwischen dem nach Hamburg bestimmten Schiffe „St. Roman“ und dem von London kommenden Schiffe „Japan“ statt. Der „St. Roman“ erlitt schwere Beschädigungen und lehnte in den Hafen zurück. — Sonntag Nacht kam bei Koffitten auf dem Kurischen Haff bei einem Sturm ein Kahn, wobei 4 Personen, 2 Männer und 2 Frauen ertranken. — Bei Wawon in der Grafschaft Lincolnshire wurde ein Personenzug dadurch theilweise zertrümmert, daß er mit einer Hohlladung zusammenstieß, die aus dem Güterwagen eines auf dem Nebengleise fahrenden Zuges heraustrat. Neun Personen wurden getödtet und 10 Personen verletzt.

Zu der Wiederverhaftung Richard Erpel's in Bremen wird noch mitgeteilt: Erpel ist im Vorort Hahndel beim Anbieten eines gestohlenen Columbia-Jahresrades in der Wirthschaft der Wittve Fietzen von dem Landjäger Werner verhaftet worden. Erpel führte zehn Uhren, drei Armbänder, vier Ketten, sechs Brochen, 20 Ringe, 50 Ohringe bei sich, alles Sachen, welche er in der Nacht zum Sonntag bei dem Uhrmacher Adolf Volkmer in Scheffel gestohlen hatte. Hierbei hatte er sich an der Hand leicht verletzt. Erst auf dem Landbarnamt in Bremen wurde er nach dem Steckbrief und der Photographie erkannt. Nach kurzem Zeugnis gelang Erpel heulend ein, der geachtete Ausbrecher zu sein. Er scheint noch andere Einbrüche verübt zu haben. Erpel hatte zwei Dietriche und ein Köstchen Glycerinseife bei sich.

Eine Wiener Kollaborationswaise will wissen, die Prinzessin Stiefa von Bayern sei von der Kaiserin Elisabeth, ihrer Mutter, zur Universalerbin eingesetzt.

In Breslau ist Abends kurz vor 11 Uhr auf dem Tauentzienplatz ein Motorwagen der elektrischen Straßenbahn fast vollständig niedergebrannt. Der Führer des Wagens, der voll befeuert war, ist plötzlich einen Knall vernommen haben, und in demselben Augenblick loberten Flammen, anscheinend durch einen Kurzschluss verursacht, empor. Noch hatten die Fahrgäste Zeit, den Wagen zu verlassen, ehe derselbe vollständig von den Flammen ergriffen wurde. Die Feuerwehre löschte den Brand mit einem Schlauchgange. Der Wagen ist bis auf den eisernen Unterbau niedergebrannt, die Scheiben der einzelnen Fenster sind zum größten Theil geschmolzen.

Die älteste Radfahrerin der Welt ist wahrscheinlich eine bei Dunmow in England lebende Frau. Sie zählt 93 Jahre. Häufig unternimmt sie von ihrem Dorfe aus Fahrten auf ihrem Zweirad, um Einkäufe zu machen. Die Alte meint, Gladstone hätte gewiß noch länger gelebt, wenn er sich des Radfahrens befleißigt hätte.

Zahnarzt Kuzzer,

in Hause der Philharmonie, Ferdinandstraße 4, Bruchst. 9-5 Uhr und Sonntag Vorm.

Spezialist für künstlichen Zahnersatz

nur bewährter Systeme, möglichst ohne Platte, genau angefertigt nach den anatom. Verhältnissen des Patienten und den physiologischen Gegebenheiten des Kausales. **Weitgehendste Garantie!** Vorbereitung des Mundes, Blombirungen, Operationen u. unter Anwendung örtl. und allgem. Narcose. — Mäßige Preise. — In trübten Tagen Behandlung bei tagelanger Verletzung mittelst elektr. Scheinwerfer. **Privatklinik für Unbemittelte, sowie Kranken- u. Angehörigen. Gütliche Preise. Spez.: Tabellen Zahnersatz (a 2-3 Mk.)**

Kaffees geröstet

Unsere beliebtesten, feinsten Mischungen **jetzt von 120 Pfg. an;**

Santos-Kaffee, geröstet, reell, garantiert rein schmeckend **von 85 Pfg. an das Pfund.**

Ehrig & Kürbiss

8 Webergasse 8 Hoflieferanten. 8 Webergasse 8
4. Haus rechts vom Altmarkt.

Nerven-

Hämorrhoidal-, Unterleibs- u. Leiden finden überall sichere Hilfe durch **F. Guhe's Kiefernadel-Extrakt-Wasserbäder**

Moritzstraße 6. — Die aus den Nadeln und jungen Trieben der Kiefer und Fichte bereiteten Extrakte enthalten die feinsten ätherisch-öligen, sowie Harz- und Gerbstofftheile. Da Harz und Gerbstoff aber belästlich, als negativ elektrische Substanzen, auf die Haut kräftigenden, belebenden Einfluss üben, gleichzeitig auslangend und zerlegend auf zurückgetretene Schwielen, angelegte Abklagerungen zwischen Haut und Fleisch wirken, so ist der Gebrauch dieser Bäder bestens zu empfehlen!

Extrakt- und gew. Wasserbäder täglich von früh 8 bis Abends 8.

Wichtig für Zahn-Leidende!

Einen großen Fortschritt der Zahnheilkunde bilden die künstlichen Zähne ohne Gaumen- und Zungenplatte. Jeder, der ein künstl. Gebiß benötigt, sollte sich, wenn der Oberkiefer noch Zähne und Wurzeln trägt, nur ein **Gebiß ohne Zungenplatte** anfertigen lassen. Denn nicht allein, daß eine große Zungenplatte die Schleimhaut des Gaumens reizt und entzündet und so die noch vorhandenen Zähne schädigt, so wird auch die Geschmacksempfindung oft recht wesentlich beeinträchtigt.

Wer sich vor Schaden bewahren will, erkundige sich auch, ehe er ein künstl. Gebiß anfertigen läßt, erst vorher bei verschiedenen Zahnärzten, welche Materialien zur Anfertigung von künstl. Gebissen sich bis jetzt am besten bewährt haben und als brauchbar zu empfehlen sind.

Unterzeichnetem, welcher als **Spezialität** Zahntroten und künstl. Zähne ohne Gaumenplatte naturgetreu in nur bewährten Materialien, wie Gold und Kauchschul, unter Garantie anfertigt, ist bereit, Zahnoperationen auf Wunsch völlig schmerzlos in örtlicher u. allgemeiner Narkose vorzunehmen.

Zahnarzt Heinrich, american. Dentist.
Spezialist für schmerzlose Zahnoperationen.
Sprechst. 9-5. 9 Strubestraße 9. Mäßige Preise.

Wenigerbemittelte finden in meiner **Dresdner Zahnärztlichen Klinik** in niedrigsten Preisen höchstschöne und lachgemäße Hilfe. Unbemittelte v. 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Behandlung.



Müller & C. W. Thiel

Inh.: Rich. Müller, Kgl. Hoflieferant

35 Prager-Strasse **Europäischer Hof.**

Vollständige Betten.

Geschäfts-Verlegung.

Telephon 352. Telephon 352.

Import-Haus Kramer

befindet sich vom 3. Oktober an **Eliasstrasse 16**

und empfiehlt sich bei Einkäufen von **Hamburger und Bremer Cigarren** einer geneigten Beachtung.

Verkauf in Risten zu Engros-Preisen.

Krondorfer

Brunnen-Unternehmung
natürlicher Krondorfer
alcal. SAUERBRUNN
Tafel- und Heilwasser ersten Ranges **Karlsbad**

Generalvertretung in Dresden **F. A. Neubert**, Moszinskystrasse 7. General-Depot der „Achaia“, Deutsche Aktiengesellschaft für Weinproduktion in Patras und E. A. Toole, Cephalonia, Fernspr. Amt I. Nr. 2269.

Leipzig. Hotel de Prusse.

Ge-gründet 1717.  Neu erbaut 1882.

Altrenommiertes Haus I. Ranges, am Roßplatz gelegen, mit freier schöner Aussicht auf die Promenade, den Augustusplatz, das Museum u. neues Theater. 130 Zimmer und Salons (Receptionsabtheilung, Telephon, Badecabinete, WCs, Ausverleihungs- und Rauchzimmer, Pfeisäle).

Wäsche-Ausstattungen

In jeder Preislage liefert in vorzüglichster Ausführung.

Joseph Meyer

(an petit Bazar), **Neumarkt 13.**

Handschuhe,

auch nach Maass, in 10 Stunden.

Glacé-Handschuhe für Damen, coul., 4-fachflang **1.25, 1.50, 1.75.**

Glacé-Handschuhe für Damen, schwarz, 4-fachflang **1.50, 1.75.**

Glacé-Handschuhe für Herren, coul., 1 Druck **1.25, 1.50, 1.75.**

Waschleder für Herren, coul., 1 Druck **1.50.**

Waschleder für Herren, coul., 2 Druck **2.-**

Rehleder für Damen und Herren **2.50.**

Ziegenleder für Damen, Ia-Qualität, tadellos, 4-fachflang **2.50.**

Kutscher-Handschuhe, Dochtstf. **2.-**

Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Herren **1.25, 1.75.**

Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Damen **2.50.**

Glacé, gefüttert, für Herren, 1 Druck, tadellos **1.50, 1.25.**

Herren-Stepper, gefüttert, 2 Druck, tadellos **2.25.**

Herren-Stepper, mit Seidenfutter, 2 Druck, tadellos **3.-**

Damen-Glacé, gefüttert, 3 Druck, tadellos **3.50.**

Damen-Stepper, gefüttert, 3 Druck, tadellos **2.25.**

Damen-Stepper, mit Seide gefüttert, 4 Druck, tadellos **3.-**

Kutscher-Handschuhe mit Schaibels gefüttert **4.-**

Ball-Handschuhe

in Glacé, Dänisch, Seide, Halbseide in allen Längen, nur beste Qualitäten.

Normal-Unterwäsche, Frauen-Strümpfe

mit doppelten Sohlen, Herren-Socken

empfehlen

Chemnitzer Handschuh-Haus

(Inhaber: Falk Reissner), nur 16 Pragerstr. 16, nur 1 Treppe.

Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Darnebeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände u. (Blühige) Kräfte, heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky**, Dresden, Ringendstraße 47, pt. rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 10-1. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12
Mittwoch, 19. Oktober 1898 Nr. 280

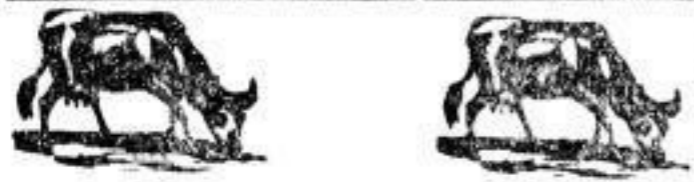
Ergebnis Unterzeichnete, welche mehrere Jahre im Auslande erfolgreich erzieherisch wirkte und der die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, eröffnete **Dienstag am 19. Oktober 1898**

Räcknitzstrasse 20, part. einen
Kindergarten
 für Kinder gebildeter Stände.
 Ferner bietet Unterzeichnete in den Nachmittagsstunden Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfe-Unterricht. Näheres von 1/2-1/2 Uhr im Schullotale.
Eugenie von Mertschinsky,
 geprüfte Kindergärtnerin 1. Klasse der Lehrerbildung zu Dresden.

Pensionat Klieband-Fischer, Meissen,
 Martinsstr. 1. Unterricht i. Hausw. Kochen, Handarb., Schulfachern, Musik, Wissenschaft, Sprachen. Ausführl. Pros. d. d. Vorst.
E. Klieband.

Neuer Billard-Salon.
 Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich **2 vorzügliche Carbol-Billardis** aus der seit 1850 bestehenden **Billardfabrik Ch. Lange, Hannover,** mit den neuesten, unübertroffenen **Präcisions-Gummibanden** zur gefl. Benutzung aufgestellt habe.
 Hochachtungsvoll
Ernst Clemens Heimert,
 Restaurant Lämmchen, Blauenstr. 69.

Sinoleum
 Anerkannt
besten Fussboden-Belag.
 Grösstes Lager sämtlicher Producte.
 Glatte bedruckte und durcheinernete Qualitäten als
Granit und Inlaid
Läufer und Vorlagen
 in allen Breiten, Grössen und Preislagen offerirt billigst.
Robert Bernhardt
 Dresden, Fährstr. 20.



Freitag den 21. d. M. werde ich wieder mit einem grossen Transport hochmelkender und hochtragender **Kühe und Kalben** bei mir ein und verkaufe dieselben zu sehr soliden Preisen.
Milchviehhof Dresden-Zschillen.
Hermann Köhler.

Das Pferdegeschäft
 von **W. Heinze in Nossen**
 empfiehlt stets große Auswahl in hocheleganten, gut eingefahrenen, volljährigen, 1. Klasse Wagenpferden (starke Carrossiers, sowie leichtere Gevannne), Reitpferden, Einbräuner zu billigsten Preisen.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziebriemen
 empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Kampisstr. 31.

Reell!
 Gebild. Mädch., evang., 29 J. alt, angen. Aeusere, häuslich u. wirtschaftl. sucht **Lebensgefährtin.** Off. unt. L. 20 postlag. Gottsb. erbeten. Vermittler verbeten.
Wochl. Wolff- u. Seidenstr., 1 Zwerg-Mattleschindchen u. gold. Kattler, Palmstr. 11/12 zu verf. Zschillenstr. 17. 3.
Verheirathung
 Frau J. Lein. Gef. Off. u. C. 10570 in die Expedition dieses Blattes.
 Ein ger. Webermeister ist bill. a. verf. Zschillenstr. 6. 1.

Kostüm-Röcke
 in allen Farben, ganz abgefüttert, garnirt und ungarirt, richtige Weiten,
 von **Loden-Stoff** 5,50, 6,50, 10,
 von **einfachem Cheviot** 6,50, 8,50-12,
 von **schwarz und farbigen Alpaca** 6, 7, 15,
 von **Phantasie-Stoffen** 8, 10, 12,
 von **Seiden-Merveilleux** 24, 27, 29,
 von **Seiden-Damast** 21, 27, 29, 30,
 von **Seiden-Moiré** 18, 21, 25, 30.

Radfahr-Kostüm-Röcke
 von **wasserdichten Loden-Stoffen** in neuen, praktischen Proport. Stüd 11 RT, 12 RT, 13 RT, 14 RT.

Siegfried Schlesinger,
 6 König-Johann-Strasse 6.

Eger's Livrée-Kleidung,
 solideste Ausführung:
 Diener-Anzüge 24-42,
 Geschäfts-Anzüge 22-42,
 Kutscher-Anzüge 36-57,
 Piccolo-Anzüge 27-39,
 Portier-Anzüge 42-60,
 Servir-Anzüge 36-70,
 Kutscher-Mäntel 42-80.
 Muster u. Katalog zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn,
 5 Frauenstrasse 5
 vis-à-vis zum Pfau.

Ich zahle Pianinos
 für allehand getragene Garde-robe, Betten, Möbel, Wäsche, ganze Nachlässe hohe Preise, komme auch nach ausserhalb Dresden.
Frau Bekja,
 Am See Nr. 7, im Baden.
 beliebt billig zu 6, 7, 8-12 RT.
F. Gerold, Sabna. 7, 2.
Stutz-Flügel,
 gebt. vorz. voll. Ton, berühmter Fabrik. u. Garantie g. bill. zu verf.
Löffler, Reitbahnstr. 2, 1

Hoher Beamter, Sachk. 42
 J. ev. kath. liebender, Persönlichkeit, über 12000 M. Eink., vermög. sucht, da in Süddeutschl. lch. auf diese Art Bekanntschaft einer Landmännin behufs
glücl. Heirath
 und gedenkt nach wenigen Jahren in Dresden zu privatisiren. Gebild. Damen v. tabell. Ruf und Lebensw. Charakter, mit häusl. Sinn u. Vermögen, sind höf. geb. vertrauensvoll Anträge, ev. d. Freundinnen, unt. E. 10576 in die Exp. d. Bl. niederzulegen. Heiderl. allerhöchste Distret. Hauptbed. u. Ehrenwache.

Heirath.
 Gebild., junge, gemüthl. Dame, v. i. ang. Aeus., aus sehr feiner Famil., wünscht sich mit einem gutsituirten, feinen, elegant. Herrn, nicht unter 35 Jahre alt, zu vermahten. Ernstgem. geacigte Antr. an **Rudolf Mosse, Dresden, unt. D. C. 5995.**
 Ein Witmer, Geschästsbeführ. 46 J. alt, sucht sich mit einem älteren Mädchen oder Wittwe zu

verheirathen.
 Etwas Vermögen wäre erwünscht. Off. unter **D. 10575** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Anfrichtig!
 Geschäft, Anfang Oct. allcinstehend, sucht mit einem nicht unvernö. Kräfte od. in Wittwe behufs Vererbung in Betriebswechsl zu treten. Off. mit Angabe der Verhältnisse unt. **C. N. 520** an **Daubertstein & Voelter, K. G., Dresden, Waldstrasse 6** erbeten.

Anfrichtig!
 Ein J. Herr, welcher mit 11000 Mark bald ein Geschäft eröffnen wird, sucht sich zu verheirathen. — Gebrüde junge Damen mit einem Vermögen v. ca. 3000 M. belieben Off. unter **K. F. 110** postlag. Rohwein einzuenden.

Anfrichtig.
 Kaufmann, Mitte Oct. ohne Anhang, Eink. 3000 M. Lebensstellung, sucht zweite glückliche Heirath mit vernö. achtbarer Dame. **Nur aufricht. Off. m. Angabe des Vermögens** (welches unberührt bleibt) ev. unt. **G. A. 703** „Invalidentant“ Dresden. Agenten Papierfort.

Glücl. Heim.
 Geb. Herr, Geschäftsm., 3. bis 4000 M. Eink., 23 J. alt, gr. Eig. sucht 3. Grund. e. glücl. Heims d. Bekanntschaft e. liebens. Dame m. Vermög. Off. m. näh. Ang. u. **G. R. 101** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zu heirathen gesucht
 w. e. Dame i. d. West od. Ost. Prov. mit mind. 400 M. Verm. von stadtem geb. Abkömmling. Adr. u. **R. L. 517** in die Exp. d. Bl. 24.

Heirath.
 Etwas Vermögen erwünscht. Gehl. 26. unt. **H. J. 701** an den „Invalidentant“ Dresden.
 1 hübsches Plüschsofha, 2 g. Matratzen u. Bettst. schöne Plüschgarnitur, neu, sehr bill. zu verf. Zschillenstr. 13/14.
Pianino bracht. u. Raffe sehr billig. Waldstr. 51, 2. 1.

Wünsche jeder Hausfrau!
Milwaidische mit 1, 2 od. 3 Spülbeden.
Gebr. Eberstein,
 Altmatt 7.

Rothkraut
 vom Felde weg ist zu verkaufen **Mohrsatz 14/15.**

Tandem
 für Herren u. Damen f. 75 M. zu verkaufen Strobbach's Radfabrik, Palmstr. 66.
 Um schnell zu räumen verkaufe Schürzen, Gardinen, Spitzen, Stickerien, Hütel- und Klöppelstücken zu jedem annehmbaren Preis. **Ausverkauf** Schloßstr. 9, 1. Etage.

1 N. Piano
 und 1 Harmonium billig zu verf. **4 Straubstr. 1, 3.**
Verrücktil. gebr. Möbel!
 Hochfeine Möbel, sehr wenig gebraucht, verschied. Garnituren, Sopha, Divan, Schreibtisch, Schreibstühle, verschied. Schränke, Tisch, Stühle, Bettst., Bettsofa, Truhen, sowie Russ. Wohnzimm. (Fische, Strich) u. d. d. d. d. Möbel sind sehr bill. an Private zu verf. **Herb. andstr. 14, 2.**

Zuchtbullen
 (Zimmerthaler Rasse), 2½ J. alt, verkauft preiswerth. **Herb. andstr. 14, 2.**
 Wegen Aufgabe d. Jagd beauftr.

Hühnerhund,
 2 J. alt, zu verkaufen. **Herb. andstr. 14, 2.**
Nische, Korth. Tisch.

Geldschrank
 billig zu verf. **Strobbach's Radfabrik, Palmstr. 66.**
Damen-Rover,
 sehr gut erhalten, billig zu verf. **Solbitzstr. 1, 2 rechts.**

Blüthner-Flügel, bracht. Ton, bill. zu verf. wunderhell. **Rupp-Pianino 325 M., Flügel-Pianino 66 M.** an Exp. d. Bl. erbeten.
zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.
Leonberger,
 schönes Eber, 2 J. alt, ist tot, für 50 Mark zu verkaufen. **Daubstr. 25.**
 Ein hübsches, rothes Sülde-Modell, höchst modern, f. 35 M. zu verkaufen **Strobbach 1, 2.**

Damenrover,
 neu, durch den Plattenrost gelitten, billiger zu verkaufen. **Strobbach's Radfabrik, Palmstr. 66.**
für Bäcker!
 Ein ausgebautes **lindener Backofen**, 3/4 Met. lang, steht billig zu verf. **Bismarckstr. 25, Grimmer.**

Ein grauer, sowie 1 grüner Papagei,
 beide selten sind u. sehr wert. **Zwecker u. ganz bill. zu verf. Amalienstr. 12, im Hinterhof.**
Ein starker, zweifpänniger Brettwagen,
 sehr zu laufen gel. **Trachau, Reichsbannerstr. 54.**
 3theil. Säulen-Sofha, neu, sehr schön, für 30 Mark zu verkaufen **Mariestr. 15, 1.**

Großer Möbel-, Rohrstuhl- und Spiegel-Verkauf,
 im Einzelnen und ganzen Ausstattungen, empfiehlt billigst **Bruno Greifenhagen**
 Verkaufs-Local:
 Palmstr. 14 (Reichshausen),
 Verköstl. u. Lager:
 Palmstr. 19, 1. u. II.

Stoff- und Leder-Handschuhe
 Rechte Auswahl.
 Elegante Neuheiten.
 Elegante bis billigste Qualitäten.

Herm. Mühlberg
 Wallstrasse.

Seite 13 „Zwecker Nachrichten“ Seite 13
 Mittwoch, 19. October 1898 Nr. 289

Offene Stellen

Oberkellner.
C. Käppel, Ger. R.
Dauernde Stellung bei 2000 Mk. Kautalein. Auf-
gehalt 1000 Mk. Wäheres
unter R. 10 Dresden Postlag.

Wirthschafterin
über Köchin, die alle Arbeiten
übernimmt, in einzeln. Orten ist
ob. später gesucht. Nur ganz
am liebsten, wo sich Mittwoch
bei 3 Uhr Nachm. an melden
Gartenstraße 22. l. rechts.

Verkäuferin
freundlich u. tüchtig, für Manu-
facturen. Schneidewerkzeuge,
Wäsche u. Modewaaren nicht
Clemens Helbig,
Kötzschbroda,
zur Selbig-Gde.
Wirthschafterin
für 11. ein. Haush., welche die
Küche u. led. Herrm. übernimmt.
L. K. 68 postl. Kötzschbroda.
Gut gewandter, umsichtiger,
solider
Restaurationskellner
für ein. Restauration, findet
Stellung am 1. November im
Hotel de France, Dresden.
Tägliche Besuche hier gute Stellen
angemeldet für
Stallschweizer.
für Jahresabkommen der Stall-
schweizer-Station erfolgt kosten-
freie Vermittelung. Jahrl. 6 Mk.
als Wohlthätigkeit Vereins.
J. Hildebrand,
Bismarckstr. 10, Dresden.

Tüchtige Lageristin,
möglichst nicht unter 30 Jahren,
für eine in Saxweitz Dresden
gelegene **Großwaaren-
Fabrik** der sofort gesucht.
Nur mit besten Zeugnissen ver-
sehene Bewerberinnen wollen
selbstgeschriebene Offerten mit An-
gabe leiblicher Tätigkeiten und
Gehaltsansprüchen unter L. J. an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden einreichen.
Für den Verkauf eines Filzes
werden **Stadtretende**
gesucht. Off. mit R. Z. 100
hauptpostlagerend Dresden.

**Schirmmeister,
Brenner,
Pferdebesorger,
Landarbeiter,
Arbeiter-Familien,
Mägde,
Pferde-Jungen**
sucht sofort und Neulohr
Bureau Luther,
Dresden, Zöpferstraße 15.

20 Stallschweizer
auf Freistellen in Dresden,
Bautzen u. Weichen, sofort
gesucht. 20 Unterwieser-
u. Lehrburden bei
16 Stallburden.
Fülze, Dresden,
An der Kranenstraße 11.
Einen Verkauf in Schweiz-
er-Weichen, Angeler, Arbeits-
bieren, Blumen, Melstücheln,
Kappen, Kleiner u.

Ein Tapezirer,
sucht sofort, gesucht. Palm-
straße 13 im Möbelgeschäft.

Ein Lehrling
mit guten Schulkenntnissen wird
für ein Drogeriegeschäft in Provinz-
stadt gesucht. Off. mit R. Z.
188 in die Exp. d. Bl.

**Ein tüchtiger, energischer
Hofmeister,**
der in allen landwirthschaftlichen
Maschinen bewandert und gute
Empfehlungen besitzt, wird für
ein Rittergut bei Strehla für
sich oder Neulohr gesucht. Be-
werber wollen Abschriften ihrer
Zeugnisse einreichen unter A. C.
10 postlag. Strehla A. G.

**Ein Tuchverhandlungs-
Rechtsanwalt sucht f. Mittel-
deutschland mit d. Schneider-
handwerklich durchaus betante
Vertreter.**
Off. u. K. L. 6067 nebst
Zeugnis, bez. v. Ref. u. Ang. bis
Schlag. bei **Rudolf Mosse,**
Köln.

Ein Tapezirer,
sucht sofort, gesucht. Palm-
straße 13 im Möbelgeschäft.

Ein Lehrling
mit guten Schulkenntnissen wird
für ein Drogeriegeschäft in Provinz-
stadt gesucht. Off. mit R. Z.
188 in die Exp. d. Bl.

**Ein tüchtiger, energischer
Hofmeister,**
der in allen landwirthschaftlichen
Maschinen bewandert und gute
Empfehlungen besitzt, wird für
ein Rittergut bei Strehla für
sich oder Neulohr gesucht. Be-
werber wollen Abschriften ihrer
Zeugnisse einreichen unter A. C.
10 postlag. Strehla A. G.

**Ein Tuchverhandlungs-
Rechtsanwalt sucht f. Mittel-
deutschland mit d. Schneider-
handwerklich durchaus betante
Vertreter.**
Off. u. K. L. 6067 nebst
Zeugnis, bez. v. Ref. u. Ang. bis
Schlag. bei **Rudolf Mosse,**
Köln.

Ein Tapezirer,
sucht sofort, gesucht. Palm-
straße 13 im Möbelgeschäft.

Kassirerin
eignet, gesucht keine Blausche-
nische 16 im Laden.

**2 Dreher
und
Mechaniker**
auf kleinere Theile sofort
gesucht.

Seine Verkäuferin
suche für meine Bäckerei u. Kon-
ditorei zum sofortigen Eintritt.
Solche, welche schon in diesem
Geschäft waren, wollen sich melden
bei **R. Sommer, Breiterstr. 8.**

Tüchtiger Gehilfe,
versteht in Haararbeiten,
sofort oder später gesucht.
C. Waidner, Küfer, Birna.

**Köchin-
Gesuch.**
Zum 1. Januar wird auf's
Saubere ein solides, nicht zu junges
Mädchen gesucht, w. selbstständig,
u. gut kocht u. etwas Hausarb.
übernimmt. Adresse einreichen
od. persönlich zu meld. Rittergut
Horn bei Borsitz, Leipzig-
Dresdener Bahn.

**Muster-
Zeichner,**
erste, tüchtige Kraft, sofort oder
später gesucht. Gehalt bis 3000
Mk. Probezeichnungen er-
wünscht.

R. A. Janke,
Sohn a. Rh., Königsplatz 6.
Wegen der alten Eltern zur
Beschäftigung ge. Lohn.
Bedienst. u. Mista. Angabe des
Ber. er. Off. u. W. an G. V.
Daube & Co. Krammstr. a. W.

**Tüchtiger
Dreher**
für Metallarbeiten und tüchtige
Klempner zum sofort. Eintritt
gesucht. **Anton Reiche,**
Dresden-Plauen.

**Arbeiter-
Familien
und
Knechte**
sucht zum baldigen Eintritt
Rittergut Altfranken.

**Schritt-
Lithograph,**
der ebenfalls in Mercantilarbeit
gut bewandert, wird gesucht.
H. Weichnerstraße 4.

Offene Stellen
f. Einflüßer u. Reisende, 1 In-
spektor, 2 Beamte, 1 Köche,
Schweizer, versch. u. led. 2 Be-
rufer, 1 Gärtner, led., 1 Ober-
schweizer, 1 Nachschlichter, 1 Warte-
heh., 1 Künder, 2 Sausmann, versch.,
1 Hauswirthsch. f. Gesch., Wirth-
schafterin f. Landg., 2 Kammerl.
f. Hof, 1 Köche, 1 Reisende, 1
Kaufmann, f. Kaufm., f. Post, 1
Koch, viele Haus- u. Küchenmädch.,
Knechte, Mägde u.

Maschinist,
welder mit der Wartung von
Dampfmaschinen und elektr.
Anlagen vertraut ist, wird zum so-
fortigen Eintritt gesucht.

A. Kühnschopf jr.,
Dresden, Vorwerkstr. 8.
2 tüchtige Klempner sucht **R.
Rothe, Rochwitz** bei
Bühlau, Manemannstraße 46 a.

**Tüchtige
Monteure**
auf Kronleuchter und
elektr. Licht suchen

Ebeling & Croener,
Dresden, Pragerstr. 28.

Contor- u. Cassenbote
per 1. November a. e. gesucht. Gute Platzkennt-
niss ist Hauptbedingung. Offerten unter H. H. 700
„Invalidentank“ Dresden erbeten.

20 Mark und mehr
können gewandte Leute durch Betrieb eines patentirten, leicht ver-
käuflichen Artikels verdienen. **A. Eichler, Banstr. 17.**

**Routinirter
Reisender**
für erstes Fabrikhaus der
pharmac. Branche
für Oesterreich (deutsche Provinzen), Schweiz,
Italien unter günstigen Bedingungen
für sofortigen Eintritt gesucht.
Offerte nebst Photographie an **Rudolf Mosse,**
Wien, unter Chiffre **W. H. 4213.**

Monteure
für elektr. Lichtanlagen, sowie ein-
zig **Mechaniker** für Werkstatt
sofort gesucht. Elektr. Bureau u.
Werkstatt, Conzilsplatz 6/10.
Franz Reyher.

**Unterischweizer-
Gesch.**
Suche zum 1. November zwei
tüchtige **Unterischweizer,** Be-
rufer bevorzugt. Monatsgeh. 35 Mk.
Oberischweizer **Christeler,**
Schletta bei Reichen in Sachsen.

Suche
ein tüchtig, jung, Mann für
meinen vorzüglich. Agentengesch. bei
hohem Gehalt. Tauglich, werde
den Bezug geb., welche sich mit
einer Tausend Mark betheiligen
würde. Sicherheit der Umlage
in jed. Weise. Nur Off., welche
an dauernd. Beschäftigung, gelangen
ist, erwünscht u. **D. W. 5007**
Rudolf Mosse, Dresden.

Schreiber
für leichtere Kontorarbeiten ge-
sucht. Stenograph bevorzugt.
Bedingung wirklich schöne Hand-
schrift u. Invalidentank. Offerten
unter **S. M. 532** in die
Exp. d. Bl.

Lehrmädchen
für feine Damenkleiderei wird
sofort unter gleich. Beding. an-
genommen. **E. Seyfert, Sa-
schententstraße 5, 2.**

**Bureau-
Beamter**
mit flotter Handschrift, tüch-
tiger Stenographist, nicht
über 20 Jahre alt, wird
gesucht.

Bautechniker,
gewandt im Abrechnen v. Bauten,
geht im Zeichnen,
sofort nach Großenhain
gesucht.

Bautechniker,
gewandt im Abrechnen v. Bauten,
geht im Zeichnen,
sofort nach Großenhain
gesucht.

Hausmädchen,
solide und ehrlich, sucht Stellung
sof. od. 1. Nov. Off. u. M. H.
100 postl. Landgraf.

Kraft., jung, Mann
nicht über 18 Jahre alt, der mit
Verarbeiten von Waaren u.
Arbeiten im Privatbathaus
beschäftigt werden soll, kann
sich melden. Stellung ist dau-
ernd und bei Fleiß zukunftreich.
Melbende müssen im Besitz
guter Zeugnisse sein.
Altmarkt 7.

Bautechniker,
gewandt im Abrechnen v. Bauten,
geht im Zeichnen,
sofort nach Großenhain
gesucht.

**Tüchtige und gewandter Kauf-
mann sucht lohnende
Vertretungen**
für Stadt u. Umg. oder Posten
als Stadtreisender. **R. P. 512**
Exp. d. Bl.

Ein Mädchen,
B. J. f. Stell. in best. H., zu
einz. Herrsch. od. auch als ein-
z. u. gr. Kind, für sof. od. sp.
Es m. mehr auf g. St. als auf
Gehalt gesehen. Bewerber erbeten
B. H. I. wolle Briefkastenbeleg.

Ziegelmeister
sucht Stellung für Neujahr
oder später, gleich ob Hand- od.
Maschinenbetrieb. Kleiner Bedarf
nicht ausgeschlossen. Offerten
unter **Z. 60472** erbeten in die
Expedition d. Bl.

**Flotte, junge
Kellnerinnen**
empfehlen **Bureau Zum Adler,**
Dresden, Frauenstr. 3. Tel. 3099.

Export.
Routin. Kaufmann, der im
Export nach allen Ländern bew.
deutsch, franz., engl., ital.,
span., port., brasil., pers., Sines-
isch, russisch, weißrussisch, sucht
Stellung als Disponent, Corre-
spondent, Reisender und dergl.
Off. unter **P. P. 1560**
Rudolf Mosse, Prag.

Ein gebildetes Fräulein
sucht Stellung als Buchhalterin
oder Kassirerin per sofort. Man-
schaft kann gestellt werden. Offert.
unter **D. F. 6001** erbeten
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Junger
Kaufmann**
mit 14. Ref., welcher auch in
Hotels 1. Ranges als Buchhalter
tätig gewesen und mit allen
vorkommenden Arbeiten vertraut
ist, sucht Beschäftigung irgend
welcher Art, ev. nur für Winter.
Off. u. **O. V. 405** in die Exp.
d. Bl. niederlegen.

Bautechniker,
selbständ. Arbeiter, findet Stell-
ung bei **F. Neumann & Co.,**
Bismarckstraße 36, 1.

**Görlitzer
Waareneinkaufs-
Verein.**
Mit jedem zum baldigen An-
tritt einen tüchtigen, zuverläss.
Kutscher.

Polier
zum Ausschachten meiner Kies-
grube mit Reuten sofort gesucht.
H. Herrarth, Gerolitz, 13.

Barbiergehilfe
sofort gesucht. Bismarckstr. 23.

8 Schweizer
werden sofort und 1. Nov. in
gute Freistellen gesucht, auch
Unterwieser u. Lehrb. erhalten
hies gute Stellen. Bewerber em-
pfehle ich allen meinen Kollegen
meine sämtl. Schweizer-Artikel.

fr. Bentler,
Oberweizer,
Möckris bei Döbeln.

Stellen-Gesuche.
Junger
Mechaniker,
geht in Telegraphenbau und
Fahrzeug-Reparatur, sucht sofort
Stelle. Off. Off. abzugeben
Frauenstraße 7, 4.

**Junger
Mechaniker,**
geht in Telegraphenbau und
Fahrzeug-Reparatur, sucht sofort
Stelle. Off. Off. abzugeben
Frauenstraße 7, 4.

Flottgehendes Kalkwerk
f. Grube, 14 Schicht, sehr aus-
reich. Kalkstein- und Schmelz-
werk, 20.000 Mk. Brandl, sucht per bald
oder 1. Jan 1899
16-20,000 Mk.

15 bis 20,000 Mark
2 Hypothek nicht befrist. Kauf-
mann, um sein Geschäft besser
auszunutzen, auf sein im besten
Zustande befindl. Grundstück aus-
zumachen. Reinerwerb 80.000 Mk.,
leibne Belastung 30.000 Mk. Ge-
wichte Selbstschuldner bitte Offert.
unter **G. P. 706** im „Inva-
lidentank“ Dresden abzugeb.
Zeugnisse beifügen.

11,000 Mark,
weit unter Handlohn, dahinter
noch 2000 Mk. Fache Postzeit
geleistet, event. 15.000 Mk. 1. Hyp.
als extra Sicherheit. Adresse
unter **H. P. 797** „Invaliden-
tank“ Dresden.

14,000 Mark
Rechtsaufgeld - Forderung, vollst.
sicher, woraus jeden Monat feste
Ratenabgaben geleistet werden,
mit etwas Bedarf auszutreten.
Off. Offert. mit **Z. A. 135**
„Invalidentank“ Dresden.

4000 Mark
werden als 3. Hypothek auf ein
Hausgrundstück mit 3 Adressen, in
Gartenstadt, Sachsen, sof. gesucht.
Werde Offert. mit **D. L. 675**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**32-34,000
Mark**
auf vorzügliches Grundstück
zu leihen gesucht. 3. Brandlohn
möglichst bar. Off. erbet.
unter **R. J. 506** Exp. d. Bl.

2000-3000 Mark
zu leihen gesucht gegen gute
Sicherh. u. hohe Zinsen. Off. u.
R. F. 503 in die Exp. d. Bl.

**40,000
II. Hyp.**
hinter 6000 auf 10000. Reit-
Grundstück in aufbl. u. Stadt
Sucht gef. Brandl. 88.000, Mob.
10.000, Küche 6000. Offert. mit
T. 10532 in die Exp. d. Bl.

Vermietungen.
**Fleischerei,
Eliasplatz 4,**
Eckladen, mit geräumiger
Wohnung und guten Arbeits-
räumen für April oder früher
preiswerth zu vermieten. Alles
Geschäft, gute Lage. Näheres
Eliasplatz 3, part. links.

**Laden
mit Wohnung**
vermietet, um besten geeignet
für **Wäsche-Ausstattungs-
oder Drogeriegeschäft.** Off. u.
J. 10587 in die Exp. d. Bl.

**Eine herrschaftliche
Wohnung**
von 7 od. 8 Zimmern, in gutem
Zustand, sofort bezugsbar, zu
mieten gesucht. Offerten mit
Preisangabe schleunigst an die
Expedition des „Pasewalker
Anzeigers“, Pasewalk in
Pommern, unter **L. P. 50** erb.

**Blumenstrasse
Nr. 12**
1. Etage, ganz od. geth., sofort
oder später preiswerth zu verm.
(8 Zimmer, 2 Küchen u. reichlich
Zubehör). Näh. beim Bes. da-
selbst 2. Etage rechts.

Geldverkehr.
Gesucht. Raum, mit nachweisb.
groß. Arbeitskraft, Erfahrung u.
Umsicht in Leitung bed. Geschäfte
u. Fabriken, sucht mit 10.000 Mk.
Einklage

Betheiligung
ob. entspr. Vertrauensstellung
mit Ration. Off. (d. l. Agent.)
unt. **R. M. 509** Exp. d. Bl.

Betheiligung
ob. entspr. Vertrauensstellung
mit Ration. Off. (d. l. Agent.)
unt. **R. M. 509** Exp. d. Bl.

Seite 14 „Dresdener Nachrichten“ Seite 14
Mittwoch, 19. Oktober 1898 Nr. 289

Mühlberg

Radmäntel

Wattiert: 7-20 Mark.
Stoff: 15-60 Mark.
Polzgefütter: v. 60 Mk. an.

**Damen-Jackets.
Umhänger.
Costüme.**

Herm. Mühlberg

Scheffelstrasse. - Wallstrasse.

Mühlberg.

Seite 16 - Dresdener Nachrichten - Seite 16
Mittwoch, 19. October 1898 - Nr. 289

Das seit 20 Jahren hier bestehende vorzüglichste

Gardinen.

Spezialgeschäft von

Eduard Doss

aus Auerbach

bietet die großartigste Auswahl in Gardinen,
Stores, Körper-Spachtel-Vitragen
Bettdecken usw.
in nur neuen prachtvollen Mustern zu bekannt
billigen Preisen im Einzelnen.
Verkauf einzig und allein nur
Dresden, Waisenhausstraße 26,
im Hause des Victoria-Salon.
Telephon 3071 Amt I.



Faulenzer,

berühmter, preisgekrönter Frau-
tenstuhl, jede Lage selbstständig
annehmend und festhaltend;
höchster Comfort.
Prakt. Zimmermöbel
in Holz, gepolstert, Nr. 72-120.
Fabrik südt. Möbel
an Dresden

Paul Koppel
Marshallstraße 28,
früher Blumenstraße 30.

Spezialitäten: Stühle, Rohre u. Bambusmöbel, Schlafsofa.



Wasserdichte Wagendecken.

festigen als Spezialität

P. & J. Neumann,

Kleine Blauenberggasse 37.
Telephon 1861.

Als besonders vorzüglich und preiswerth empfehlen wir:

Gaushalt-Biskuit, außerordentlich nahrhaft, sehr leicht, daher große Stückzahl.

Dessert- und Tafelbiskuit, sehr wohlgeschmeckendes, wirklich feines Theegebäck.

ff. Butterbiskuit, kräftig schmeckend.

ff. Biskuit mit ff. Schokoladen-Guß, angenehm.

Frühstücksbiskuit, in Rollen à 12 Stück, Rolle 10 Pf.

Marie-Biskuit, in Rollen à 18 Stück, Rolle 15 Pf.

Jeher sämtliche der gangbarsten Sorten Biskuit aus den renomirtesten deutschen und englischen Fabriken.

Spezialität:

Siliput-Breikeln, würzig, butterig, lieblich schmeckend, p. Pfd. M. 1,10.

C. C. Petzold & Aulhorn,

Wilsdrufferstr. 9 (Gebäude d. Querg.),
Bismarcker Platz (Kaiserpalast).

Baugraberstraße 41,
Hauptstraße 2.

Nur rechtzeitiger Kauf sichert den Besitz der in ganz Deutschland erlaubten Loose!

Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Allerböchst genehmigt der Deutschen Kolonial-Gesellschaft u. d. Deutschen Frauvereine für Krankenpflege in den Kolonen.

16870 Geldgewinne im Estrage von

575,000 Mark.

Haupt-Gewinn **100,000 Mk.**

Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin am 28. November und folgende Tage.

Loose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30
einschl. Reichsanstempel, Porto und Liste 30 Pfr. extra, allerorts zu haben und zu beziehen durch das General-Debit

Ludwig Müller & Co.,

Bank-Geschäft,
Berlin C., Breitestr. 5.
München - Nürnberg - Hamburg.
Loose in Dresden zu haben bei Adolph Hessel, Altst., A. d. Kreuzkirche I.

Ziehung in 28. Novbr. und folg. Berlin am 28. Tage.
Gewinne: Baar ohne Abzug:
1. 100 000 = 100 000 Mk.
1. 50 000 = 50 000 Mk.
1. 25 000 = 25 000 Mk.
1. 15 000 = 15 000 Mk.
2. 10 000 = 20 000 Mk.
4. 5 000 = 20 000 Mk.
10. 1 000 = 10 000 Mk.
100. 500 = 50 000 Mk.
150. 100 = 15 000 Mk.
600. 50 = 30 000 Mk.
16 000. 15 = 240 000 Mk.
16870 Gewinne 575 000 Mk.

Bot. amtlich. Nr. 84061.

Triumpf.

Bot. amtlich. Nr. 84061.

Neu!



Neu!

Praktisch für die Reise. | Rein Drüsen und Quetschen der Hüte mehr.

Dieser Hutkoffer nimmt 3 modernisirte Hüte für Damen auf, ohne daß einer auf einander kommt, jeder Hut hat seinen eigenen Platz. Für jeden Hut ist eine Kopfform vorhanden, diese Kopfformen dienen gleichzeitig zur Aufbewahrung von Hüten, als: Stroghen, Manichetten, Tschentchen, Schleier u. unentbehrlich für die Reise, verriegelbar, in eleganter Ausführung, aus Lederimitation, echt Leder und Segeltuch, Preis pro Stück von 5 Mk. an, zu haben in allen besseren Modewaarenhandlungen.

Hut-Koffer „Perfekt“.

D. R. G. M. a.

Neu!

Hüt 4 Hüte eingericht.

Praktisches Geschenk für Damen und Herren.



D. R. G. M. a.

Dieser Koffer „Perfekt“ eignet sich für Herren- und Damen-Hüte und ersetzt alles andere Reisegepäck bei kleinen Reisen. Preis pro Stück von 7,50 Mk. an.

Vertreter und Händler an allen Plätzen gesucht.

A. Schwarz,

Fabrik gefehl. gesch. Neudeiten,
Dresden-N., Stephaniensstraße 41.



E. PASCHKY

Seute frisch eintreffend:

Schellfisch

Pfd. 25 Pf.

Feinste zarte

Backschollen

Pfd. 22 Pf. Postcollt 2 Mk.

Frisch geräucherter

Kieler Speckflundern

Pfd. 75 Pf. Stück v. 15 Pf. an. Postcollt 3/4 Mk.

E. Paschky.

Schaufenster- gestellte Tafelaufsätze

Theodor Krüger
Forsberggasse
eigene
Fabrik

Alles neu, garantiert solide Arbeit:

Panzer-Sopha in Moquette-
Bl. 85 Mk. Kameeltischen,
Säulengarnitur 100 Mk.
3 theil. Tisch-Säulensopha,
55 Mk. Chaiselongue 28 Mk.
Bettstellen mit Federmatratzen
von 28 Mk. an, zu verkaufen
Marienstraße 15, 1.

Reitpferd,

auch Wagenpferd, sehr stolzes
Thier, mit viel Gang, zu ver-
kaufen **Wittenbaurstr. 110.**

Ladentafel,

2,60 m lang, mit od. ohne Mar-
morplatte zu kaufen agl. Off.
bei **Müller, Wettinstraße 2,
Laden.**



Hollack's Malz-Gesundheits- Bier,

vielfach ärztlich empfohlen bei
Blutarmuth, Schlaflosigkeit,
Nerven- und Nerven-Leiden.
Berf. Königsbrüderstr. 10.
Wiederlagen befinden sich in
allen Stadttheilen.
12 Flaschen, 1 Kiste ab Dresden
1 Mark.

Gebrüder Hollack,
Dresden-N., Teleph. 651.

Patent- Matratzen,

3 Systeme, empfiehlt
Dr. Bruno König
Dresden,
Ramenstr. 27,
Baugraberstr. 6,
Scheffelstr. 17.

Georg Voigt, Feldgasse 4



Die hier Kotte (Hüte) oft
vorkommende Rayven (Stute u.
Wallach), 170 cm hoch, beide
sicher einbüßig, ca. 6-jähriger
Wettinburg, Rappwallach,
170 cm hoch, breit gebaut, stark
gegliedert, heder einbüßig, schön,
tragende Rappstute, 168 cm
hoch, 170 cm hoch, sehr schöne
Rappe, jugend, sicher einbüßig,
7-jähr. schwarze, ung. Wallach
(Halsblau), 168 cm hoch, sehr
stark, sehr geritten, truppenstark,
und 7-jähr. hannö. Rapp-
stute, 174 cm hoch, sehr geritten,
truppenstark, stehen bei mir
preiswerth zum Verkauf.

VON 10 Mk. AN
gepöhlerte
Feldbettstellen.
P. Bernh. Lange
Amalienstr.

Gesucht

wird ein schon gebrauchter Fleisch-
block mit einem vierdreieckigen
Wiegemeßer. Off. mit Preis-
angabe sind unter **N. W. 496**
in die Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Schwarzbr. Stute

volljährig, ohne Abzeichen, selten
schön, lammtrumm, passend als
Reit- oder Kutschpferd, sofort zu
verf. Off. unter **W. K. 134**
„Anwaltdenkmal“ Dresden.

Hemden, Strickwesten, Unterhosen, Strümpfe

und alle anderen Unterzeuge
für Erwachsene und Kinder
solid und billig

28 Ernst Venus Annenstr. 28.

5 Aschebehälter

nebst Einsicht-Apparat, wenig
gebraucht, billig zu verkaufen.
Kaufstr. Thalfstraße 8, 2.



Lederschuhwerk mit und ohne gelenkige Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.
Stiefeletten für Kinder, mit Leder befohl, v. 2 1/2 M. an.
Stiefeletten für Damen, mit Leder befohl, v. 5 M. an.
Stiefeletten für Herren, mit Leder befohl, von 6 M. an.
Galloschen f. Herren, Paar von 2 M. 50 Pf. an.
Galloschen f. Damen v. 2 1/2 M. an.
Galloschen f. Kinder v. 1 1/2 M. an.



Halbschuhe f. Herren v. 2 1/2 M. an.
Halbschuhe f. Damen von 3 M. an.
Halbschuhe f. Kinder von 2 M. an.
Illustrirte Preisliste mit vielen Anerkennungs-schreiben, auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seefraße,
Galanteriewaarenhandlung



Oskar Tränkner
Dresden, Görlitzerstr. 21/23
Telephon 2504 Amt II.
Bitte verlangen Sie gratis u. franco meinen reichhaltigen, typographisch-antiquar.
Verkauf u. Verpackung franco nach jeder Abholung Sachsend.

Ausverkauf,
um Raum für Neubetten zu gewinnen, älterer Mutter von
**Beleuchtungs-
Gegenständen**
zu herabge-



festen Seifen.
Lichtanlagen
Jeder Art.
Ebeling & Croener,
Dresden, Pragerstr. 28.

Zahle
für eine Jahre Schutz od. Bodenmasse 40 Pf. an der Meider Godankst. **Robert Jaul,**
Steinwegstr., Blasenw.

Auf zur Jagd!



Samter's
wasserdichte
Jagd-Joppen
aus Bayer. u. Steyr. Loden,
8-25 Mart.
**Sport-u. Fantasie-
Joppen,**
moderne Farben,
12-30 Mart.
Jagd-Anzüge
Jagd-Cheviot od. Homespun
30-60 Mart.
**Jagd-Paletots
und Mäntel,**
neue, praktische Form,
25-50 Mart.

Alle Lodenstoffe sind wasserdicht.
Neu illustrirter Katalog franko. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Samter & Co.

Eckhaus **Galeriestrasse** Eckhaus
Frauenstr. **Frauenstr.**
Jeder bestellige unsere Decoration Galeriestrasse:
Jagd- und Sport-Bekleidung.

**Patent-
Rippenrohre**
vom
Niederheimischen
Eisenwerk in Dülken
sind unbedingt die
Besten & billigsten!

Lager
in **Dresden**
bei **Zeppernick & Hartz**, kleine Blauenische-
gasse.
in **Leipzig**
bei **Hugo Hartig,**
Gohlis, Wilhelmstr. 9.

Pelz- Pelerinen

Sealskin-Imit.	von 35 Mk. bis 150 Mk.
Nutra	75 " 100 "
Echt Sealskin	200 " 600 "
Echt Biber	200 " 400 "
Astrachan	70 " 130 "
Echt Persianer	175 " 450 "
Naturell Nerz	300 " 600 "
Naturell Zobel	1000 " 6000 "
Fantasieen aus zweierlei Pelz, neueste Modelle	von 75 Mk. bis 250 Mk.



Zum Pfau, **Robert Gaideczka,**
Frauenstrasse 2.

Façon „Caprieto“.
Sealskin Mk. 150.—
Echt Persianer 420.—
Echt Nerz 600.—
Echt Sealskin 590.—

Halbhaisen,
American, Fensterchaff, Vis-a-vis-
u. Jagdwagen, mehrere gebt. 1 u.
2 W. Aufsch. u. Arbeitsgeschirre,
5 Gabrioleis, mehrere Quastblatt-
geschirre auch für Arbeitsgeschirre,
1 Sattel, Lederdecken sind zu ver-
kaufen. **Anton Ubricht,**
Dresden, Fischhofplatz 5.

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Krenzstrasse 9.
Geld-Einlagen
verzinnt mit 3-4 1/2 Prozent.
Das Directorium.

Joppen

für Herren jeder Stärke.

Joppen

für junge Herren.

Joppen

für Schüler jeden Alters.

Joppen

für Knaben jeden Alters.

Joppen

sind eine Spezialität des Establishments.

Joppen

von Tiroler Loden, sind sehr praktisch

Joppen

kosten von 3,75, 5, 6, 7-12 M.

Siegfried Schlesinger,

Wolllieferant,
6 König-Johann-Strasse 6.



Alleinverkauf bei
Emil Pitsch,
Wilsdrufferstrasse Nr. 24 und
Pragerstrasse Nr. 39.

Seite 17 "Zweites Jahrbuch" Seite 17
Mittwoch, 19. October 1898 Nr. 289

Kauft deutsche Tinten,

kauft Runge's Tinten!

Regenschirme

Begründet
1841.

Genüßliches
Ziel.

aller Preislagen

aparte Neuheiten

empfiehlt

Schirm-Fabrik C. A. Petschke

Wilsdrufferstrasse 17

Annenstrasse 9 (Stadthaus).

Reparaturen und Bezüge — auch nicht bei mir gekaufter Schirme — solid und billig.

Aufzüge (Fahrstühle) aller Systeme

liefert

A. Kühnscherf jr.,

Dresden-Friedrichstadt,

Vorwerkstrasse 8.

Telephon Amt I. 115.

Veilchen-Parfums

von herrlichem, den Blumen entsprechenden Wohlgeruch in exquisiten Qualitäten und feinsten Ausstattung.

Veilchen-Parfum
Echtes Veilchen
Abbazia-Veilchen
Veilchen San Remo
Veilchen von Nizza

Flac. 50, 60, 75 100 Stk.
" " 0,75 u. 1,25 RM.
" " 1.- u. 1,50 RM.
" " 2,50 RM.
" " 3.- RM.

T. Louis Guthmann
Schloss-Strasse 18. Prager-Strasse 34.
Bautzner-Strasse 31.

Adolph Renner

Schul-Anzüge

aus praktischen Stoffen in Kittel- und Blousen-Form.
Mk. 7.25, 8.-, 9.- bis 12.-.

Matrosen-Anzüge,

Seekadet- und Blousen-Form.
Mk. 4.-, 5.-, 6.-, 7.- bis 20.-.

Sacco-Anzüge

für Knaben von 8 bis 14 Jahren,
Mk. 13.50, 14.00, 15.50 bis 25.-.

Einzelne Knaben-Beinkleider.

Blousen. Mützen.



Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.



Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum, unexplodierbar.

Entflammungspunkt 50-52° Abcl - 175° amerik. Test.

Name gesetzlich geschützt.

Vor Mißbrauch des Namens „Kaiser-Oel“ wird gewarnt!

Echt zu beziehen durch die

Kaiser-Oel-Fabrik-Niederlage

der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff,
Kleine Bachhoffstraße 15, Genüßliches Amt I, Nr. 1787.

ferner durch diejenigen Geschäfte, welche unsere eigenen mit obiger Schutzmarke und Verzeichnis versehenen Kannen und Flaschen führen und bei denen unsere Plakate aushängen.
Den Allein-En gros-Verkauf für die Provinz haben die Herren C. W. Leuthold, Weigel & Zech und Fischer & Hersehel, für die Oberlausitz die Herren Klemm & Britze, Bautzen.

Ausverkauf wegen Konkurs, Annenstrasse 19.

Die zur Schlupsky'schen Konkursmasse gehörigen, noch vorhandenen Vorräte an Beleuchtungs-Gegenständen für Gas und elektr. Licht, als: Zug- u. Hausflurlampen, Wandarme, Ampeln, ferner: Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Schalenlampen, Blumentische, Theetische, Feuerbilder, feid. Lampenschirme, Rippplanchen, Gas- und Glühlichtgeln, Glocken, ferner: Schalen, Schirme für elektr. Licht, Schirme u. Cylinder für Petroleum in weiß u. bunt in jeder Größe, Lampen- u. Kochofenböden, Gasbrenner, Brennerlösen, Schalen u. verstellb. Kreuze, Schirmhalter, Rauchfänge etc. etc. 1 schmiedeeis. Gaskocher, gold-bronziert, mit 8 Flammen, 1 fünfarm. Petrol-Leuchter, desgl. 2 dreiflammige Leuchter werden wegen bevorstehenden Schlußes des Ausverkaufs zu anderweit bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von groß. Posten extra ermäßigte Preise.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Mittwoch, 19. Oktober 1898 Nr. 288

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7 Antonsplatz

empfiehlt für Haus- und Wirtschaftszwecke seine Bedarfsartikel für

Herbst und Winter

in überraschend grosser Auswahl zu bekannt billigen, festen Preisen.

Barchent-Hemden,

aus echtfarbig bedrucktem u. gewebtem Barchent.
Für Männer,
 das Hemd: 125, 145, 170, 210, 225 Pf.
Für Frauen,
 das Hemd: 100, 120, 150, 180, 210 Pf.
Für Knaben,
 Länge 50 60 70 80 90 cm
 Stück 45-70, 50-90, 65-110, 75-130, 95-150 Pf.
Für Mädchen,
 Länge 50 60 70 80 90 cm
 Stück 50-70, 65-85, 80-110, 100-130, 115-150 Pf.

Frauen-Beinkleider

aus Barchent,
 einfarbig, gestreift und gemustert, Paar 100, 130,
 150, 165, 180 Pf. mit und ohne Volant,
 aus reinwollenen Flanell,
 grau, rot, mod. bordeau, mit Handbogen,
 Paar 2,75, 3,00, 3,50 Pf.
Mädchen-Beinkleider aus Barchent, Paar
 von 45 Pf. an, aus reinwollenen Flanell, Paar
 von 120 Pf. an.

Strümpfe.

Frauen-Strümpfe in Baumwolle, Bigoane,
 Wolle, schwarz u. farbig, Paar v. 25 Pf. an.
Kinder-Strümpfe, gewebt u. gestrickt, schwarz-
 braun, melirt, in allen Größen, Paar von
 18 Pf. an.
Herren-Strümpfe in Wolle, Baumwolle,
 Bigoane, starke u. feine Qualitäten, schwarz,
 braun, melirt, Paar von 35 Pf. an.

Capotten

für Damen in Wolle mit Seide, Chemise, Filz,
 Seide, braun, marine, bordeau, mit geschmackvollen
 Garnituren: 130, 150, 200, 275, 300, 475 Pf.

Kinder-Häubchen

in Wolle, Tuch, Elberdannen, Seide, Sammet,
 braun, creme, bordeau, marine, schwarz, weis,
 Stück 100, 120, 150, 200, 250, 300, 350-500 Pf.

Handschuhe.

Für Damen,
 Tricot-Handschuhe, schwarz, grau, braun, leder-
 farbig, Paar von 40 Pf. an.
Für Kinder
 in allen Größen u. Farben, Paar von 25 Pf. an.
Für Herren,
 braun, schwarz, lederfarbig, mit angezeichnetem Futter,
 Paar von 60 Pf. an.
 Neu aufgenommen: **Glaed-Handschuhe**,
 Paar von 150 Pf. an.

Schürzen.

Haus- und Wirtschafts-Schürzen, aus
 halbbaren, waschbaren Stoffen angefertigt,
 Stück 80, 100, 125, 150, 225, 250 Pf.
Küchen-Schürzen aus blaubedrucktem Gingham,
 Cretonne, Leinen, Stück von 65 Pf. an.
Kinder-Schürzen
 aus Satin Augusta, Leinen, Gummistoff, Stück von
 75 Pf. an.
Schwarze wollene Schürzen Stück 165,
 200, 250, 300, 325 Pf.

Schulter-Kragen,

in Wolle, Filz, Krimmer, Alttrachen, Chemise,
 schwarz u. farbig, mit Barchent u. Zanellafutter,
 Stück 150, 180, 200, 250, 375, 450, 500, 600 Pf.

Concert- und Theater-Tücher

in Wolle, Filz, Chemise, hell- und dunkelfarbige
 Muster in großer Auswahl
 Stück 2, 2,50, 3,25, 4, 4,75, 5 und 6 Pf.

Fertige Haus-Anzüge

für Frauen und Mädchen
 aus Blaudruck, Cretonne, Barchent u. Halblama.
 Rod mit Blouse Pf. 3,50 bis 8,00 Pf.

Fertige Haus-Jacken

aus farbig bedrucktem Barchent von 130 Pf. an,
 aus Calmar, Halblama von 180 Pf. an.

Blousen

für Haus, Promenade und Gesellschaft:
 Aus bedrucktem waschbarem Barchent, Stück von
 150 Pf. an.
 Aus schottisch karierten Stoffen Stück v. 350 Pf. an.
 Aus einfarbigem Velour-Tuch, schwarz, bordeau,
 marine, braun, Stück von 550 Pf. an.
 Aus farbig karierten Wollstoffen in den neuesten
 Dessins, Stück von 750 Pf. an.
 Entzückende Neuheiten in allen Preislagen.
 Besonders hübsche Façons.

Kopf-Shawls.

Wollene Kopf-Shawls,
 fertigt in hellen und dunkeln Farben, in den neuesten
 Streifen und Mustern, Stück 65, 90, 110, 140,
 175, 250, 300 Pf.

Seidene Kopf-Shawls

in wunderbaren Farbenstellungen, gestreift und
 trübend, 35/150-170 cm, Meter 1,25, 1,75,
 2,25, 2,75, 3,50, 4,50 bis 10 Pf.

Morgenröcke

in reicher Auswahl und verschiedenen neuen sehr
 hübschen Façons aus farbig bedrucktem Barchent
 und Velour-Barchent, einfarbigem Velour-Tuch mit
 eleganter Garnitur Pf. 8, 12,75, 15 bis 21.
Matinés aus bedrucktem Barchent, Tuch und Lama
 in großer Auswahl Pf. 4,50.

Tricotagen.

Für Herren: Tricot-Unterjoden in allen Größen,
 Stück von 60 Pf. an bis 3,50 Pf.
 Tricot-Unterhosen, gewebt, gestrickt, mit Futter,
 Paar von 75 Pf. an bis 4 Pf.
Damen- und Kinder-Unterjoden in allen Größen,
 Stück von 50 Pf. an bis 2,50 Pf.
 Unterhosen in allen Größen und Qualitäten,
 Paar von 60 Pf. an bis 3,50 Pf.
 Normal-Herren-Hemden in grau, mod. melirt,
 von 75 Pf. an.

Hemden-Barchent,

gewebt und bedruckt, gestreift und kariert in allen
 Farbenstellungen, 75 cm breit, Meter 25, 30,
 40, 50, 60, 80 Pf.

Velour-Barchents

in prachtvollen Muster-Garnituren für Morgen-
 röcke, Blousen, Matinés, Kinderkleidern,
 garantiert echtfarbig, 70-75 cm breit, Meter 45,
 50, 60, 65, 75 Pf.

Damen-Unterröcke,

besonders preiswerth!
 aus bedrucktem Calmar, grau, mod. Stück 1 Pf.
 aus bedr. Velour mit Handbogen Stück 1,75 Pf.
 aus Halblama, braun, marine, St. v. 2,50 Pf. an,
 aus reinwoll. Flanell mit Handbogen
 Stück von 3 Pf. an,
 aus reinwoll. Velour mit Veilch und Volant
 Stück von 4 Pf. an,
 aus Seide u. Halbseide, gestreift, mit Volant,
 Stück von 6 Pf. an,
 aus farb. Moirée mit Volant von 6 Pf. an.

Regenschirme.

Für Herren,
 schwarz, Zanella-Bezug, Stück von 2,25 Pf. an,
 schwarz, Gloria von 3,75 Pf. an.
Für Damen,
 mit leichtem Stahlblech, schwarz Zanella-Bezug,
 Stück von 2,50 Pf. an, schwarz Gloria, bewährte
 Qualität, Stück von 3,00 Pf. an.
Kinder-Schirme, Stück von 1,75 Pf. an.
 Sehr preiswerth.

Lama, Flanelle.

Lama zu Jacken, Blousen, Kleidern, gestreift,
 kariert und Noppen-Muster, 90/100 Ctm. breit,
 Meter 140, 150, 180, 200 Pf.
Reinwollene Velour-Lama, zu Morgen-
 röcken, Matinés besonders beliebt, 115 Ctm.
 breit, Meter 250, 275, 325, 400 Pf.
Einfarbige reinwoll. Rock-Flanelle,
 rot, weis, bordeau, grau, rosa, zu Kinder-
 röcken, Frauen-Unterjoden, 80-100 cm
 breit, 1,20, 1,40, 1,75, 2,00, 2,50 Pf.

Jagd-Westen

für Herren, in 5 Größen vorrätig,
 Cheviot-Westen, 2 reitig, Stück von 1,80 Pf. an,
 Wolfram-Westen, braun, blau, St. v. 4,50 Pf. an,
 Samtarm-Westen, braun, grün, St. v. 6,50 Pf. an,
Knaben-Westen Stück von 1,50 Pf. an.
 Gestricke und gewasche
Arbeitsjacken für Männer, blau melirt,
 St. 2,10, 2,30, 2,50, 3, 3,75, 4,50-6 Pf.

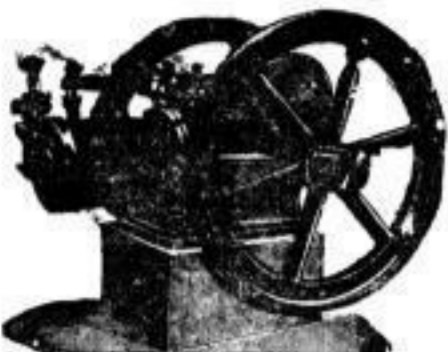
Damen-Hüte.

Neuende neue Formen in Filzhüten, marine,
 schwarz, grau, rot, ruffisch-grün u. l. w., mit Vogel-
 und Seidenband-Garnitur von 4 Pf. an.
Besichtigung sehr empfehlenswerth.
Pelz-Colliers
 aus schwarz oder braun Kanin m. Kopf, St. 3,50 Pf.
Muffen. Baretts.

Vorzügliche Qualitäten, aussergewöhnlich billige, feste Preise, enorme Auswahl qualifizieren mein Geschäft als eine wirklich billige Bezugsquelle, besonders von Bedarfs-Artikeln für Haus- und Wirtschaft.

30

Petroleum-Motoren „Hercules“



Langensiepen's Petroleum-Genfil-Motoren für gewöhnliches Lampen-Petroleum, Solaröl, Kraftöl. **Langensiepen's Gas- und Benzin-Genfil-Motoren.** Vorzüge: Auffallend einfache Konstruktion, sich Funktion, gleichmäßiger Gang, keine Schnellläufer. In stehender u. liegender Anordnung! Wissenschaftl. Prüfung: Deutsche Landw. Ges. Berlin 1894 prämiert. Probette u. Ausarbeitung von Projekten löst sich Rich. Langensiepen, Maschinenfabr., Metall- u. Eisenarbeiten, Magdeburg-Buckau 38. Vertreter: Mühlmann & Wülfner, Dresden, A. Güterbahnhofstr. 6.1

VICHY
Wasser (Frankreich.)
Mild, angenehm, wirksam. Von ersten medizinischen Autoritäten empfohlen.
Célestins: Bei Nieren-, Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.
Grande-Grille: Bei Leberkoliken u. Gallensteinen, Störungen im Gebiete der Unterleibsorgane.
Hopital: Bei sämtlichen dyspeptischen Affektionen.
Comprimés de Vichy-Etat: Gepresste Vichy-Salz-Tabletten z. Auflösen im Wasser (4 Tabl. für 1 Glas) Niederlage in all. Mineralwasserhandlung u. Apotheken.

Münchener Bier auf der Jerusalemer Reise des Deutschen Kaisers.
Der Bedarf von Münchener Bier für die Kaiserliche Hofgesellschaft ist heute am 8. Oktober in einer Doppel-Bagageladung von der Viktor-Staatsbahn, die Hoflieferantin des Deutschen Kaisers, nach Venedig abgegangen, wo sie an Bord genommen ist.
Georg Pschorr, Pschorrbräu München
Hoflieferant Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers u. Königs v. Preußen
Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers von Oesterreich u. Königs v. Ungarn
Niederlage und Haupt-Depot: Gebrüder Hollack.
Königsbrücker-Strasse 10.
Verfandt nur in Original-Gebinden.

W. Benger Söhne
Goldene Medaille Hygienische Weitausstellung London.
Grosse Medaille Weltausstellung Chicago.
Prof. Dr. G. Jaegers
Normal-Unterkleidung
ist nur echt, wenn mit obiger Schutz-Marko abgestempelt.
Alleinig concessionirte Fabrikanten:
W. Benger Söhne in Stuttgart.
Depôts in allen grösseren Städten.

Seide
Ueber 3000 Meter nur Gelegenheitskäufe in Restern, ausreichend für Kleider, Röcke, Blousen, Besätze in weiss, schwarz und farbig; hochfeine Brocads und Damaste für Hof-, Diner-, Ball- u. Gesellschaftstollette, darunter schwere Damaste für 2 Mark; reinseidene Foulards, Meter von 60 Pf. an, offerirt
Elsasser Waaren-Haus
Simon Cohn
5 Victoriastrasse, zunächst der Bankstrasse.

Eine große Auswahl eleganter **Reit- und Wagenpferde**
haben unter Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.
Oskar Becker, Königsbrüderstr. 62.
Telephon Amt II. Nr. 303

Böhm. Bettfedern u. Daunen,
fertige Betten in jeder Breislage, Steub-Daunenbetten eigener solider Ausführung, vom einfachsten bis hochgelegentesten, empfiehlt zu billigsten Preisen
O. Hedusohka, früher A. Eich,
Scheffelstrasse 9, schrägüber dem Rathhaus.
Gegründet 1824.

Chapeaux-claques,
Französ. Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Façon, kosten 12 M., 15 M., 24 M.
Deutsche Claque-Hüte in guter sauberer Ausführung 6 Mark, 9 Mark.
„Zum Pfau“, Robert Galdecka, Frauenstrasse 2.

CENTRAL-HOTEL
Würzburg,
Mitte der Stadt. — Jeder Komfort der Neuzeit.

Wäsche-Ausverkauf.
Nur noch wenige Tage gelangen die bei der Inventur zurückgebliebenen und im Preise bedeutend reduzierten Waaren-Bestände, wie leicht angeordnete Damen-Wäsche, Bett-damaste, Tischzeuge, Leinen, Handtücher, zu auffallend niedrigen Preisen mit einem Extra-Rabatt von 15 % zum Verkauf. Es bietet sich hiermit beste Gelegenheit zu wirklich vorteilhaftem Einkaufe von
Brant-Ausstattungs- und Wirtschafts-Wäsche.
F. A. Horn,
Margarethenstr. 4, part. u. I. Et.

Oscar Witte, Kohlen-
Bahnhof, Ende Freiburgerstr., Tel. 1255.
Auf Wunsch sofort Preisblatt fämmtl. Ia. Heizmaterialien.
Allein-Verkauf der
Ossegger „Fortschrittskohle“.

Oldenburger Milchvieh.
Dienstag, den 25. Oktober stelle ich wieder einen großen Transport ganz hochtragende junge Kühe und Kalben, sowie zwei Heerdhuchsbullen in Dresden im Milchviehhofe (Schwanenböfe) zum Verkauf.
Dresden-A., Vorn. Vammichen, Struße 18. **Eduard Seifert.**
Reinprechtstraße 202, Amt 1.

14 Georgplatz 14
Uhren-Ausverkauf.
Infolge Aufgabe meines seit 36 Jahren bestehenden Geschäftes bringe ich mein grosses Uhrenlager, um schnell zu räumen,
zu und unter dem Selbstkostenpreise zum Ausverkauf.
H. Neumann,
11 Georgplatz 11.

ASTHMA und KATARRH
Bekämpft durch die **ESPIC**
BERLEMMUNG, HORTEN, SCHNUPPEN, NERVENSCHMERZE
In allen Apotheken, 2 ct. Stütze. ENGDOS VERKAUF: 20, r. St-Lazare, Paris
Für verlangen die neubehaltene Anweisung auf jeder Zigarette.
Vorzügl. Piano Kreuzsaitiges Piano
sehr billig zu verkaufen.
Pragerstr. 25, 1. **H. Ulrich, Pirn.-Str. 26, 1.**

Herbst-Neuheiten
Jeder Art von **Besatz und Ausputzartikeln** für **Damentolletten**, sowie aparte und elegante **Neuheiten in Stickerien u. Posamenten-Besätzen.**
Grösste Neuheit:
Atlasröllchen in allen Farben. **Chenillebesatz.**
Garnirstoffe, Perltulle, Gest. Chiffons, Schleier, Spitzen, Bänder, Gürtelschlösser, Schnallen, Garnirknöpfe.
Hut-Sammete, Damen-Gürtel, Fichus und Halskrausen.
Straussfeder-Boas
in schwarz und farbig im Preise von 10-100 Mark.
Moritz Hartung,
Spezialhaus für Mode-Neuheiten,
Waisenhaus-Strasse, 19, Ringstr. (neben Victoriahaus),
Hauptstrasse 36 (gegenüber Café Vollecker).
Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

„Was sagt die Welt“ über Carlo Rimatei's Stella-Accord-Zithern?
Breslau, den 5. 5. 98. Bezüglich des Instrumentes kann ich meine volle Zufriedenheit ausdrücken; besonders aber als Begleitungsinstrument à la Harpe oder Guitare läßt sich dasselbe zum Violinspiel sehr gut und leicht gebrauchen. In der That hat meine Frau, welche keine Ahnung von Noten hat, das Zitherspiel in ganz kurzer Zeit erlernt und bereitet ihr viel Vergnügen.
Karl Richter, Lehrer.
Kronenburg, den 12. 3. 98. Ich bin mit der geliebten Accord-Zither sehr zufrieden und macht mir das Spiel viel Freude. In das ich Sie bitten darf, meine nachträgliche Bestellung einer Concert-Zither rückgängig zu machen, da ich auch glaube, nicht die nötige Geduld zum Erlernen der letzteren zu besitzen.
Kuno Noé von Nordberg, Leutnant.
Büchhof, den 25. 7. 98. Die Zither habe ich erhalten. Ich habe mit derselben große Freude sowohl hinsichtlich des schönen, reinen Tones, als auch der eleganten Ausstattung und der leichten Erlernbarkeit der Musikstücke, und spreche Ihnen daher meine vollste Zufriedenheit aus. Die Zither ist wirklich Jedermann zu empfehlen.
A. Fifaja.
Hierbura, den 21. 9. 98. Hierdurch bestätige ich den Empfang der mir übersandten „Stella-Accord-Zither“. Derselbe ist sehr gut hier angekommen und hat sie in der Ausstattung meine Erwartung thatsächlich übertroffen, da die Arbeit wirklich mit größtem Fleiß angefertigt ist. Von angenehmen mildem, doch nicht zu weichem Tone hat die „Stella-Accord-Zither“ alle die Vorzüge, die sie zu einem recht guten Instrument machen. Wenn ich dabei noch Ihre äußerst entgegenkommenden Bedingungen bei sehr möglichem Preise in Betracht ziehe, so vermag es mich, Ihnen, geachteter Herr, meine Hochachtung vor der Leistungsfähigkeit Ihrer Fabrik auszubringen. Angenehm läge ich Ihnen für prompte Lieferung auch herzlich dankt und hoffe, Ihre werthvolle Firma weiter empfehlen zu können. (Solgt Bestellung.) **Wilhelm Jeschke, Vorneingehilfe.**
Nur zu haben bei
Carlo Rimatei, Dresden-A., Moritzstr. 19.

Total-Ausverkauf
wegen
Geschäfts-Auflösung
in
Teppichen, Portiären, Möbelstoffen, Gardinen, Tisch- und Divandeecken, Läuferstoffen, Bettvorlagen, Schlafdecken etc.
zu
auffallend billigen Preisen.
Curt Hanko,
Strubestraße 2a, Ecke Pragerstr.,
fein Baden — 1. Etage.

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden, Damen-Unterwäsche etc. von R. Preisler, Dresden, Postplatz, Bromenade, Preisliste frs.
Vorzüglich erhaltenes **Piano**
gegen Kasse für **nur 240 Mk.**
zu verkaufen. **Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13.**
Scharfes Seidenpapier auf. Billig, große Auswahl, bei **Hesse, Scheffelstraße 12, 2.**

Kindertheater,
Texte, Hintergründe, Coullissen, Verabstaltung empfiehlt in reichlicher Auswahl **Ernst Klotz,**
Altenstraße 14 (Engel-Apothete).

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22
Mittwoch, 19. Oktober 1898 Nr. 289

Wu...
Gro...
Sal...
m. Fein...
in 98...
Für...
bei mir...
119...
2 Ja...
Gar...
H...
Von...
Annab...
Coffel...
Frankf...
a. M...
Wichtig...
Samm...
Leipzig...
Stuttg...
Weimar...
Bittau...
Empf...
und of...

Billiger und besser als auf dem Jahrmarkt

empfehle in größter Auswahl:

Buntcarrirte u. weisse Bettzeuge,

nur waschechte, beste Qualitäten, Meter 30, 35, 40, 45, 50, 60 Pf.

Echtfarbige Inlet-Stoffe,

in Kissen- und Bettbreiten, Meter 40, 50, 60, 75 bis 250 Pf.

Fertige weisse und bunte Bettwäsche,

Bezug: Mt. 2.10, 2.50, 3.- bis 4.50. Kissen: Mt. 0.90, 1.-, 1.25 bis 1.50.

Mollige, warme Barchent-Betttücher,

glatt, weiß und buntgestreift, Stück: 80, 90, 120, 150 bis 240 Pf.

Lausitzer und Schlesische Leinwand

in nur ganz erprobten guten Qualitäten, Meter 40, 50, 60, 70, 80 bis 150 Pf. Zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Barchent

für Hemden, Kleider, Jacken, Blousen u., Meter 22, 25, 28, 30, 35 bis 60 Pf.

Lama und Rockflanelle

in unbekannt größter Auswahl.

Warp und Halblama

zu Strapaziststoffen, Röcken u., Meter 30, 40, 48, 60 bis 100 Pf.

Die durch den Erweiterungs-Bau gewonnenen grossen, hellen Verkaufs-Räume bieten selbst bei starkem Andrang bequemes Einkäufen.

Robert Böhme jr.,

Inh.: Richard Böhme und Gustav Einkenkel, 16 Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstrasse.

Gelegenheitskauf!

Einen grossen Posten Handtücher und Tischzeug habe ich zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

G. H. Förster, Georgplatz 2.

I. Dresdner Special-Schrotbrotbäckerei gegründet 1865 Ammonstrasse 40 Fernnr. 1789 empfiehlt für Kranke, besonders Magenleidende

Emil Anger's Graham-Brot.

Nährhaft, Wohlgeschmeckend und leicht verdaulich.

Verkaufsstellen von Emil Anger's echtem Graham-Brot:
 Amalienstr. 10, Müller. Nicolaistr. 22, Goff. Albrechtstr. 29, Martballe. Blumenhagenpl. 3, Hofmüller. Ammonstr. 25, Matthes. Rabenerstr. 13, Peter. Am Schützenhaus 21, Dabie. Rabenerstr. 18, Reinhardt. Am See 14, Grohmann. Reichenbachstr. 3, verbl. Albrecht. Chemnitzstr. 51, Schubert. Reichenbachstr. 6, Schönemann. Flemingstr. 2, Brüggert. Sachsen-Allee 2, Venzsch. Hauptstr. 10, Heintze. Schwanstr. 3, Zimmermann. Hauptmarkt 8, Kaufmann. Streichenstr. 28, Plötner. Grünauerstr. 12, Samann. Streichenstr. (Ecke Stephansstr.), Weiling. Lindenaustr. 10, Zilbermann. Streichenstr. 31, Lange. Mittelhaustr. 19, Breiter. Trompeterstr. 2, Winkelmann. Maxstr. (Ecke Frau-Allee), Trompeterstr. 10, Schreiber. Hennig & Co. Webergasse 21, Behs.

Consolidirtes Feldschlösschen. Umtausch unserer Genussscheine in Aktien.

Inserat am 21. August d. J. abgehaltene Generalversammlung hat die Erhöhung unseres Aktienkapitals um 720,000 Mark beschlossen und ist am 14. October dieses Jahres im hiesigen Handelsregister verhandelt worden, dass diese Erhöhung festgesetzt hat. Die neuen 720,000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 M. sind dem Banquier Gebr. Arnhold in Dresden von der gedachten Generalversammlung unter der Bedingung überlassen worden, dass dasselbe den Genussscheininhabern auf deren Wunsch innerhalb einer, eventuell von uns im Einvernehmen mit Gebr. Arnhold zu verändernden Frist für je 5 Genussscheine mit Dividendenscheinen pro 1897/98 und folgende entweder 3000 M. Aktien mit Dividendenscheinen pro 1897/98 und folgende liefert oder 3000 M. bar ausahlt, etwaige Spigen aber mit 2 Prozent über bez. unter dem vorstehenden Dresdner Börsencours regulirt.

Wir fordern nunmehr im Einverständnis mit Gebr. Arnhold die Inhaber unserer Genussscheine auf, ihre Genussscheine mit Dividendenscheinen pro 1897/98 und folgende in den üblichen Tagesstunden bis zum 31. October d. J. bei

Gebr. Arnhold, Waisenhausstr. 16 oder Bauquerestr. 10 einzulösen und dagegen für je 5 Stück Genussscheine je nach Wunsch 3000 M. unserer Aktien mit Dividendenscheinen pro 1897/98 und folgende oder 3000 M. bar in Empfang zu nehmen. Demjenigen Genussscheininhaber, welche nicht Kosten von 5 Genussscheinen befragen, werden Gebr. Arnhold entweder den überschriebenen Aktienbeitrag 2% unter dem vorstehenden Dresdner Börsencours abkaufen oder den fehlenden Aktienbeitrag 2% über demselben liefern.

Dresden, am 17. October 1898.

Consolidirtes Feldschlösschen. L. Froning. Dietrich Reh.

Bei Brust-, Lungen-, Halsleiden, Heiserkeit, Husten, Verschleimung und Keuchhusten

haben Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen, gewonnen aus den Heilquellen der weltberühmten Quellen Nr. 3 und 18 des Bades Sodan am Taunus, die denkbar beste Heilkraft.

Zeugniss. Schon seit bereits zwölf Jahren habe ich Ihre Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen gebraucht. Ich leide sehr an Lungen-Empysem (mein rechter Lungen-Lappen ist festgewachsen) und kann ich daher ohne die Pastillen zu nehmen nicht mehr leben. (i. Beibl.) Br. 19. 8. 1898. Ernst Sch.

Bei Katarrhen des Kehlkopfes und der Lungen!

Neberall erh. 4 85 Pf. p. Sch. Nachahm. weisse man zurück.

Weine nicht, mein Kind!

Deine zerbrochene Puppe wird in „Kirchhof's Puppen-Klinik“, Marienstrasse Nr. 13, gegenüber den 3 Raben“, bald wieder hergestellt sein. Dieselbe heilt Arm- und Beinbrüche schmerzlos, erbitet Patienten bald und hält 100fache Auswahl reisender von echten gereinigten Menschenhaaren, an denen Kinder nach Herzenslust spielen können! Auch werden solche von dazu gegebenem Haar gefertigt!

In Kommission werden Artikel gesucht für den Platz, welche nicht viel Raum bedürfen, von jahresl. verl. Mann. Off. unt. N. G. 627 Exped. d. Bl. Keine Tafeläpfel, als Reinetz, Bingen, Perlener, Pommers, u. i. m. bei G. V. Görnemann, Zeehaufen 1 u. Brobeportstr. geg. Ent. von 2 M.conto.



Gustav Zschockwitz, An der Mauer 4, nahe Zeeht. Metall- u. Kunstschaffensfabrik, Signirrollen, Logoschneidern und Reparatur- u. Ziegelmaschinen, Gummitrenn- u. Truderein, sowie alle Artikel der Branche. Behr Gelatin- u. Buchdruckmaschinen, Photographen, nicht abzubildende Farben und Tinten.

Apfelwein

dem Güte, in Flaschen, Garten u. Lustgarten, besagl. m. Vorzug. Apfelwein-Essen, u. Confection für Küche u. Tafel. Sendung nach hier u. auswärts. Auch Schoppenstube u. Patsch sen. W. W. Amalienstr. 17. St.

Aureol, Haarfärbemittel

im Dermatologischen Versuch als beides u. unschädliches. J. F. Schwarz, Jose Zöhne, Sal. Hoflieferanten, Berlin, Markgrafenstr. 20. Durch alle Parfümerien zu beziehen. Originalcarton M. 3. Brobeportstr. 1.

Heirath.

Wethelb. Anselm aus guter Familie, 29 J. v. angen. Beruf, mit feiner Kunst, höher etwas Beam., wünscht sich mit gebil., best. Herrn zu verheirathen. Off. unter A. 8058, erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Pianinos, aut und billig, auch auf Theilszahlung ohne Preiserrhöhung.

Stets größte Auswahl bei Rost, Pragerstrasse Nr. 25. Eine Koffer hat wöchentlich ca. 15 Postcollen feinste Süßrahmbutter, ungeschälte, abzugeben, auch in kleineren Partien, 9 1/2 Bbl. netto zu Mk. 10.-10 franco geg. Nachnahme. Bestellungen unter R. 468 an Hans Grütcher, Pindau i. Bobene.

Ein Paar Pferde,

frömm. für schwere und leichte Zug, schwere Pächter, auf's Land passend, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter G. G. Nr. 100 durch E. Oliva's Buchhandl. in Vöbau i. Z.

Streng reell!

Ein vernünft. Geschäftsmann, Grundbesitzer, in Vorstadt Dresden, 32 Jahre alt, angen. Beruf, sucht die Bekanntschaft hübsch. kathol. Dame beh. Verheirathung. Damen u. Eltern od. Vormünder, welche dies streng reell. Geschäft betr. lehen, wollen gefl. Offert. mit Ang. d. Verh. unter N. T. 121 in die Exped. d. Bl. gel. lassen. Anon. zweif. Naga. verb.

Eiserne Bettstellen, Waschtische, Garderobeständer, Friedr. Haas's Nachf. Tilly & Seifert Waisenhausstr. 16.

Dampf-Dreschmaschine mit oder ohne Presse, vorzüglich arbeitend, kann sofort auf einige Wochen verliehen werden von E. Rühle, Coswig i. Z. Eine gebt. noch gut erhalt. Ladeneinrichtung sowie Tafelwaage u. Badelampe zu kaufen gesucht. Gest. Off. bis zum 23. d. M. u. C. B. postl. Elsterwerda i. Z.

In Kommission werden Artikel gesucht für den Platz, welche nicht viel Raum bedürfen, von jahresl. verl. Mann. Off. unt. N. G. 627 Exped. d. Bl. Keine Tafeläpfel, als Reinetz, Bingen, Perlener, Pommers, u. i. m. bei G. V. Görnemann, Zeehaufen 1 u. Brobeportstr. geg. Ent. von 2 M.conto.



Gustav Zschockwitz, An der Mauer 4, nahe Zeeht. Metall- u. Kunstschaffensfabrik, Signirrollen, Logoschneidern und Reparatur- u. Ziegelmaschinen, Gummitrenn- u. Truderein, sowie alle Artikel der Branche. Behr Gelatin- u. Buchdruckmaschinen, Photographen, nicht abzubildende Farben und Tinten.

Apfelwein

dem Güte, in Flaschen, Garten u. Lustgarten, besagl. m. Vorzug. Apfelwein-Essen, u. Confection für Küche u. Tafel. Sendung nach hier u. auswärts. Auch Schoppenstube u. Patsch sen. W. W. Amalienstr. 17. St.

Aureol, Haarfärbemittel

im Dermatologischen Versuch als beides u. unschädliches. J. F. Schwarz, Jose Zöhne, Sal. Hoflieferanten, Berlin, Markgrafenstr. 20. Durch alle Parfümerien zu beziehen. Originalcarton M. 3. Brobeportstr. 1.

Pianinos, aut und billig, auch auf Theilszahlung ohne Preiserrhöhung.

Stets größte Auswahl bei Rost, Pragerstrasse Nr. 25. Eine Koffer hat wöchentlich ca. 15 Postcollen feinste Süßrahmbutter, ungeschälte, abzugeben, auch in kleineren Partien, 9 1/2 Bbl. netto zu Mk. 10.-10 franco geg. Nachnahme. Bestellungen unter R. 468 an Hans Grütcher, Pindau i. Bobene.

Ein Paar Pferde,

frömm. für schwere und leichte Zug, schwere Pächter, auf's Land passend, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter G. G. Nr. 100 durch E. Oliva's Buchhandl. in Vöbau i. Z.

65. Auflage. Die Selbsthilfe, Rathgeber für alle jene, die an den verschiedensten Krankheiten leiden. Hüthig und für jeden, der an Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Bluthochdruck, Herzschwäche, Schlaflosigkeit, Migräne, etc. leidet. Preis 1 Mark. (in Dresden) zu beziehen von „Hemoglobinische Ordinations-Anstalt“, WILK, Gloria, Trasse 6.

Äepfel,

beste Ladung für dieses Jahr, verkauft ab Rahn Teerwärfen, Steinmetze, Gerrenapfel, Mus-, Süß- und Kochapfel von 7-9 Pf., ausgereinigtes Winterapfelobst, alle Sorten Raintetten, Pflanz u. H. m. von 10-15 Pf. das Bbl. C. F. Böhme.

185 Mille f. feine Brasil-Cigarren,

in eleganter Pflanzpackung, habe ich zu dem billigen Preise von 34 M. pro Mille abzugeben. 500 Stück 17 M. conto. 66 Mille Savanna-Ausdruck-Cigarren zu 30 M. pro Mille und 120 Mille Sumatra-Cigarren zu 22 M. pro Mille. Nur gute Qualität. Ph. Garing, Hirschberg i. Schl.

Gebr. Wagen,

Landauer, Coupé u. halbverdeckte Wagen, preiswerth zu verkaufen. Bürgertwiete 3.

Seite 25 "Freiburger Nachrichten" Seite 25 Mittwoch, 19. October 1898 Nr. 269



Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Plak. Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23.
Fernsprecher 3022.

Nachdruck verboten.

Ergänzungswahl.

Um die Winter-Garderobe zu ergänzen mit Bedacht. Auch zur „Goldnen Eins“ sehr zu empfehlen. Aber auf Vortheil Anspruch macht. Beste Stoffe, beste Arbeit, Größte Auswahl, feinsten Schnitt, Diese vier Faktoren sprechen in der „Goldnen Eins“ stets mit. Drum herbei, ihr „Gold-Eins-Kunden“, Jetzt, weil's Zeit ist, allzumal in der Winter-Garderobe Schlemmigt die Ergänzungswahl.

Herbst- u. Wintersaison 1898/99.

Herbst- u. Winter-Paletots in allen Farben u. Qualitäten, M. 8, 9, 14, 18, 22 und höher. Pelzerinnen u. Sobenzollern-Mäntel, M. 12, 14, 17, 20 u. höher. Rock- u. Jacket-Anzüge bei mir wie bekannt recht und gut, M. 7, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher. Einzelne Hosen in allen Stoffen, Westen u. Westen, M. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 u. höher. Joppen in Leinen, Duffel u. Buckel, in kolonialer Auswahl, M. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 u. höher. Barchen- u. Knaben-Anzüge, sowie Mäntel, M. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. Schlafroben, M. 8, 10, 12, 15 und höher.

Jeder Käufer, der bei mir v. M. 10 an kauft, wird auf Verlangen bei der Unfall-Versicher.-Actien-Gesellsch. „Securitas“ zu Berlin gegen tödtlichen Unfall in Höhe von

Mk. 1000

gratis auf 1 Jahr versichert und erhält Police hierüber.

Dresdens vorthellhafteste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderoben.

„Goldne Eins“,

(Inh. Georg Simon).

I. II. u. III. Et. 1 Schlossstrasse 1, I. II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Oertel & Dietze

Möbeltransport Dresden, Waisenhausstr. 9. Teleph. 1483. Bieten sehr günstige Ein- und Retour-Wohlfahrten.

Fahrräder

feinste Marke

für 1899.

SCHLADITZ

vom H.W. Schladitz, Dresden. Detail-Verkauf: Victoria-Fahrradhalle, Victoriastrasse 57 und Pragerstrasse 28.

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, Elektrisch, Acetylen etc., nur neueste Modelle, Gaskochapparate, praktisch und sparsam, Gasglühlicht (blendend weiß), Kunstgewerbliche Gegenstände zu Gelegenheits-Geheimnissen etc., emittiert billigst

Fritz Basto,

2 Wilsdrufferstrasse 2, Barriere und erste Etage, Ecke Schloßstrasse, Telephon 1593.

Wichtig für Gasglühlicht!

Den höchsten Lichteffekt bei größter Haltbarkeit erzielen Sie nun mit unseren

Nansen Glühlichtcylinder

mit Luftzuführung (bei geschützter) Verbe-Deubend in Volt incl. Röhre 1 Watt. Glasfabrik Annabütte (C. S. Schubert & Co.), Penzig, Oberlausitz.

Nähmaschinen!

Neberall werden Personen gesucht (auch Damen), die den Verkauf vermitteln können. Hoher Verdienst. Adr. erb. u. A. 100 postlag. Dresden-Alte, Reßstr. 10.

Wer billig bauen will, kauft

Thüren u. Fenster, gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13. B. Müller, im Hofe.

Linoleum.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggon-Ladungen zu denkbar billigst berechneten Preisen.

Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

Mühlberg

Costüme

für Trauer, Gesellschaft u. Promenade

von 12 Mk. an.

Reichsortirtes Lager. Anfertigung nach Maass.

Herm.

Mühlberg,

Scheffelstrasse - Wallstrasse.

Mühlberg.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmärkt



Bis mit einem frischen Transport (45 St.)

Russischer schneller Wagenpferde

eingetroffen, darunter 4 Paar Kopfbengte u. 3 Paar Schimmelbengte, Erloßliches Gestüt, und stehen dieselben zu solchen Preisen zum Verkauf Dresden-N., Hotel Stadt Coburg.

Bialaschewsky.

Flügel,

franz., prachtv. Tonfälle, verkauft od. verleiht billigst H. Ulrich, Birnaustr. 26, I.

Gebrauchter Blasebalg

zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe und des Preises an C. Riebling, Reibstr. 18.

Samter & Co

Knaben-Paletots

(neue ehke Façons) von 5 Mark an.

Mäntel

von 4 Mark an.

Schul-Anzüge

praktische Façon, dauerhafte Stoffe, von 6 Mark an.

Jünglings-Paletots und Mäntel

von 12 Mark an.

Enorme Auswahl.

Galeriestrasse

Eckhaus Frauenstrasse, Samter's bekannte „Erker-Ecke“.

Samter & Co



Bruchleidende finden nach 40-jähriger Erfahrung, sehr schützende, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als Spezialität mein sogen. Wasser-Bruchband. Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Anzahl zu billigen Preisen die ältesten renommirten Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Birnaustr. 15, part. u. I. Et. und Wallstrasse 19, part. u. I. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

W. Hänel.



17 Webergasse Nr. 17.

Frischen feinsten

Zander,

à Pfund 50 Pf.

Stettiner Hecht,

à Pfund 65 Pf. feine Kiefer u. vom. Köpflinge, ger. Male, Kachschöpfe, Flundern empfiehlt C. G. Kühnel.

Gartengeländer,

25 Mr. Schmiedeeisen, fast neu, sehr schön verziert, mit 2 dazu gehörigen Thoren, pass. für Villa oder Park, billig zu verkaufen H. Blauenhagestr. Nr. 42 bei W. Hänel.

Phonograph

billig zu verkaufen. Gefällige Offerten unter F. N. 753 erb. „Invalidendank“ Dresden.

Knaben- u. Mädchenrover, geb., bill. zu verk. Strohhack's Kradfabrik Pflanzstr. 66.

Seite 26 „Dresdener Nachrichten“ Seite 26 Mittwoch, 19. Oktober 1898 Nr. 289

Offene Stellen.

Gewandte Leute

Können mit dem Vertrieb meines... Adolf Weber, Radebeul, Sprechzeit 10-12 u. 3-5 Uhr.

Buchhalter-Gesuch.

Suche für Baugeschäft mit Baumaterialhandlung, nahe Dresden, einen tüchtigen, gewissenhaften Buchhalter, Kosten Arbeiter, nur solche, welche schon dergleichen Posten begleitet haben, gut empfohlen sind, und wenigstens 1000 Mk. Kautions stellen können, wollen Effekten mit Zeugnis abschreiben und Gehaltsanspruch, unt. W. P. 127 "Invalidendamt" Dresden einfinden. Antritt nach Vereinbarung.

Inspektor-Gesuch.

Zur selbstständigen Bewirtschaftung eines Gutes bei Dresden in der Größe von 140 Acker wird ein verh. Inspektor per 1. April 1899 gesucht. Derselbe muß gut empfohlen sein. Gehalt 1000 Mk. excl. Antizime. Die Frau hat die Leitung der hiesigen Viehhaltung zu übernehmen, muß jedoch darin nachweislich tüchtig sein. Off. erb. u. H. H. a. d. "Invalidendamt" Weichen.

Reisender

für eingeführte Vitrofabrik per bald zu engagieren

10 Oberchweizer

nebst, zu 40, 60, 75, 80, 90, 100 bis 180 St. Vieh, per 1. Januar gesucht, 2 verh. Oberchweizer zu 45 und 60 St. für 1. November gesucht. Stellen bei Leipzig und Chemnitz. Ein ledig. Oberchweizer, 12 Schweizer aus Preußen bei hohem Lohn sofort u. 1. Novbr. gesucht. Klässlg. Froburg i. S., Markt 296.

15-20 Oberchweizer

1. Januar gesucht:

3 Oberchweizer

zu 50-60 u. 80 Röhren 1. November desgl.

2 Oberchweizer,

ledig, 1. Novbr. durch G. Reutter's Schweizer-Bur., Görlitz, Löbauerstr. 2.

Stallchweizer,

nüchtern, auf Freistelle sucht per sofort Freusel, Elbischau, Hof. Vogelpark-Geithain.

Stukkateure.

Tüchtige Bau-Stukkateure sucht P. Henseler, Dresden, Güterbahnoffstraße.

Tafelbutter

In Postpaketen, für Dresden und Umgebung, Wolf. - Gen. Viehstadt, Döhr.

Verkäuferin

für feines Fleisch u. Wurstwaren-Geschäft in mittlerer Gemarkung Sachsens für sofort oder spätestens 15. Novbr. gesucht. Offerten erbeten unter H. C. 95 in die Adress-Expedition d. Bl. an Hofstraße 5.

Zucht-Ob- u. Unterschweizer

gekauft. Schweizer-Bureau Herm. Richter, Altenburg, Geratstraße 45.

Reisenden

zum Besuche der Bäckereiwirtschaft. Nur Herren, welche genügend Routine in obiger Branche besitzen, mögen sich melden u. A. K. 500 an Rudolf Mosse, Freiburg.

tüchtige bewährte Kraft

averks Uebernahme einer General-Agentur für Dresden und einen Theil des Königreiches Sachsen. Offerten unt. P. F. 457 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hotel-Adm. d. Famil.-Anst. neben d. Frau u. Thierg. sucht G. Böttcher, Leipzig, Reichstr. 21.

Kaufwartung

für den ganzen Tag gesucht. - Näheres gr. Blauenstraße 27 im Blumengeschäft.

Unterschweizer

sof. in gute Stellung bei 30 Mk. Lohn gesucht. Fern. erb. 5 Mk. Hoffler Domborj (Stat.) i. Th. Zum 1. Nov. d. J. ist die

Oberschweizer-Stelle

auf hiesigen Gute zu besetzen. An Lohn wird gezahlt 40 Mark pro Jahr pro Kuh, 1 Ctr. Kartoffel pr. Woche, 2 Ctr. Milch pr. Tag, freie Wohnung und freie Heizung. Es werden mindest. 50 Stück Rube (Kostw.) gefordert. 2 Unterschweizer sind zu stellen. Bewerber wollen sich schriftlich melden. Apolda in Thüringen. Zaehau.

Hemden-Plätterinnen,

Streicherinnen, ebenso einige an der Dampfmaschine. Schreiber's Dampfwascherei Dresden-Völbsau, Tharandterstr. 13

1 Bäcker, 3 Tischler

finden sofort Arbeit Blasenwitzerstraße 72.

Aelteres Mädchen oder Fräulein,

das perfekt kocht, auch f. Küche versteht, etwas schneidert und feinstknetet, zum 1. November in herrschaftl. Haus gesucht. Adress. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter A. B. 204 postlagernd Köhlschendroba zu senden.

Inspektor,

der mit allen Zweigen der Landwirtschaft vertraut ist. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche zu senden an

Vertreter

für Dresden und Umgebung, welcher bei Kolonialwaren, Droguen- und Geschäften eingeführt ist. Off. u. O. 10531 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Kutscher-Gesuch.

Tüchtiger Kutscher, der selbstständig, zuverlässig, guter Pferdewärtter u. möglichst verheiratet sein muß, der sofort für dauernde, angenehme Stellung gesucht.

Maschinen-Fabrik

Friedr. Müller, Potschappel-Dresden.

Einen bestempfohlenen Oberchweizer

für die verblühten Obenburger Milchviehherde von 60-67 St. auf anderem Gute Kalkenthal sucht bei hohem Gehalte per 1. Januar 1899 die Adm. d. Hofstr. d. Herrsch. Lindenwald, Post-Bischhofthal, Voien.

Expedient

welcher im Kostenwesen erfahren, möglichst Stenograph, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Off. mit Gehaltsansprüchen an Rechtsanwältin Dr. Popper & Gliese, Reichstr. 3, 2. erb.

Ein unverheiratet. herrschaftlicher Kutscher

wird aufs Land gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind in die Exped. d. Bl. unter G. 10583 niederzuliegen.

Ein junger Verwalter

wird auf ein Rittergut nahe Dresden gesucht. Off. mit Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsansprüchen vermittelt die Expedition d. Bl. unter F. 10582.

Junger anständiger Barbier-Gehilfe

findet sofort angenehme Stellung bei Otto Riemer, Döbeln.

Expedient

findet sofort Stellung. Derselbe muß ein starrer Mediziner u. im Gemeindeg. u. Krankenkassen-Rechnungswesen bewandert sein. Off. mit Gehaltsansprüchen unter N. 10593 Exp. d. Bl. erbeten.

Cognac-Haus

mit Filiale in Hamburg, außerordentlich leistungsfähig in Verordnungen, von Mark 85-180 per Hfl.

sucht Vertreter für den Platz oder Königreich Sachsen.

Nur bei Destillateuren und Weinhändlern bestempfohlene Agenten beliebigen Adressen einzuliegen unter H. D. 3167 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Depoiteure oder Vertreter

gekauft für feinen französ. Champagner, der sich im Großhandel mit Mk. 2.- per Hl. verkaufen läßt. Off. unt. H. E. 3168 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Kinder mädchen

zu 2 Hl. Kindern von 2 u. 3 J. sucht für sofort Ritzeberg. Kriebstein bei Waldheim.

Schuhbranche! Reisender

für eine gut eingeführte Schuhfabrik Sachsens wird ein mit der Branche durchaus vertrauter für 1. Januar cr. oder früher zu engagieren gesucht. Offerten erbeten unter D. P. 5991 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Lageristin, Betriebsleiter und Dessinateur

wenn möglich mit der Branche vertraut, findet sofort Stellung. Meldungen schriftlich.

Verläufer

wird für Kolonialwaren-Geschäft per sofort od. 1. Nov. gesucht. Off. u. B. K. 100 postl. Leipzig, Postamt 2.

Lernende

für Fantasie-Strickmützen gesucht Christianstraße 21. part. r.

Verkäufer.

Branchenkenntnis u. gute Zeugnisse erforderlich. Viel. Bewerbungen, denen Zeugnisabschrift beizufügen ist, erbitet

Disponent,

der im Stande ist, den viel auf Reisen befindlichen Uebel, zumal im Ein- u. Verkauf, zu vertreten, gesucht. Bewerber mit nur la-Met. Herren aus der Gewerbebranche bevorzugt, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, wollen sich u. A. E. 7875 an Rudolf Mosse, Erfurt, wenden.

Bei hohem Salair

suche eine gewandte Verkäuferin per sofort oder später. Bevorzugt wird eine junge Dame von großer Figur.

Ph. Ikenberg,

Wilsdrufferstr. 17. Wäsche u. Saison-Neub.

Berf. Tailleurarbeiterin

wird zu dauernder Arbeit gesucht. Brunnerstraße 2, 3.

Stellen-Gesuche.

Pianist für Tanz, routinierter u. fleißiger Spieler, sucht feste Stelle auf Saal, gleichviel wo. Nachweis wird auf honorig. Off. erb. u. H. R. S. lagend Hauptpost.

Ein solides Mädchen,

im Kochen u. Buffet bewandert, sucht Stellung als Stütze und für's Buffet. Off. u. S. A. 521 Exp. d. Bl.

Ein anständ. Mädch., Mitte 20,

sucht per bald Stellung als Stütze bei einig. Dame bei bescheidenen Aufw. Off. unt. H. F. a. d. "Marthaheim", Dresd., Carolaftr.

Staufm. geb. Mann,

der auch mit Herden Beschäftigt, sucht per bald Beschäftig. Offerten unter C. K. postlag. Blasenwin.

5 Oberchweizer,

verheiratet, habe zum 1. Novbr. zu neugeben, sowie 2 verheiratete u. 2 ledige zum 1. Jan. 1899, Alles tüchtige Leute. Ferner Oberchweizer, Reumuth bei Wea.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, repräsentabel,

32 J., tautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten od. Beteiligung an einem guten Geschäft. Off. u. R. V. 518 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Seite 28 "Dresdener Nachrichten" Seite 28 Mittwoch, 19. Oktober 1898 Nr. 288

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Ein Baugeschäft,
 und zwar Mauerwerk, Zimmerer u. Verfertigung von Cementmauern, in einer Provinzialstadt des Reichs seit über 30 Jahren betriebl. zu verkaufen. Hierzu gehört eine Villa mit Nebengebäuden, der Zimmererplatz und ein schöner Garten. Übernahme der mittelgroßen Detonomie ist zwar erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich. Ang. 10-15,000 Mk. Verkauft. wolle genaue Abschrift u. Z. W. 821 an den „Invalidentank“ Dresden einleiten.

Bauland.
 In zukunftsreicher Lage Weinböhla, an der Sömmeringstraße, habe ich ein großes Bauareal von projektierten Straßenfronten benützt, preiswerth pro Q.Mtr. 150 Mk. zu verkaufen. Verkauft. u. L. N. 372 in die Expedition dieses Blattes.

Mühlen-Verpachtung
 oder -Verkauf, mit 10 Schffl. Weizen und Weizen, bei Anzählung von 9000 Mk. bei Bismarckstraße in Sachsen. Offert. u. V. A. 003 „Invalidentank“ Dresden.

Dresdner Grundstück
 mit Klotter, noch erweiterungsfähig
Groß-Geschäft,
 8-10,000 Mk. bringend, ist bei 40,000 Mk. Anzahl. veräußert. Nur's Geschäft wird nichts geachtet. Ernst. Selbstverkauft. erfahren Näheres u. F. C. 35 Hil.-Exp. d. Bl. an Klotterg. 5.

In Radobul,
 Göthestr. Nr. 3, ist eine **schöne Villa**
 mit 8 Zimmern, 2 Küchen, Neben-gebäude u. großem, angelegtem Garten zu verk. Näh. selbstst.

Zinshaus-Verkauf.
 Ich verkaufe mein Zinshaus f. 76,000 Mk. bei 51,400 Mk. Anzahl. Offerten u. A. L. 912 „Invalidentank“ Dresden.

Blauen, Bienerstraße 11,
 ist die fl. Villa zu verkaufen. Gr. hohe Zimmer, Gart., Veranda. Bester Preis 30,000 Mark.

Gärtnerland,
 nahe Dresden, a. Schöffel 4500, zu verkaufen. Ver. u. H. W. 312 in die Exped. d. Bl.

Fabrik-Bauustellen
 mit u. ohne Eisenbahnanschluss u. Baugelder, beides unter äußerst coulanten Bedingungen. Auswählende billige Arbeitskräfte. Off. unter V. 962 erbeten an Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Zu verkaufen
drei reizend gelegene Bauplätze
 der Forstschänke gegenüber, a. 1 Mt. pro Qm. Näheres u.

Rittergut Liegau
 bei Radobul in Sachsen.

Mittel. Haus in Landau
 bei Leipzig, mit Laden u. Werkst., an Hauptstr. gel., ist zu verk. u. H. Oelschlägel, Landau, u.

Seltene Angebot für Fleischer.
 Verkauft meinen von mir seit 21 Jahren bet. Gasthof mit Fleischerer in einem vornehmsten Industrieort und nächster Nähe Dresdens bei 10,000 Mk. Anzahl. Off. erb. unter D. G. 5961 an Rud. Mosse, Dresden.

Verkaufe, vertausche oder verpachte
 mein schön gelegenes **Gut,**

160 Hekt. best. arbeitsreicher, guter Boden, sammt lebendem u. totem Inventar. Innerhalb d. nächsten Zeit kommt Bahn durch, jetzt 1 1/2 Stunden von der Station entfernt. Bei Landau auf Bauland müssen ca. 20,000 Mk. ausgezahlt werden, bei Landau auf Zinshaus oder Zinshaus ohne Zahlung. Nachweis 6500 Mk. pr. a. Nöh. un. W. S. 101 in die Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf.
 Eine herrschaftliche Villa in Dresden - N., mit Stallung und Wagenremise, pass. für Offiziere, Nähe d. Kaserne u. Hofbahn, ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinst. Gute Baustellen od. Hypotheken nehme mit an. Off. unter F. E. 249 in die Expedition dieses Blattes.

Fabrik der Textilbranche
 zu verkaufen.
 Etwa 35 Jahre bestehend, der Reizzeit entlieh, eingerichtet, mit großer, gediegener Kundenschaft des In- u. Auslandes, mit ständig im Umsatz stehendem Hauptartikel u. gleichlich geschätzten u. patentierten Spezialartikeln. — Großes, günstig geleg. Terrain an der Bahn, eigene Wasserkraft, Dampfstraß u. eigene elektrische Anlage, herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Garten u. Park. Bewährte Kräfte für Fabrikation und Administration, ev. zur vollständigen Vertretung des Chefs zur Verfügung. Hauptpreis Mk. 215,000. Off. u. J. J. 5107 an Rudolf Mosse, Berlin SW., Bernauerstraße 48/49.

VILLA
 in **Oberlösnitz,**
 Königl.-Alberstraße, Sonnenseite, 10 Min. von der Bahn, mit 9 Zimmern, Küche, Bad, Wasserleitung, Wälder, Veranda u. schön. Garten, ist preiswerth zu verk. u. ist sofort zu beziehen. Näheres in Oberlösnitz, Waldstraße 20, beim Besitzer J. Simang.

Blasewitz:
 Villen zum Kauf und Wohnzwecken werden nachgewiesenen Schillerplatz 13. Aug. Kaiser. **Blasewitz.**
Hausverkauf.
 Ein schönes, villenart. Hausgrundst. mit Wasserleit. u. schön. Gart., pass. f. Herrsch. od. Profess. 20 Min. v. Bahnh. Coswig, billig zu verk. Näh. bei F. Schneider, Neoswig bei Coswig i. S.

Ein Rittergut,
 fürstlicher Sitz, Reg. Kant. Amt u. d. v. 700 Morg. Areal, nahe Stadt u. Bahn, ist sofort billig zu verkaufen. Off. nur v. Selbstkäufern an Amtmann Garnisch, Cottbus, Dresdenstr. 152, 1.

Tausch Bauland
 Lanbegast.
 Verkauft mein Bauland in Lanbegast geg. gutes Zinshaus in Dresden, zahlb. bar zu. Dasselbe ist ihm u. parzell. Off. erb. un. B. W. 671 an den „Invalidentank“ Dresden.

Gelegenheits-Kauf!
 Eine Villa, am Bahnhofs Radobul, für 2 Fam. eingerichtet, sehr geräumig, mit 10 Zimmern, 2 große Glasveranden, Grundst. im Garten 100 Qm groß, mit Springbr. u. schön. erd. Garten, ist preiswerth zu verkaufen. Lage sehr günstig für geschäftl. Zwecke. Bessere sofort bezugsbar. Off. Anfragen nur von Selbstkäufern un. H. F. W. postlagernd Radobul erbeten.

Haus-Verkauf in Schandau.
 Haus in bester Lage, Brandl. 14,700, Hyp. 17,700, ist veräußert, entweder Laden mit Wohn. oder Erage mit 6 Zimm. bleibt Käufer wähl. Nur ernstl. Off. erb. u. H. 10379 Exp. d. Bl.

Billiger Gelegenheitskauf
 besonders für junge Anfänger mit wenig Capital.
Erbschaftshalber verk. herrsch. Rittergut d. Niederlausitz, ca. 650 Acker, 2 km v. Bahnh., schön. Park, guter Jagd ca. 2000 Acker, gr. Inventar, gr. Ernte. Preiswerth v. ger. Kreisrenten über 20,000 Mk. Anzahlung 161,000 Mk. f. 150,000 Mk. Anzahlung 30,000 Mk. Nur ernstl. Selbstkäufern un. g. Näheres werden gewünscht. Agenten Bavierford. Offerten unter Dominium Z. postlagernd Zschischeln, N.

Eine Fleischerei
 mit schönem Grundst. vorzügl. Lage, gutes Geschäft, ist fränk. feil halber sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinstimmung. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Off. u. G. 60213 Exp. d. Bl.

„Herta“,
Bureau für An- und Verkauf von Immobilien.
 „Herta“, von Fachmännern geleitetes Institut, Dresden, Tauschenstraße 77, empfiehlt sich für An- und Verkäufe von Gütern, Gärten und sonstigen Immobilien zu sehr mäßigen Provisionsätzen; Gewächterstellung strengster Reclität und Discretion.
 Bureaustunden 10-12 und 3-6 Uhr. Prospekt gratis.
A. von Debichütz.

Gröss. Restaurants!
Vorzügliche Gasthöfe!
 in u. in Nähe von Dresden, bei nachweisl. guter Rentabilität u. bei Anzahl. zwischen 15-30,000 Mark billig zu verkaufen. Nur Selbstkäufern ertheilt Näheres unter D. L. 631 Rudolf Mosse, Dresden.

Verpachtung fiskalischer Eisnutzungen.
 Die Eisnutzungen in den Elbtromabschnitten und entlang geeigneter Elbuferstrecken zwischen Gohersdorf und Niedermärtha sollen, soweit dieselben nicht bereits vergeben sind, nach einzelnen Theilreden auf die Winterperiode 1898/99
Mittwoch den 9. November d. J.
 Vormittags 10 Uhr
 in der Restauration von Liebig (früher Stiebig), hier, Schlegelstraße Nr. 2, unter den bei Beginn des Termins bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verpachtet werden.
 Vorherige Auskunft über die einzelnen Pachtunterreden ertheilt die Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion I, sowie die Königliche Bauverwaltung II.
 Dresden, den 11. Oktober 1898.
Königl. Straßens- und Wasser-Bauinspektion I. Grosch.
Königl. Bauverwaltung II. Schafer.

Fabrikbau-Areal.
 Ca. 12,000 Qu.-Meter sehr günstig gelegenes **Bauareal**
 für Fabriken in Vorort nahe Dresdens ist billig zu verkaufen. Off. u. N. N. 61 an „Invalidentank“ Dresden.
 Ein seit mehreren Jahren bestehendes

Wein-, Cigarren- und Colonialwaren-Großgeschäft
 zu verkaufen.
 Zur Uebernahme sind 25-30,000 Mark erforderlich. Offerten unter H. C. 75 Hil.-Exp. d. Bl. an Klotterg. 5, erbeten.

Bauland-Verkauf
 oder Tausch.
 In unmittelbarer Nähe der Schandauer- und Hofbahn, hat an Seichtgrenze, sind ca. 20,000 Qm günstig. gel. Bauland, per sofort oder später zu verkaufen. Preis pro Qm 10 Mk. Objekt wird mit angenommen. Näheres beim Besitzer Blasewitz, Forsthausstraße 5, vort.

Verkaufe
 mein Grundstück in Pieschen, Vorder- u. Hintergebäude mit 6% Verzinsung. Preis 75,000 Mk. Best. Off. un. A. P. 617 an „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Umstände halber verkaufe
 sofort mein **Zinshaus** mit Kaffeehandl., Speisewirtschaft und Produktionsgeschäft (Vorort Dresdens). Das Geschäft bietet eine leine Ertritten. Nachweislich, wöchentliches Reingewinn mind. 100 Mk. liegt in denkbar günstigsten Bauverhältnissen an. Anzahlung 60,000 Mk. ertheilt bereitwillig Herr Gustav Richter, Dresden, Weigertstr. Nr. 28, eine Treppe.

Eine obergährige Brauerei
 mit voller Schankconcession, schönem Landgut, 5 Morg. Land, Stallungen, Wagenremise u., in schöner Gegend des Riesengebirg. gelegen, ist sofort billig zu verkaufen. Nur Selbstkäufern ertheilt erhaltend bereitwillig Auskunft b. Julius Liebig, Schreibereihau i. Riesengeb.

Weinböhla.
Solide Villa mit Balkon u. Veranda, freundl. Garten und angrenzbd. Baustelle
 für nur 11,200 Mk. bei 4- bis 5000 Mk. Anzahl. veräußert. Villa enthält 3 heizb. Z., 3 B., Küche, gr. Keller u. Waben, Holzhaus u. f. u. Näheres ertheilt Otto Liebmann, Weinböhla, Albertstr. 25 B.

Landhaus
 mit Garten ist sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung gering. Näh. Marstr. 11, Hil.-Exp.

Geschäftshaus
 zu verkaufen.
 Vorderertheilung des w. bet. ich das mit jugendl. ganz nahe am Markt gel. schöne Hausgrundst. in Weithain, in welchem länger als 50 Jahre ein Kolonialw.- u. Spirituosen-Gesch. betrieben wurde, mit vollst. Ladeneinrichtung zum Taxirecht. Gewölbe geräumige Stallung u. Niederlage m. aufgeb. Boden, f. Hintergeb. Gr. Opt. m. Einf. Sehr gr. Lichtgr. m. Ausg. z. Promenade 1. Et. verm. Näh. b. Besitzer J. S. Gothe, Weithain.

Achtung!
 Veränderungen halber will ich mein sehr neues **Hausgrundstück** mit Garten, in einem schönen Stadtviertel nahe dem Centralbahnhofe gelegen, für den billigen, aber festen Preis von 20,000 Mk. baldmöglichst verkaufen. Näheres ertheilt W. Kanne-giesser, Restaurateur in Radobul.

Ein Zinshaus
 mit sehr gut gehender Fleischerei ist zu verkaufen. Off. u. L. 60258 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Baustelle
 für Familien-Villa
 wird vom Selbstkäufer in guter Wohnungs-lage von Dresden zu kaufen gesucht. Man bittet Off. mit genauen Details abzugeben unter G. B. 764 im „Invalidentank“ Dresden.

Haus-Verkauf.
 Verkauft mein neues Zinshaus in unmittelbarer Nähe des Fiedersbühnenplatzes bei 6-8000 Mk. Anzahlung. Billige Miethe, 2000 Mk. Off. un. S. H. 528 Exp. d. Bl.

Restaurations-Grundstück
 zu kaufen gesucht.
 bei welchem 8-10,000 Mk. Anzahl. genügen. Ich reflectire nur auf gutes Objekt in Umgebung von Dresden. Ausführ. Angebote von Reflektoren erbeten unter R. Z. 520 in die Exp. d. Bl. Jede Vermittelung verboten.

Landschafts-Gärtner-Grundstück
 (Baustellen) in der Nähe des neuen Todesfalls sofort äußerst billig zu verkaufen. Näheres im Restaurant Stiftstraße 14.

Familien-Villa,
 modern gebaut, in guter Lage von Dresden oder alternativer Umgebung, wird v. Selbstkäufer gesucht. Off. un. G. H. 769 „Invalidentank“ Dresden.
 Elegantes, gutvergnügendes

Fleischereigrundst.
 mit feinem Laden, im Centrum der Stadt Zittau, sehr. Umsatz 55,000 Mk., für 48,000 Mk. bei 7-10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Agenten zweifels. Ausst. durch A. Ebersberger, Zittau i. S.

Bäckerei-Grundst.
 In einer sehr belebt. Garnisonstadt a. d. Elbe ist ein schönes (Eckhaus mit Klotter, Bäckerei u. Café mit einer tägl. Einnahme von 70 Mk. umständehalber unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. Q. Q. 490 Exp. d. Bl.

Villa,
 mit großem Garten, Stallung und Remise, vollständig neu vorgerichtet, verkaufe ich ver-segungshalber für nur

130,000 Mark
 durch **Ernst Lippmann,**
 Dresden-A., Victoriastraße 6.

Guts-Kauf
 mit etwa 20-40 Acker, wo mögl. eine Wirtschaft mit 10 Acker in Zahl. genommen wird. Off. u. K. 666 Postamt Riesa 1 erb.

Ein Grundstück,
 in welchem bisher Stuhlbaucerei mit gutem Erfolg betrieb wurde, ist zu verkaufen event. bis 1. April 1899 zu verpachten. Werthe Offert. un. V. N. 558 an Hansenstein & Vogler, A.-G. Töbelen, erbeten.

Rittergut
 v. 1600 Morg. zu verkaufen. Mops, Reizen-Roden, Eichwald, Teiche, Reiz- u. Rosonen-Jagd, Gebäude massiv, Schloss mit Parkanlage, dicht bei Bahnh., 1 Stunde v. Dresden, 100 St. Hindenburg, Ang. 20,000 Mk. Nur 3% Hindenburg, Schuld. Näheres für Selbstkäufer unter B. M. 3711 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein bestrenomirtes Bahnhofs-Hotel
 u. Restaurant, mit groß. sehr schön. Garten, guter Sommer- u. Winterverkehr, ca. 500 R. Extra-Miethe. Ort über 3000 Einw., wird Familienbes. halber sofort oder später verkauft. Preis 55,000 Mk. Anzahl. 15,000 Mk. nach Uebereinstimmung. Klein. Produktionsgeschäft wird mit in Zahlung genommen. Offert. un. W. V. 132 an den „Invalidentank“ Dresden.

Gelegenheits-Kauf.
 Eine Villa in Ober-Blasewitz, nahe der gelb. Straßenbahn, für 2 Fam. eingerichtet, m. schön. ertragr. Garten u. Bauplatz, ist sofort wegnugshalber preiswerth zu verkaufen. Off. Anfragen nur von Selbstkäufern u. O. O. 100 postlag. Blasewitz erb.

Hotel Restaurant
 beste Lage der Sächsl. Schweiz, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Preis 90,000 Mk. Anzahlung 25,000 Mk. Off. un. G. J. 770 „Invalidentank“ Dresden.

Restaurant
 od. fl. Hotel sucht ein Fachmann mit 5-8000 Anzahlung zu übernehmen. Agent ausgeh. Off. an „Invalidentank“ Dresden unter E. A. 715 erbeten.

Umständehalber
 ist in Görlich ein schöner, guter **Gasthof**, neu gebaut, **spottiling** bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **R. Haupt,**
 Görlich, Teichstraße 19.

Restaurant
 mit Grundst. im Centrum Dresden-A., mit nachw. hohem Umsatz, verkaufe bei 15-18,000 Mark Anzahlung. Offert. erbet. unter R. L. 508 Exp. d. Bl.

Guts-Verpachtung.
 Verpachte ein. oder beide mein. Güter in Kroschke, je 95 Schffl., es läßt sich gut von einem Gute aus beide bewirtschaften, da genügend Blau u. Stallung, guter Milchschlag vorhanden ist. Das eine könnte sofort, das andere Östern übernommen werden. — Off. : **Halbesitzung Kroschke.**

Alt-Gruna
 kaufe Villa mit Garten ev. auch Bauland. Bin ernstl. Selbstkäufer. u. kann Kauf sofort erfolgen. Off. m. näh. Ang. u. G. O. 775 „Invalidentank“ Dresden.

Kaufe Gasthof
 oder Restaurant, nicht zu groß, wenn m. fl. Zinshaus, Grenze Dresdens, u. einige Tausend Mk. bar ausgezahlt werden. Off. u. G. E. 765 „Invalidentank“ Dresden.

Fabrik-Grundstücks-Verkauf.
 In einer lebhaft. Industriestadt ist ein in der Nähe der Elbe und Bahn gel. Fabrikgrundstück von ca. 30,000 Q.Mtr. mit Gebäuden und Gleisanlagen für preiswerth für 180,000 Mk. incl. d. Maschinen unter günstigen Bedingungen zu verk. Ferner ist daselbst ein ca. 40 Schffl. gr. Terrain, unmittelbar an der Bahn gel. und zum Bau von Fabrik- u. Maschinenwerkstätten geeignet, preiswerth f. 200,000 Mk. zu verk. Billige Wohn- u. Arbeiterverhältnisse äußerst günstig. Spe-zielle Ausst. erbt. sofortfrei

Friedrich Riebe,
 Roszinsstraße 1. Ecke Bragerstr.

Eine Sammlung Briefmarken
 zum größten Theil sehr seltener ist preiswerth zu verkaufen. Off. Offerten wolle m. u. O. 10595 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Gardinen.
 Das schon 16 Jahre bestehende **Gardinen- und Damenmäntel-Geschäft,** früher Nlemmingsstr. 22, 1, jetzt **Wilsdrufferstraße 24, 1,** verkauft noch zu den früheren concurrenzlosen billigen Preisen

Gardinen,
 von 20 St. bis 2 Mark das Meter, abgeholt bis zu d. feinst. Waadtel, 20 St. von 1 bis 36 Mk., garantiert Alles reichhalt.

Damenmäntel,
 nur das Neueste und Feinste, theils Neifeinhalten, in werthvollster Ausführung staunend billig.

Frau Günzburger,
Wilsdrufferstr. 24, 1,
 gegenüber Hotel de France, früher Nlemmingsstr. 22, 1.
 Bitte genau auf die Firma zu achten.

Pferd,
 von zweien die Wahl, ist billig zu verkaufen bei H. Fricus, Frickestraße 2, pt.

Emballage-Druck
 für Bäder, Fleischer usw. passend, in Rollen à 150 Rilo im Format 75-100 Ctm., 48/50 groß, per Qu. Mtr., à 30. 20 v. 1/2 Rilo ab Dresden abzugeben. Interessenten wollen sich unter L. 10596 an die Exp. d. Bl. wenden.

Seite 30 „Dresdner Nachrichten“ Seite 30
 Mittwoch, 19. Oktober 1898 Nr. 289.